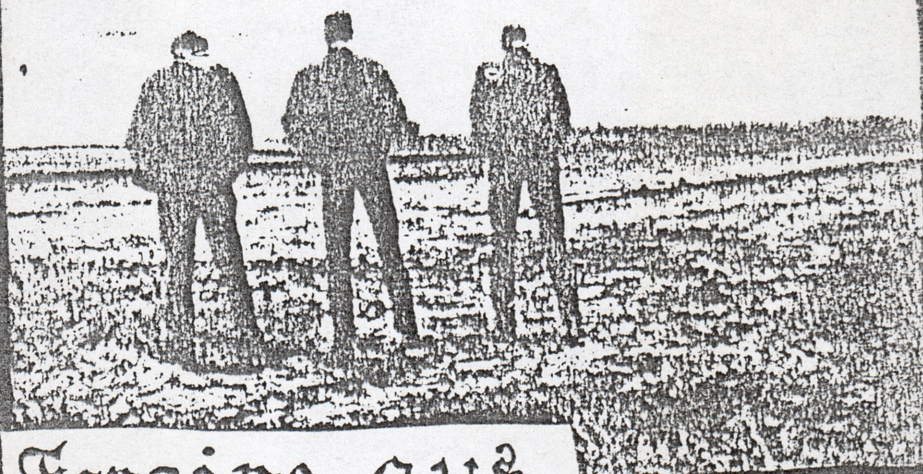
Insane and Proud

No. 1





Fanzine aus Thüringen

DM 2,-

Vorwortgeflenne

Nun endlich, nach sechs Monaten Presswehen, bestehend aus Spott & Gelächter, unzähligen Stunden am ach so heissgeliebten Computer und irgendwelchem ewigen hin und hergezerre wegen irgendwelchem Scheiss ist unser Rundbrief an Freunde, Bekannte und Gleichgesinnte; welcher keine Veröffentlichung im Sinne des Deutschen Pressegestzes darstellt und dessen Preis mit ganz viel Daumendrücken die Herstellungskosten deckt; doch endlich auf die Welt gekommen.

Ganz und gar zufrieden bin ich zwar nicht, aber wenn wir mit dem Erscheinen so lange warten würden, bis ich's wäre, würden wir höchstwahrscheinlich auch noch den letzten Funken von Aktualität aufgeben...
Wenn ihr nicht zufrieden seid, macht's besser oder sagt mir, was ihr anders haben wollt. Ausserdem wird hier ja niemand gezwungen, kostbare 2Deuschmark für die Anschaffung dieses Zines zu investieren.

Vorwörter schreiben ist scheisse, deshalb erstmal ein Witz:
Warum haut man kleine Kinder nach der Geburt auf den Popo?- Damit sie Luft holen.
Warum haut man polnische Neugeborene zwei mal auf den Popo?- Einmal, damit sie Luft holen und zum zweiten Mal, damit sie die Armbanduhr der Hebamme wieder loslassen.- Hähähä.

Naja, was soll ich noch sagen, in der Sonne liegen und Bier trinken ist ungemein lustig aber nichtsdesto trotz auf keinen Fall gut für'n Kopf ....
Ich bereue nichts!!

Da der Philipp in den nächsten Tagen für zehn Monate nach Amiland gehen wird, lautet die Kontaktadresse vom "Insane and Proud", egal um was es geht wie folgt:

Konrad Stier
Stiede 8
99448 Kranichfeld
Tel. 036450/39191



Inhalt

Labelkontakt

Nordland Records	Postfach 350141	10247 Berlin	030/42010303
Oi! Hammer	Postfach 2303	59013 Hamm	02381/31088
Scumfuck Mucke	Postfach 100709	46527 Dinslaken	02064/50710
Knock Out Records	Postfach 100716	46527 Dinslaken	02064/91168
SOS Mailorder	Postfach 2211	88012 Friedrichshafen	07541/55505
U.Großmann (Dim)	Postfach 11	96232 Ebersdorf	09560/980905
DSS Records	Po Box 739	4021 Linz / Österreich	0043/732316391
Walzwerk Records	Ballinclogher, Lixnaw	Co. Kerry, Republic of Ireland	00353/6632088
Teenage Rebell Rec.	Wallstraße 21	40213 Düsseldorf	0211/363781
Empty Records	Erlanger Straße 7	90765 Fürth	0911/2449417
Halb 7 Records	Törtener Straße 43	06842 Dessau	0340/8828873
Bandworm(M.Lorenz)	Weinbergstr. 2A	39106 Magdeburg	0391/5433478
We bite Records	Gönninger Straße 3	72793 Pfullingen	07121/991111

Hermann Der Thüringer

NA WIE GEHT'S VORAN MIT DEINER NEUEN FLAMME ?
BESTENS!
SIE SAGT, ICH HAB EINEN ANIS-KÖRPER...
DU MEINST ADONIS.
NEIN, ICH MEINE MICH!!

Copyright: Kirchner 1999

Springtoifel, Krawallbrüder & Ethylic System in der Koblenzer Subkultur am 15.8.98

Samstag morgen um 11 Uhr, noch ein Stündchen Zeit bis zur Abfahrt, ich sitze allein am Erfurter Hauptbahnhof in der prallen Sonne und weiß nicht warum ich mir die Mühe gemacht habe mich zu waschen, wenn ich schon vor der Abfahrt so rieche, wie die zwei Fuselbrüder zwei Bänke neben mir aussehen. Da Rot – Weiß Erfurt gerade ein Heimspiel hatte, wurde ich Zeuge eines zweifelhaften Schauspiels ... . Der Bahnhof und der Vorplatz, strotzten nur so von hektisch herumlaufenden, ratlosen Bahnpolizisten in Kampfanzügen und unzähligen Sozialhilfeempfängern, die sich bei 40°C ´nen rot – weißen Wollschal um den Hals wickelten. – wirklich traurig.

Nachdem ich nun eine Stunde allein vor mich hingestunken hatte, kamen meine drei netten Reisebegleiter Baschtel, Harkie und Gerste. Wir zogen uns dann auf unser Gleis zurück, und warteten weiter auf unseren Zug. Angesichts von ein paar dynamischen Jugendlichen in viel zu weiten Hosen, dröhnend lauter Musik (?!?) und vorgeführten Skateboardkunststücken wußten wir eine Zeit lang nicht so recht ob wir nun weinen oder lachen sollten. Zum Glück rollte dann auch schon unser Zug ein, bevor wir uns ernsthaft mit diesem Thema auseinandersetzten. Da während unserer 7 stündigen Bummelfahrt wo auch jeder noch so kleine Bahnhof von Polizisten bevölkert war, fühlten wir uns sicher wie in Abrahams Schloß und widmeten uns den angenehmen Dingen des Lebens... [ein dreier Pöbel aus Erfurt, der zwei Stunden vor uns losfuhr, machte sich durch „unerlaubtes Überschreiten der Bahngleise und Beamtenbeleidigung In irgendeinem Nest mit 50 untereinander verwandten Einwohnern und zwei Bahngleisen strafbar ' und erreichte zeitgleich mit uns den Koblenzer Hbf

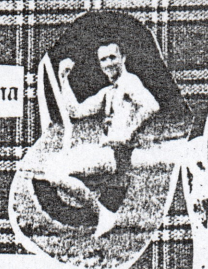
„ise wo simmern hior gölahnded ?"

dachten wir uns beinahe zeitgleich als wir erfuhren, daß der Konzertort noch etwa einen halben Tag Fußmarsch entfernt war. Aber Mann ist ja nicht irgendwer und so ließen wir uns von einem Mercedes Benz zum Subkultur chauffieren. Da im Subkultur noch nichts los war, ließen wir uns es nicht nehmen im strategisch günstigen Mc Donalds (ja ja, daß ist wieder mal typisch, Pöbel & Gesocks unterwegs tz tz d.T.) einzukehren und mit allerlei anderen dubiosen Gestalten zu dinieren (meine selbstgemachten Schnittchen und ich wurden zwar vom Personal argwöhnisch beoigt, aber das konnte mir den Appetit nicht verderben) Die Zeit bis zum Beginn des Events vertrieben wir uns nun solange damit, uns mit Freunden und Kollegen zu amüsieren, daß Ethylic System ihr Set bereits fertig hatten, als wir den Saal betraten. Die Krawallbrüder (diese grottenschlechte Hippieband... d.T.) waren dafür bereits kräftig am Spielen, doch selbst Kommentare wie „ Wenn ihr einmal rausgeht, kommt ihr nicht mehr rein !" seitens der XXL Türsteher hinderten uns nicht am Verlassen des Saales. Aber wer hätte das gedacht ... pünktlich zum Anfang des Springtoifel Gigs säumte ich schon wieder den Bühnenrand. Springtoifel heizten wie gewohnt kräftig ein und hielten die Stimmung eine Stunde am Siedepunkt, wurden dann langsam langweilig und die restlichen zwei Stunden ging einem das ewig gleiche Keyboardgeklimper auf den Sack. Als nun auch diese Band endlich die Bühne verließ, sollte noch ein wenig Musik aus der Dose zu hören sein, doch da uns zugetragen wurde, daß die Biervorräte erschöpft und der Rest der Mannschaft am Bahnhof waren, begaben wir uns über einen taktisch klugen Umweg (eine Tankstelle war das Ziel der Begierde) ebenfalls dorthin. Hier wurde unsere Nachtruhe von der hiesigen Bahnhofspolizei, der unsere Kassette mit dt. Schlagern wohl nicht so recht gefiel dreimal mit einem „Aufenthaltsverbot im Bereich des Bahnhofsgebäudes" empfindlich gestört. Auf dem Bahnhofsvorplatz wurden wir von stinkenden, alten Männern belästigt und fanden schließlich vor einer nahegelegenen Taxizentrale ein ruhiges Plätzchen, um den Abend bei Bier, Palaver und Schlager (die dt. Arbeitsmoral heutzutage ! schämen sollten die sich was !!! also früher...d.T.) in Ruhe ausklingen zu lassen. Auf der Heimfahrt begab ich mich irgendwann auf Traumpatroullie mit Käpt´n Zed und kam sehr erschöpft zu Hause an.

Kuno

abgetippt von Philipp

Oi! – Melz & Schloidertrauma
am 27. August ´98
im Rosenkeller zu Jena





Entgegen den Erfahrungen, die ich im Schloidertrauma (jetzt „Pissed & Proud") Proberaum im Nachbarsnest Tannroda sammeln konnte, legten Schloidertrauma einen prima Gig auf die Bühne. Das Set war flott gespielt und der Sound genau richtig. Von der guten Stimmung wußten die Oi! – Melz zu profitieren und legten daher auch einen 1A Gig hin. Im Laufe des Abends wurden die lustigen Schwaben dann zu Anhängern von Pfeffilikör und stellten sich als herrlich krank im Kopf heraus. Prima Abend kann man da nur sagen.

Kuno

Boikott, Schloidertrauma, Soko Durst, Oi!genz Straßenfront, Kopfschmerzen, Punkroiber
am 28. & 29. August ´98 im AJZ zu Erfurt



Aufgrund eines ewigen hin und her wer wann denn nun spielt und eines stetig steigenden Alkoholspiegels, müßte ich lügen um zu sagen wer wann gespielt hat und was ich mir davon angesehen habe. Aber naja... In der Gewißheit weder am nächsten Tag arbeiten zu müssen, noch sonst irgendwelche Verpflichtungen zu haben, begab ich mich recht früh zum Ort des Geschehens. Ein schier grenzenloser Bierdesst und ein endloser Redeschwall sorgten nun dafür, daß ich mir lediglich die letzten 10 min von Soko Durst, welche als letzte spielten, zu Gemüte führen konnte. Wie schon beim Oi!-Stock Festival zu Pfingsten war das was man geboten bekam erstklassig. Nach Ein paar Stunden Schlaf (wenn man das so bezeichnen kann) auf knüppelharten Fußboden in einer mit Menschen gefüllter, viel zu kleinen Wohnung wurde man dezent von dröhnend lauter Schlagermusik ins Leben zurückgerufen. In Anbetracht der Gegebenheiten, an einem Samstag morgen viel uns nichts besseres ein, als den widerlichen Seifengeschmack mit Bier aus dem Mund zu spülen, vor uns hinzu stinken und irgendwelchen Unsinn zu reden ... Gegen 14°° Uhr löste sich die lockere Frühschoppenrunde auf, da außer Gotha Reject Weißenborn und mir der Rest irgendwo ganz weit weg ein Schlachtrufe Festival (naja ...) besuchen wollte. Über einen kleinen Umweg durch die Erfuter Innenstadt, wo wir unsere stark angegriffenen Vorräte auffüllten, machten wir uns dann auf den Weg ins AJZ.

Dort vertrieben wir uns dann die Zeit mit dem üblichen Trallala, wobei das Fußballmatch besonders zu erwähnen wäre. Da der Nachmittag lang war und ich eine Zuneigung für Cola Wein entwickelte, (hallöchen Anja) bekam ich lediglich einen weiteren Auftritt von Schloidertrauma mit. Ich fand ihn sehr gelungen, was mir später auch von zuverlässigen Quellen bestätigt wurde. Während die Oi!genz spielten, sah ich mich gezwungen, ein bißchen frische Luft zu schnappen, um den Nebel aus meinem kleinen Köpfchen zu bekommen. Bei diesem Versuch landete ich auf einer sehr bequemen Motorhaube und schlief pünktlich bis zum Ende des Abends den Schlaf der Gerechten...

Kuno





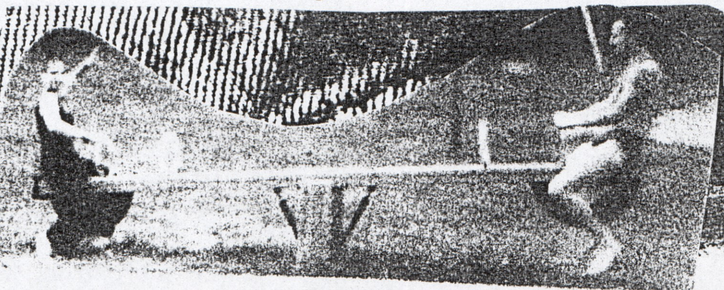
Dr. Ring Ding & the Senior Allstars

am 26. August ´98 im Petersberg zu Erfurt

Obwohl an diesem Tag das jüngste Gericht mit Sturm, Hagel und Regen über uns hereinzubrechen drohte, schafften wir es doch einen VW Polo zu füllen und unbeschadet in Erfurt anzukommen. Beim Passieren des Einlasses konnte ich feststellen, daß „New Balance" Section Erfurt die Security stellte und freute mich auf einen interessanten Abend. Man traf allerlei bekannte Gesichter und einige Freunde, doch die laute Musik drinnen und der tobende Orkan draußen verhinderten jegliches Aufkommen eines Gespräches. Dr. Ring Ding & the Senior Allstars spielten zunächst einen für meine Begriffe viel zu langsamen Reggae, gaben hin und wieder eine kleine Hip Hop Einlage zum Besten und versteiften sich dann auf stundenlange, exzessive Instrumentalsolos.

Dies war dann auch der Zeitpunkt, an dem ich alle meine guten Vorsätze über Bord warf und endgültig aufgab, dem Abend auch ohne Alkohol etwas abgewinnen zu wollen. Also zog ich mich zum Bierstand zurück und versuchte mich glücklich zu trinken. Doch man weiß ja, wie das so ist. Man kann sich eben nur dann glücklich trinken, solange man nicht darüber nachdenkt, warum man erst trinken muß, um glücklich zu sein. Am Ende war ich dann halt nicht glücklich sondern schlichtweg besoffen und dazu noch hundemüde. Als Dr. Ring Ding sich nun durchrang, guten Ska zu spielen, waren meine Laune und meine Aufnahmefähigkeit nahe dem Nullpunkt und ich konnte dem ganzen Abend nicht mehr viel abgewinnen.

Kuno



Skint & Red Alert am 6. September ´98 im AJZ zu Erfurt

Als wir an diesem Samstag Abend so gegen 21°° Uhr das AJZ enterten, dachten wir zunächst, man hätte uns verarscht. Die Parkplätze waren leer, im Hof war keine Menschenseele zu erblicken und eine seltsame Stille lag über dem AJZ. So gingen wir jedoch trotzdem hinein, sahen etwa 30 Leute herumstehen und fragten nach ... Es stellte sich heraus, daß Skint schon bereits gespielt hatten und das Red Alert tatsächlich nur eine Hand voll Leute aus ihren Verstecken locken konnten. Nun enterten ein paar Gestalten die Bühne, die aussahen wie „Opfer der Wende“ (zerlumpt, dreckig, alt und vom Leben und Alkohol gezeichnet...), behaupteten sie seien Red Alert und legten etwas aufs Parkett, was man durchaus als erstklassigen Punkrock bezeichnen könnte.
Bis auf die verhaltenen Mitsingversuche und das übliche „mit dem Kopf und / oder Bein im Takt wippen“ mochte jedoch keine Stimmung aufkommen und so verlief sich der Abend sehr schnell im Sande... , eigentlich schade. Kuno

Bildungslücke, Pestpocken & Sekretstau am 11. September ´98 im AJZ zu Erfurt

Sekretstau waren der eigentliche Grund dafür, daß wir dieses Konzert besuchten. Anno dazumal hatten sie einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Nachdem wir uns mit Sekretstau Demos eingedeckt hatten waren wir nun damit beschäftigt uns gegenseitig im „guter Mine zur schlechten Musik zu machen“ zu übertreffen bis wir erfuhren daß Sekretstau nicht spielen konnten, da ein Großteil noch auf irgendeiner Autobahn war. Da wir keinen Grund mehr hatten noch länger zu verweilen, fuhren wir kurzer – hand wieder Heim. Kuno

Küchenspione & Terror Art am 24. September in Hermsdorf

Eigentlich sollte im kleineren Kreise ein Geburtstag gefeiert werden, doch das die Feierei vertagt wurde, hatte mir niemand berichtet. So stand ich denn mit Geschenk und allem drum und dran wie ein Bettsecher im Nachtbarnest herum und ließ mir von Kollegen die Alternativen des Abends erklären.
Nach einigem Heck-Meck entschieden wir uns, nach Hermsdorf zu fahren, um uns die Küchenspione und Terror Art anzuschauen. Eigentlich gehören Leute wie Terror Art, die derart schlechte Musik machen, des Landes verwiesen. Doch da die Bandmitglieder, wenn sie statt einem Instrument ein Bier in den Patschehändchen halten, ganz sympathische Zeitgenossen sind, würde ich mich in diesem Falle mit einem Auftrittsverbot zufrieden geben. Der Auftritt der Küchenspione war trotz aller Vorurteile ein Genuß. Ein gut gemischtes Potpourri von alten und neuen, schnellen und langsamen, eingänglichen und unterhaltsamen Stücken sowie der unverwechselbaren Stimme (dessen Besitzer allem Anschein nach immer ein und die selbe Zebralook Jeanshose zu tragen scheint). Die Einladung der Spione, am nächsten Tag in die Gerberstraße in Weimar zu kommen nahmen wir aus Gründen der unsererseits mangelten, in der Gerberstraße jedoch nötigen, „political correctness“ nicht an. Kuno

Krawallbrüder, Bierpöbel, Schande 96, G – Punk – T & Oi!genz am 12. [redacted]´98 in Rottweil

September



Währe nicht überraschend ein Platz frei gewesen, hätte ich diesen Abend auf einem Kassierer Gig im Jenaer Kassablanca verbracht, welcher wohl nicht so berauschend gewesen war. Tja, der dümmste Bauer hat eben die dicksten Kartoffeln...
Nach sechs Stunden Fahrt und zwei Staus erreichten wir mit hungrigen Mägen den mehr als gut versteckten Konzertort. Doch außer uns war weit und breit nichts als Indianerzelten aus Beton, Skulpturen mit Gurken als Kopf (?!), Pappmachee Elchen und ähnlichen Kram [redacted] zu sehen und somit steuerten wir kurzerhand die erstbeste McDonald´s Filiale an. Wieder frisch und munter steuerten wir den Ort des Geschehens ein zweites Mal an und siehe da, -simsalabim- die Welt war wieder in Ordnung. Zwar war die Umgebung immer noch angsteinflößend, aber man war nicht mehr allein und wir vertrieben uns die Zeit mit dem üblichen Geplänkel. Das anwesende Publikum war ungewöhnlich bunt gemischt und sorgte daher für ähnlich bunt gemischte Wechselbäder der Gefühle bei mir : Punx, rote Khmer, vollbärtige Schweizer mit „Odins Volk – Germany“ Aufnähern, Skins, White Power Hackfressen und ein Billy Idol Imitator [es wurden sogar (Zitat !) „Menschenaffen aus´m Osten mit grünen Russenautos“ gesichtet] und ich war diesmal <u>nicht</u> der erste, der den Nebenwir- kungen von Cola - Wein erlag. Da das Konzert jetzt schon ´ne Weile im Gange war, weiß ich die Reihenfolge der Bands leider auch nicht mehr ganz genau. Bierpöbel machten sich Motörhead und Rose Tattoo covern reichlich Freunde und kamen trotz des beschissenen Sounds gut rüber. [redacted]. German Punk Terror, genannt G-Punk-T hatten ebenfalls schwer mit dem beschissenen Sound zu kämpfen, schafften es aber jedoch trotzdem einige Besucher in Partystimmung zu versetzen, besonders erwähnenswert hierbei der Gastauftritt zweier Kollegen zum Coversong „A.C.A.B.“ - war ganz lustig. Die Oi!genz schienen für viele der einzige Grund zum Kommen gewesen zu sein, entsprechend hoch stieg die Stimmung und mit ihr der CO^2 Gehalt und die Raumtemperatur, was mich zum Verlassen des Saales nötigte...
Zum Ende des Oi!genz Sets lag ich bereits im Schlafsaal, welcher genauso hart war wie er groß war. Während ich in der Nacht versuchte den harten Boden zu ignorieren und zu schlafen, versuchte mein schnarchender Nachbar rechterseits, mich zum Beischlaf zu motivieren (hey Gunnar, Jääschermeistoar) während mein äußerst sensibler Nachbar hinterseits mich konsequenter Weise alle 10 Minuten mit der Bitte weckte, doch nicht so laut zu schnarchen. Am nächsten Morgen ließ ich mir berichten, wie scheiße Schande 96 gewesen sein mußten und das Krawallbrüder nicht gespielt haben, ihr Geld aber trotzdem für den nicht gemachten Auftritt kassierten. Jetzt hat halt jeder der Jungs eine neue Lego Burg oder eine neue Barbie...
Bevor wir am nächsten Morgen die Heimfahrt antraten, ließen wir uns noch von G-Punk-T noch zum Frühstück einladen und kamen dank deren „Ortskenntnis“ in den Genuß einer ausgiebigen Stadtrundfahrt.

Kuno

Moskovskaja am 18. [redacted] September im Rosenkeller zu Jena

Am 18. September war im Jenaer Rosenkeller Moskovskaja angesagt. Da die Band einige Stunden Verspätung zu haben schien, schlenderten wir zunächst über den Jenaer Rummel, mußten aber bald feststellen, daß es beim Soundcheck von Moskovskaja interessanter war. Das Aussehen der Band erinnerte mich stark an die Zeit der sogenannten Blumenkinder und sorgte bei uns zunächst für einiges an Belustigung. Als der Saal sich jedoch einem wucherndem Krebsgeschwür ähnlich, mehr und mehr mit dererlei Gestalten füllte, wurde uns langsam aber sicher unwohl. Da wir alle Bargeld bei uns trugen und keine Lust mehr hatten, uns irgendwelche Krankheiten oder Parasiten einzufangen, verzichteten wir darauf, uns in den alternativen, verlausten Mob zu stürzen und uns der durchaus guten Musik hinzugeben. Statt dessen zogen wir uns in den Hintergrund zurück, lauschten den Klängen von flott gespielter Ska-Musik, machten das ein oder andere Schwätzchen, tranken das ein oder andere Bierchen und sahen einfach nur unverschämt gut aus.

Kuno

Dolly D. & Trabbireiter am 26. September ´98 im AJZ in Suhl

Trotz des üblichen Theaters über die Rollenverteilung von Fahrer und Mitfahrer, Gezanke über Sitzplätze, Abfahrt und Pinkelpausen und vollkommener Unwissenheit über den eigentlichen Ort des Geschehens, waren wir irgendwann irgendwo an irgendeinem Jugendzentrum angelangt, in dem die Trabbireiter und Dolly D. an diesem Abend auftreten sollten. Da wir dort zunächst kein Schwein kannten bzw. immer nach dem (Zitat!) „dicken Punker" gefragt wurden, der keine Lust hatte mitzukommen, wollte die Zeit zunächst nicht so recht umgehen. Nach einer ganzen Weile begannen Dolly D. nun zu spielen. Der Sound war spitze und die Stimmung war geil. Lieder wie „Dresden" , „Pillemann" und „Könige für eine Nacht" ließen jedoch das ein oder andere Grinsen über meine Lippen huschen. Während des Dolly D. Auftritts trafen dann wider erwartend doch noch ein paar bekannte Gesichter (hallo Schalli und Hool !!!) auf, mit denen man sich in der Umbaupause auf einen kleinen Plausch und ein Bier in die Kneipe eine Etage höher zurückzog. Die Trabbireiter sahen in ihren Kostümen zwar unsagbar scheiße aus, machten aber einen unverschämt guten Auftritt und wiesen mit Liedern wie „Thüringen" die sächsische Vorband und ihren Anhang in die Schranken. (hä hä) Dank eines angenehm hohen aber ungesunden Blutalkoholspiegels und seiner Folgen, stellte ich sicher, auf der Rückfahrt bei jedem der Insassen unseres kleinen Gefährtes einen möglichst schlechten Eindruck zu hinterlassen und ging am nächsten Tag mit dickem Schädel und wackligen Beinen zur Wahlurne.

Kuno

Müllstation, Kopfschmerzen & Terror Art am 5.10.98 im Rosenkeller zu Jena

Endlich mal wieder Müllstation angucken – gesagt, getan. Erste Vorband waren Terror Art aus Rumänien (?!). Trotz „für seine Überzeugung schon im Knastgesessen" Bonuspunkt eine grottenschechte Vorstellung. Beschissener Sound, ultranerviges Keyboard und miese Stimmung.

Dies war wahrscheinlich auch einer der Gründe, warum ein Großteil der Besucher es vorzog, sich mit den Besuchern des „Keimzeit" Konzertes zu „beschäftigen". Als nächstes versuchten „Kopfschmerzen" die Massen zu begeistern, doch wieder waren die Keimzeithippies von gegenüber für viele von mehr Interesse als das Konzert in der Rose. So etwa gegen halb zwölf (denkbar schlechte Zeit für Leute, die am nächsten Tag zur Frühschicht antreten dürfen...) betraten Müllstation die Bühne. Bei Hymnen wie z.B. „Du bist kein Punk" „1977" oder „Eisleben" ging die Stimmung steil dem Siedepunkt entgegen. Einige Keimzeithippies von gegenüber fühlten sich anscheinend vernachlässigt und kamen herüber in den Rosenkeller, wo ihnen jedoch genügend „Aufmerksamkeit" zugeteilt wurde... Interessant war auch der Gesichtsausdruck der neuen Bassistin von Müllst. die mit den vielen kahlen Schädeln im Publikum wohl nicht so recht warm werden wollte. Irgendwann am sehr frühen Morgen war alles zu Ende und ich hatte noch ganze drei Stunden Zeit, um mich auszuschlafen und wieder auf Arbeit anzutanzen. Der Abend war jedoch ein voller Erfolg.

Kuno

Kopfschmerzen, Punkroiber & DJ Kotzmich am 31. Oktober ´98 in Deesbach

Wo zur Hölle liegt Deesbach ? Dank der Ortsbeschreibung auf der Rückseite des Konzertflyers und einem ADAC Atlas fanden wir es nach einer zwei stündigen Irrfahrt und einem Navigatorwechsel (hallo Ronny !!!) heraus. Der Konzertort war die wahrscheinlich einzigste Kneipe in einem 100 Seelendorf an der steilsten Straße der südlichen ex - DDR. Das dort übliche Kneipenklientel bestehend aus sogenannten „Opfern der Wende" ließ sich vom ungewöhnlichen Publikum (von Asselzecke bis Rechtsrocker) nicht am Kneipenbesuch hindern – das gibt schon mal nen Bonuspunkt. Zuerst ließen wir uns von den DJ Qualitäten von Kotzmich überzeugen (CD einlegen, shuffle drücken und zur Theke gehen bis die CD alle ist) und trieben uns im Saal herum, wo es zu sehr spaßigen Dialogen kam... z.B. :

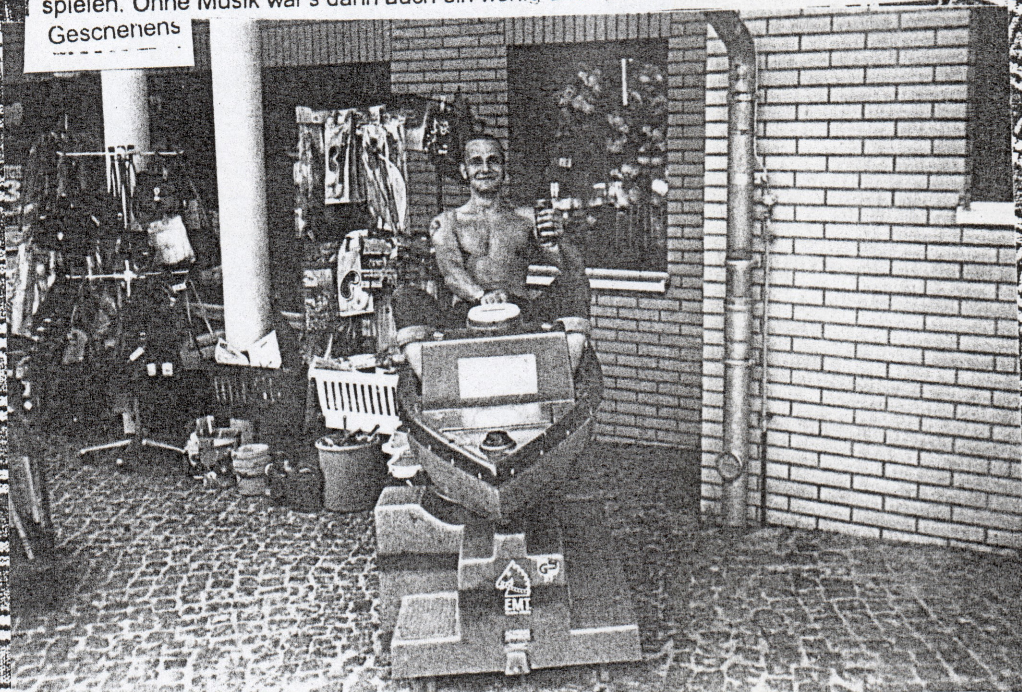
alter Mann zu Kuno : „Junge paß off, ich sach dir eens : leb dain Läwen solang wie de noch jung bist !"
Kuno : „O.K."
alter Mann : „Sach ma, willste mir nich´n Bier ausgeben ?"
Kuno : „Nö!"
unbekannter junger Mann neben mir : „Von mir kriegste och nischt, hau ab !"
oder ...
roter Khmer zu Kuno (ca. fünf mal) : „ Wieso hast´n du da so´n Thüringenwappen auf der Jacke, bist du´n Nazi ?"
Krümel zu rotem Khmer : „Hau ab du Arsch!"
roter Khmer zu Krümel : „Bist du etwa so´n Nazi – Punker?"
Krümel : „Ja, und jetzt hau ab!"
und...
roter Khmer zu Ecke : „ T- Shirts mit Reichskriegsflagge und ´n Iro auf'm Kopf sind keine Provokation!"
darauf Ecke : „Du laberst mich jetzt schon ´ne halbe Stunde wegen meinem T-Shirt voll, fühlst du dich nicht langsam provoziert ?"

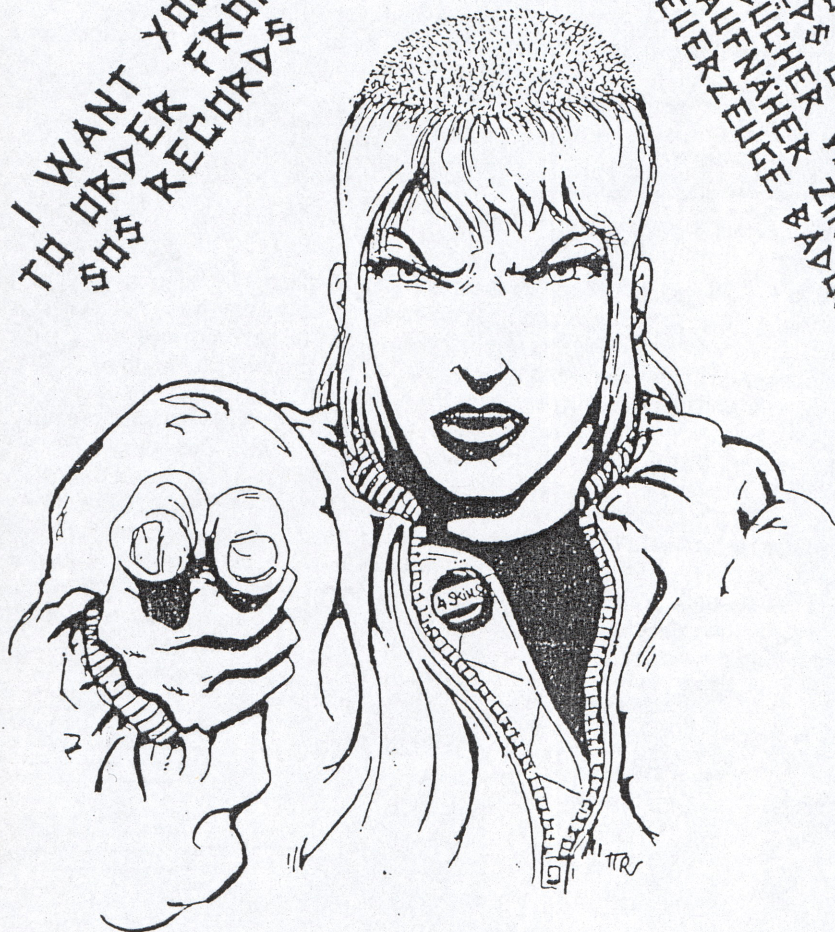
Den Anfang machten dann die Kopfschmerzen. Leider nicht so mein Ding. Vielen anderen hat es wohl offensichtlich sehr gefallen und so gab es fast eineinhalb Stunden lang : „Prost ihr Säcke, prost du Sack, auf die Mutti zack, zack, zack“ mit einer Priese Punkrock. Als nächstes kamen die Punkroiber. Da sie sehr spät begannen, war die Stimmung dementsprechend schlecht, gefallen hat's mir trotzdem. Auf die Frage, warum Kotzmich die ganze Zeit neben den Boxen stand und über Ohrenschmerzen zu klagen schien, bekam ich von ihm zu hören : „Ich bewache die PA – damit dem Zeug nix passiert.“ – aha !

Kuno

Pöbel & Gesocks mit Springtoifel am 7. November ´98 in Suhl

Die Hinfahrt nach Suhl war bis auf das Beobachten einer ziemlich wilden Verfolgungsjagd inklusive Blaulicht etc. ziemlich belanglos. Die Lokalität war ganz nett : es gab 'nen Scumfuck Plattenstand und ´ne Biertheke. Das Publikum war brisant gemischt und ziemlich zornig. Den Anfang an diesem Abend machten Springtoifel, der Sound war o.k. und da die Toifel nach ziemlich kurzer Zeit ziemlich garstig die Bühne verließen war der Auftritt ungewohnt gut. Denn anstatt des üblichen „Stimmung anheizen, Stimmung halten und nach 3 Stunden langsam sackgängig werden und den Eindruck zu hinterlassen, sie ständen morgen noch hier, wenn dann noch jemand zuhört“ , war nach dem Anheizen auf einmal Schluß.
Als nächstes betraten dann Pöbel & Gesocks die Bühne. Die Mucke war einfach geil, die Stimmung jedoch fing mehr und mehr an zu eskalieren – hier und da immer wieder die eine oder andere Faust – man kennt das ja. Nach mehreren vergeblichen Schlichtungsversuchen verließen auch P&G die Bühne, ohne ihr Set zu Ende zu spielen. Ohne Musik war's dann auch ein wenig und somit verließen wir den Ort des Geschehens





Brandneuer Gesamtkatalog mit fast 100 (!) Seiten jetzt erhältlich!

Sonderangebote mit EPs ab 1,-- DM,
LPs ab 2,-- DM und CDs ab 3,-- DM

Neuheiten:

z.B. Braindance *"Delusions of grandeur"* LP - 16,-- DM
Bierpatrioten *"Auf dem Weg zur Hölle"* LP - 16,-- DM
Mr. Review *"One way ticket to Skaville"* LP - 17,-- DM

Erhältlich gegen Rückporto bei:
SOS-Mailorder, Postfach 2211, 88012 Friedrichshafen, Germany
Tel. 07541-55505, Fax. 07541-55513

Pissed & Proud, Müllstation & Kollektiver Blutsturz am 28.11.98 im AJZ Erfurt

Pissed & Proud durften mal wieder Vorband sein... ...nur diesmal spielten sie nicht die Rolle des Kanonenfutters und fanden beim Publikum wesentlich mehr Anklang. Sound und Stimmung waren einfach gut und der Abend nahm seinen Lauf. Müllstation waren die nächsten und brachten den kleinen Saal langsam aber sicher in Wallung - war einfach geil der Auftritt, obwohl die Technik langsam aber sicher zu streiken begann. Opfer des Technikstreiks wurden Kollektiver Blutsturz, die ihr unerwartetes Set frühzeitig beenden mußten - schade eigentlich. Irgendwie sickerte nun durch, daß irgendwo Freibierfete sei und somit machte man sich auf den Weg dorthin ...dort angekommen entpuppte sich die Sache als Schlagerfete, wo man es jedoch bis spät in den nächsten morgen hinein aushielt. Es kam dann die unausweichliche Heimfahrt, die mir noch 2 Stunden Schlaf verschaffte, bevor ich zur Frühschicht mußte.

Kuno

Vanilla Muffins & Peter & the Test Tube Babies am 19. Dezember im exil in Trier

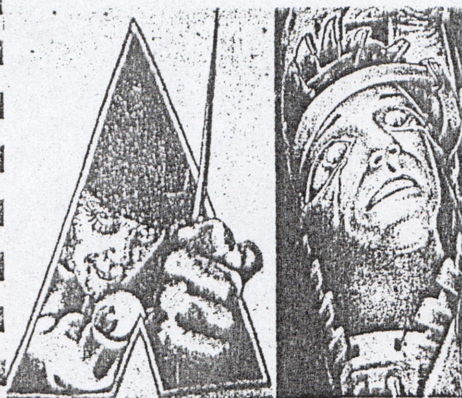
Die Strecke Erfurt - Trier ist zwar alles andere als ein Katzensprung und mit 5 Leuten in einem Auto alles andere als bequem ...
aber lustig allemal.
(Fahrerarsch Walze kriegt blutunterlaufene Augen und Schreikrämpfe, wenn man ihn bittet, eine Pinkelpause zu machen; Navigator Parnt animiert andere Autofahrer mit einer Handspielpuppe namens "Wurzel"
zur Kommunikation; Deutschpunk-Robotermensch Wolle demonstriert bei jedem Autostop, wie "elegant" man ein Auto verlassen und betreten kann und Georg trinkt Erdbeermilch und will nicht mehr mit mir und Wolle auf der Rückbank sitzen...)
Auf dem Weg nach Trier schauten wir noch in Alf bei Mecko & Beatrix vorbei, wo wir auf Verstärkung warteten und die Nacht verbringen sollten.
Irgendwann war alles gut und wir machten uns auf den Weg nach Trier...
Das Exil ist ein netter Studentenclub, dementsprechend war auch der Grossteil des Publikums (lauter "nette Studenten"), der Eintritt schlug mit 23,- DM zu Buche und war damit genauso happig wie die Bierpreise.
Von den Vanilla Muffins habe ich als alter Banause bis dato nichts als ein paar gute Kritiken gehört.
Was ich allerdings an diesem Abend zu hören bekam, war genauso schlecht wie das, was ich sah, als ich in Richtung Bühne schaute (Turnschuhe, Schnellfickerhose, Bomberjacke und Föhnfrisur).
Vieleicht lag´s an der Soundabmischung oder was, aber die Mucke fand ich einfach Scheisse.
Als näxtes dann PTTB...
Der Saal war auf einmal überfüllt mit Menschen und mein Platz in der ersten Reihe erwies sich als äusserst ungünstig
(- den jungen Mann der mich mit "am Absperrgitter (!) hoch- & runterhüpfen, dabei langsam aber sicher die Hose verlieren und die Arschkimme den Blicken der Öffentlichkeit preisgeben" belustigte, verlor ich aus den Augen
-statt der Band sah ich einen unserer jungen asiatischen Mitbürger, der bei seinen Pogoeinlagen immer wieder sehr hart auf den Boden aufschlug, aber anstatt zu weinen immer wieder aufstand und da weiter machte wo er aufgehört hatte
-mein Bier ist runtergefallen und ich bekam ein paar mitunter sehr schmerzhafte Tritte und Schläge ab).
Entweder der Sound war so beschissen oder die Band, jedenfalls wartete ich auf die alten Hymnen a la "Tranvestite", "Maniac" und "Run like Hell" konnte diese allerdings nicht anhand von Melodie oder so ´nem Zeux, sondern lediglich anhand von einigen Textfetzen ausmachen.
War irgendwie alles nich´ so meins, nee, nee, wirklich nich´.

Kuno

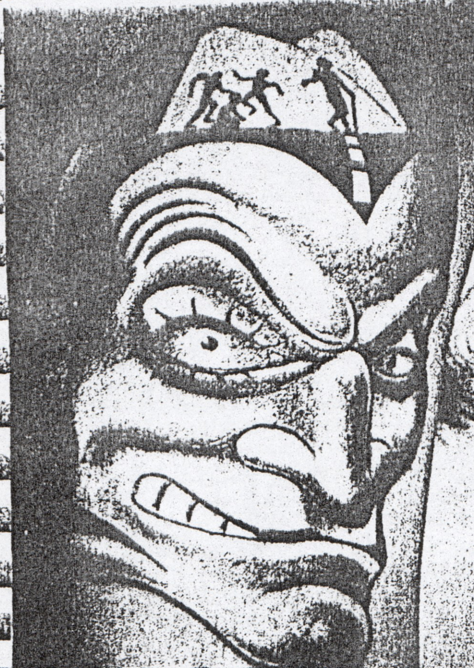
TATTOO ECKE

moin !

Hier ist etwas für all die Farbsüchtigen unter euch und die, die es noch nicht ergriffen hat. Ich habe viele Tattoohefte durchgesehen, um ein paar schöne Anregungen zu geben.

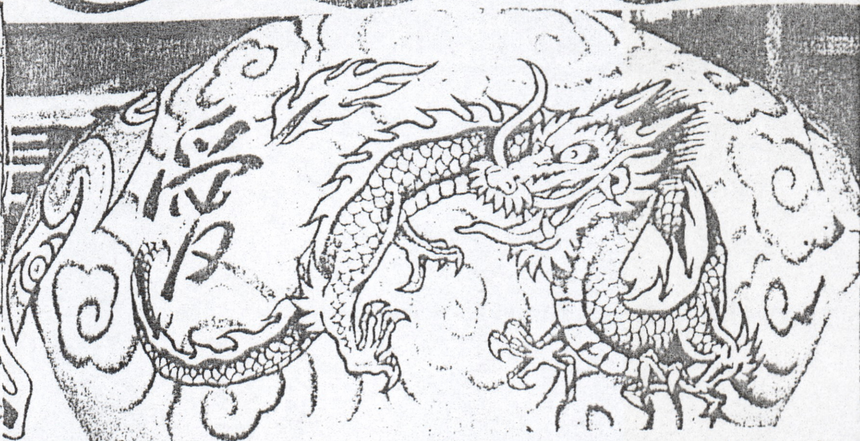


Für den Anfang habe ich mal ein paar





Motive ausgesucht,
die sich um den allseits bekannten Droogieboy Alex drehen.



Da habe ich noch ein keltisches und ein japanisches Motiv, natürlich neben dem guten alten Symarip-Cover welches gleich den ganzen Rücken bedeckt.



Zum Schluß noch ein paar nette Vorlagen...

Oi

-Roi

ACAB

Interview mit „Boikott"

Dieses Interview mit „Boikott" führte der Georg von dem auch die Fragen stammen, welche im Januar diesen Jahres erdacht wurden. Viel Spaß !

Stellt Euch doch mal vor (Name, Alter, Instrument, Beruf, Hobbys usw.)

Wir sind 3 Thüringer, alle so 20-21 Jahre alt und üben alle den Beruf eines Energieelektronikers aus. Unsere Band besteht aus: Andre der die Bassgitarre spielt, Lukas der die Drums krachen läßt und mir (Michael) der für den Gesang und die Gitarre zuständig ist.

Erzählt mal was zur Bandgeschichte (seit wann?, wieso?, Veröffentlichungen etc.)

Wir kamen alle 3 in Erfurt zusammen, wo wir uns durch unsere Ausbildung kennen lernten. In dem Wohnheim in Erfurt, wo wir damals noch alle untergebracht waren, probte eine Metall – Band, bei der wir ab und zu mal zuschauten. Irgendwann so im Sommer ´97 beschlossen wir, selbst Musik zu machen und legten kräftig los. Anfangs konnte keiner von uns auch nur ein Instrument spielen aber wir waren kräftig am Üben. So begab es sich, daß sich jeder ein Instrument schnappte und dann los-legte und bis heute spielen wir in dieser Formation. Schon bald hatten wir dann auch unser erstes Lied mit dem Namen unserer Band, aber es mußte sich noch vieler Änderungen unterziehen, bis man es sich anhören konnte. Veröffentlicht haben wir bis jetzt nur unser Tape und jetzt die CD.

Wie seid Ihr auf Euren Namen gekommen ?

Das ist ziemlich leicht zu sagen, da uns der ganze dumme Komerz – Scheiß auf den Sack geht, wo sich die Bands alle auf ihrem „guten" Namen ausruhen und feiern lassen, wir aber lieber Musik für die working class machen, haben wir uns halt Boikott genannt.

Wie kam es eigentlich zur Produktion Eurer Demo-CD und wieso CD und nicht ein 2tes Demotape ?

So im Winter ´97 nahmen wir ein Demotape im Proberaum mit einem Kassettenrecorder auf. Kurz danach kamen dann haufenweise neue Lieder und unser Musikstil änderte sich auch ein wenig. Und aus diesem Grund wollten wir unbedingt etwas neues aufnehmen. Im Herbst ´98, als wir endlich die Technik dazu hatten, selbst etwas aufzunehmen, konnte es losgehen. Leider konnten wir uns da halt noch keine Studioaufnahme leisten und so mußten wir alles selbst machen, was auch zu großen Problemen führte. CD – deshalb, weil heutzutage sowieso (fast) jeder einen CD Spieler besitzt und die Qualität einer CD bekanntlich besser ist, als die einer Kassette haben wir das ganze halt auf CD ge-brannt und das ständige gespule bei einer solchen Anzahl von Liedern (21 Stück !!!) fällt halt auch flach. Also lag es doch nah, diesmal keine Kassette zu nehmen.

Wer sind „rine rec"

„rine rec", dahinter steckt nur Rene, der Bruder von unserem Bassisten, dem wir einen Teil der Technik und das Brennen einiger CD´s zu verdanken haben, Und er wollte halt so noch ein bißchen Werbung für sich machen, darum steht auf der CD halt „rine rec" .

Wie sieht's bei Euch in Gera / Rudolstadt / Erfurt eigentlich szenemäßig aus ? (Bands , Loite ...)

Michael : Also in Gera sind wir ein weithin bekannter Haufen, vor allem wir von „Norberts Proll – kommando" welches den Hauptteil der Geraer Skinszene ausmacht. Auch sind wir gut unter dem Namen „Rauf & Sauf Skins Gera" bekannt, wo wir deshalb schon in einigen Clubs Hausverbot haben. Das „Norberts Biereck" ist eine lustige Kneipe in unserer Stadt, in der die Stimmung immer super ist, geile Musik läuft und Skins noch vereint sind. Dann gibt es da noch das Musikcafe „Egal", aber da ist die Stimmung nicht so gut und die spielen meist auch schlechte Musik. Korrekte Punks gibt es hier (außer m meinem Bruder) keine, aber massenweise Zecken und anderes Gesocks, welche von Bands wie „Antikörper" und „N.E.T." usw. vertreten werden.

Welche noch die Frechheit besitzen, ihre Musik noch als Punkrock zu bezeichnen, obwohl die wie Skater aussehen und bei Sachen, wie dem PDS - Friedensfest auftreten. Bands gab oder gibt es in Gera recht viele, und die bekanntesten sind und waren: Oithanasie, Legion Ost und Straßenfront um nur einige zu nennen.

Andre : In Erfurt gibt es recht viele Leute und Bands wie z.B. Trabireiter, EL Ray , Säufer-Einsatz- Kommando usw. Auch hier gibt es wie leider überall AntiFa Spinner und Hippiepunks, aber zum Glück auch ziemlich viele korrekte Leute, mit denen man auch lustig saufen kann.

Lukas : Rudolstadt kann eigentlich keine richtige Oi! Szene vorweisen, es gibt zwar ein paar Leute hier, mit denen man hier gut feiern kann, aber es sind einfach nicht genug! Außerdem gibt es hier auch kaum Clubs oder Kneipen wo man hingehen kann. Was vielleicht auch an der geringen Einwohnerzahl hier liegt, aber in Saalfeld, was bei uns gleich um die Ecke liegt, gibt es einen lustigen Haufen an Leuten. Bands sind mir hier in Rudolstadt keine weiter bekannt.

Wo wohnt Susi ? Hat die auch eine Telefonnummer und macht sie Hausbesuche ?
Die Susi, der wir ein Lied gewidmet haben wohnt zu deiner Enttäuschung nicht hier, sondern in Brandenburg, besser gesagt in Cammin! Wegen der Telefonnummer wendet ihr euch am besten an Andre. Warum fragst du nach Hausbesuchen? Du brauchst wohl eine die dich entjungfert ?!

Wo ist eigentlich Euer Proberaum und wie oft probt ihr so ?
Unsere Band hat sich wie gesagt eben in Erfurt gegründet und dort haben wir auch eineinhalb Jahre geprobt, aber da das Wohnheim jetzt geschlossen ist, proben wir jetzt in einem Club in Rudolstadt. Früher haben wir 2-3 mal die Woche gespielt, doch jetzt ist es auf einmal pro Woche zurückgegangen, aber das reicht völlig aus, da wir dann immer 5 Stunden spielen.

Was sind Eure Lieblingsbands ?
Skrewdriver, Condemned 84, Midgards Söner, Steelcapped Strength, Rabauken, Kampfzone, Oxymoron, Gruesome usw.

Wer schreibt bei Euch die Texte, was habt ihr so für Songs und was wollt Ihr den Zuschauern mit Euren Liedern mitteilen ?
Die Texte schreibe eigentlich fast alle ich, aber Andre und Lukas geben immer ihren Senf dazu, was ich auch wichtig und gut finde. Wir haben Songs über : Fußball, 30 Jahre Way of Life, das Norberts Prollkommando, die geile Susi, unser Vaterland, Thüringen, more Beer, Pressespinner etc. Mit am wichtigsten ist uns, daß wir klarstellen, daß Punks absolut nichts mit Zecken oder anderem linken Gesocks zu tun haben (eben „Punks not read!"). Wir können auch nicht verstehen, wie sich jemand als Skinhead oder Punk bezeichnen kann und dann mit irgendwelchen Langhaarigen, die das grauenhafteste Gegenstück zu uns darstellen, zu tun hat. Oder auf Oi! Konzerten gibt es immer wieder Typen, die sich für irgendwelche Hippies einsetzen, wenn es mal Streß gibt. So etwas kann ich einfach nicht verstehen.

Sagt mal spontan, was Euch zu folgenden 9 Stichwörtern einfällt !

Punkx & Skinz united - Nicht schlecht, aber Punks und keine linken Zecken und halt Skins und keine Spinner mit Turnschuhen !

S.h.a.r.p. - Pisser, die sich hinter irgendwelchen dummen Aufnähern etc. verstecken und Skins gegeneinander aufhetzen !

AntiFa - Totale Weicheier, die immer gleich davon rennen wenn die uns mal sehen !

Onkelz	-	Die alten Sachen kann man sich noch anhören, aber der Re... fach lächerlich !
D – Punk	-	Kennen wir nichts gutes außer vielleicht Public Toys, EL Ray & Oxymoron.
Patriotismus	-	Wir lieben unser Deutsches Vaterland !
R.A.C.	-	Gibt es echt gutes Zeug, aber auch einigen Rotz wie fast über...
APPD	-	Nicht so unser Ding !
Fußball & Gewalt	-	Fußball ist geil und Gewalt gehört halt dazu.

Und zu Schluß noch Grüße und natürlich Eure Kontaktadresse :

Erstmal wollen wir allen Leuten danken, die uns bei der Herstellung der CD geholfen haben ! Michael möchte besonders den Rest von „Norberts Prollkommando" aus Gera grüßen ! Besonderen Gruß an unsere Tausend Frauen, ihr braucht euch nicht mehr um uns zu kloppen, es kommt jede mal dran, ´ge Susi! Grüße auch an Straßenfront und besonderen Guß an euer Zine und danke für das Interview. wir wünschen euch alles gute !

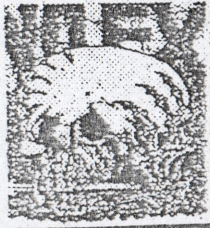
Unsere Kontaktadresse : Michael Telke
Karl – Wetze – Straße 6
07549 Gera
Tel.: 0365 /7100244

Schatz, ich kann nicht einschlafen !

Soll ich dich bewußtlos schlagen ?

Kromsdorf, den 10.2.99
Hiermit erlaube
ich meinen Sohn Georg
sich auf den Oberarm tätowieren zu lassen.
[signature]

WE BITE DISTRIBUTION PRÄSENTIERT:
PUNK-ROCK!



TOY DOLLS - The History Vol. 2 DCD
Die besten Songs der kultigen englischen Funpunk Truppe, inkl. dem gesuchten Stück "Turtle Crazy". Super aufgemacht in einer ultrafetten Buchverpackung!

DAYGLO ABORTIONS - Stupid Songs, Stupid World CD
Die besten Songs der kanadischen Holzfäller Punks!



NO FX - Maximum Rock'N'Roll CD
Die frühen Aufnahmen der Band! 22 Songs inkl. "Cops & Donuts", "Six Pack Girl" usw.

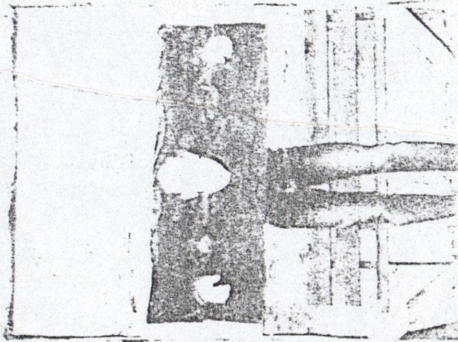


PUNK ROCK - TODAY, TOMORROW, FOREVER! CD
Mit Peter & The Test Tube Babies, Rawside, Three O'Clock Heroes, Varukers, Sigi Pop, B.Ranzyk, Happy Planet, Grolschbusters, Impact, Reinhardt, Sapporo, Materialschlacht usw.

UNERAL DRESS - Punk Rock! Live & Loud! CD
Neue Live Aufnahmen der belgischen Pogo Punks!

Gesamt-Katalog anfordern bei:
We Bite Distribution, Gönninger Str. 3, 72793 Pfullingen
Tel. 07121/9911-11, Fax 07121/9911-50





Die Filmecke

Läuterung eines Kahlköpfigen

Als sein erster Film fertig war, wollte Tony Kaye nichts mehr damit zu tun haben

Von Nicola Jentzsch



Derek (rechts, Edward Norton) ist im Knast zur Besinnung gekommen und macht sich jetzt daran, seinen rassistisch eingestellten jüngeren Bruder Danny (Edward Furlong) zu bekehren.

(dpa) „American History X" beschreibt eine unschöne Seite aktueller amerikanischer Geschichte: Thema des Films von Tony Kaye sind Rassenhaß, Gewalt und Antisemitismus.

Edward Norton spielt den weißen Rassisten Derek Vinyard, der seine Einstellung offen auf die Brust tätowiert hat: ein schwarzes, großes Hakenkreuz. Er lebt mit seiner Familie mehr oder weniger friedlich in ärmlichen Verhältnissen im kalifornischen Venice Beach. Bis drei Schwarze versuchen, sein Auto zu stehlen. Vor den Augen seines jüngeren Bruders greift Derek zur Waffe und ermordet die Jugendlichen kaltblütig. Die Bluttat bringt dem haßerfüllten Kahlköpfigen nicht nur Ehre unter seinen Skinhead-Freunden ein, sondern auch drei Jahre Gefängnis. Dort schließt er sich gleich wieder einer Gruppe von Rassisten an.

Doch hinter Gittern muß er lernen, daß sich die Rollen vertauschen. „Hier drin bist du der Nigger, nicht ich", belehrt ihn sein schwarzer Arbeitskollege Lamont (Guy Torry). Als Vinyard enttäuscht feststellt, daß seine Gang mit Mexikanern handelt, distanziert er sich von ihr. Nachdem Skinheads ihn in der Dusche vergewaltigen, wendet er sich endgültig von der rassistischen Bewegung ab. Ausgerechnet sein schwarzer Kollege Lamont hält ihm für den Rest der Gefängniszeit den Rücken frei. Nach der Entlassung hat Vinyard nur noch ein Ziel: seinen kleinen Bruder Danny (Edward Furlong) vor einem ähnlichen Schicksal zu bewahren. Der 16jährige hat sich bereits den Skinheads in Venice Beach angeschlossen.

Neben der Darstellung blinder Gewalt macht sich der Film auch auf die Suche nach ihren Wurzeln.

Rückblenden klären die Vorgeschichte

In Rückblenden erfährt der Zuschauer mehr über die Entwicklung von Vorurteilen in der Familie. In den USA sorgte der Streifen nicht wegen des heiklen Inhalts für einen Eklat, sondern weil der britische Regisseur Kaye sein Erstlingswerk selbst ablehnt.

Kaye ist mit der Endfassung des Films nicht einverstanden und hat versucht, seinen Namen zurückzuziehen. Die Berufsvereinigung Directors Guild of America und das Produktionsstudio New Line Cinema lehnten dies jedoch ab.

„Die Produzenten verweigerten mir die Möglichkeit, eine schwarze Stimme zu präsentieren, um dem Film Tiefe und Ausgewogenheit zu verleihen", sagte der Regisseur. Nach monatelangen Auseinandersetzungen um die Endfassung hatten die Produzenten dem Schauspieler Edward Norton erlaubt, den Film zu überarbeiten. Obwohl keine Seite glorifiziert werde, sei er über das Werk tief enttäuscht, meinte Kaye. Edward Norton habe beim Umschnitt seine eigene Rolle aufgewertet und die Integrität des Werks verletzt.

KINO





Blanker Haß und tiefe Liebe: Reifeprozeß eines Verblendeten

Sturmtruppen des White Trash

AMERICAN HISTORY X ab 25.2.

Derek (Edward Norton) hätte etwas aus sich und seinem Leben machen können. Aber nach dem gewaltsamen Tod seines Vaters ist aus dem intelligenten jungen Mann ein Skinhead mit kahlrasiertem Schädel und einer gehörigen Wut im Bauch geworden, der sich vor den Karren einer rassistischen White-Power-Bewegung spannen läßt. Als drei junge Schwarze seinen Truck stehlen wollen, bringt er sie kurzerhand um. Der Akt der Selbstjustiz bringt den charismatischen Jung-Nazi für drei Jahre hinter Gitter und macht ihn bei seinen Gesinnungsgenossen zum Helden und Märtyrer.

Im Gefängnis fällt Derek allerdings vom rechten Glauben ab. Die Inhaftierten weißen Rassisten entpuppen sich als zynische Gewalttäter, während sich ein schwarzer Mithäftling vorurteilslos mit Derek anfreundet. Nach seiner Entlassung versucht Derek, auch seinen jüngeren Bruder Danny (Edward Furlong) aus der Nazi-Szene herauszuholen. Doch die Vergangenheit holt beide auf tragische Weise ein.

Der britische Werbefilmer Tony Kaye hat sich für seinen ersten Spielfilm gleich ein heißes Thema ausgesucht und das Beste daraus gemacht – auch wenn er sich wegen der endgültigen Schnittfassung heillos mit dem Studio zerstritten hat. Sein mit vielen Schwarzweiß-Rückblenden durchsetzter Film schildert überzeugend das Umfeld und die Ursachen neonazistischer Ideologien. Seine Figuren verkörpern unterschiedliche Standpunkte, vom idealistischen schwarzen Schuldirektor über den jüdischen Liberalen bis zum gewaltbereiten Spießbürger. Das erscheint manchmal wie aus dem Lehrbuch für politische Bildung herausgegriffen. Dafür wirkt die Bildsprache in ihrer Radikalität um so verstörender. Einen Glanzpunkt setzt Hauptdarsteller Edward Norton, dessen fesselndes Porträt eines Entwurzelten sich als durchaus Oscar-würdig erweist.

Dorothée Lackner



Ein starkes Gesellschaftsdrama – mitunter etwas formelhaft, aber insgesamt überzeugend

O: American History X; USA 1998 **R:** Tony Kaye **D:** Edward Norton, Edward Furlong, Beverly D'Angelo, Stacy Keach; 118 Min.

American History X

Der 16 Jährige Danny Vineyard muß in der Schule einen Aufsatz über das Buch „Mein Kampf" bei seinem farbigen Direktor abgeben. Dieser will ihm helfen von seiner rassistischen Meinung wegzukommen. Als er erneut zum Direktor bestellt wird als dieser den Aufsatz gelesen hat, wird deutlich, daß Danny in seinem Aufsatz Adolf Hitler als Helden der Bürgerrechtsbewegung feiert. Dieser Aufsatz wurde vom Direktor und dem Geschichtslehrer gelesen. Der Geschichtslehrer ist zu tiefst empört und will den Jungen aufgeben und rät dieses auch seinem Kollegen. Doch dieser will ihn in keinster Weise verloren geben, da er es auch bei seinem Bruder geschafft hatte, ihn wieder auf die richtige Bahn zu bringen. Der Aufsatz landet natürlich im Papierkorb des Direktors und Danny bekommt die Aufgabe erneut einen Aufsatz zu schreiben. Diesmal jedoch über den Werdegang seines inhaftierten Bruders vom guten Schuljungen zum außergewöhnlich brutalen und gewalttätigen Neonazi. Er hat für diesen Aufsatz nur einen Tag Zeit. Als er von der Schule nach Hause kommt, ist sein Bruder Derek aus dem Gefängnis entlassen worden und bereits zu Hause. Das erste Wiedersehen der beiden, verläuft nicht gerade wiedererwartent aus der Sicht von Danny. Derek hat jetzt wieder Haare auf dem Kopf und ist zur Vernunft gekommen. Alsbald klingelt auch schon das Telefon bei den Vineyards. Am Telefon ist Direktor Sweeny und erzählt Derek vom Wandel seines Bruders und dessen Aufsatz. Derek verspricht dafür zu sorgen, daß der Aufsatz bis zum nächsten Tag fertig ist. Am selben Abend ist auch eine Party bei beim Anführer der rassistischen Bewegung in Venice Beach / Kalifornien geplant. Danny hat zwar Derek versprochen nicht hinzugehen und den Aufsatz zu schreiben, hält sich aber dann als seine vermeintlichen Freunde vor der Tür stehen und ihn abholen dann doch nicht an die Abmachung. Als Derek auf der Party ankommt, stößt er auf eine Menge altbekannte Gesichter. Einige haben schon den Verdacht, daß sich Derek gewandelt hat, wollen es aber noch nicht so richtig wahr haben. Als er im Büro des Anführers angkommt, trifft er dort seinen Bruder wieder. Er schickt ihn hinaus um einige Dinge mit Calon zu klären. Als die Diskussion ausartet, schlägt Derek ihn zusammen und will die Party verlassen. Dies gelingt ihm nur mit Mühe und Not, da seine ehemaligen Freunde davon Wind gekriegt haben und ihn mit einer Waffe bedrohen. Derek nimmt einem seine Waffe ab und kann somit flüchten. Unterwegs begegnet ihm dann sein Bruder Danny und läßt erstmal seine Wut an Derek aus, weil er seinen Wandel nicht verstehen kann. Daraufhin setzten sich beide auf eine Bank und Derek erzählt ihm die ganze Geschichte vom Knast und seine Beweggründe, die letztendlich seine Wandlung verursachten. Danny versteht nun seinen Bruder und kommt auch zur Vernunft. Beide gehen schließlich nach Hause und sitzen die ganze Nacht an Danny´s Aufsatz. Doch als Danny seinen Aufsatz abgeben will, werden beide von ihrer Vergangenheit auf tragische Weise eingeholt ...

Fazit :

Ich denke der Film ist gut gelungen und spiegelt für meine Begriffe die Entwicklungsstufen vom braven Schuljungen zum Rassisten sehr realitätsgeträu wieder. Dies hab ich bei Romper Stomper schon ein wenig vermißt. Zwar wird der Film für meine Begriffe keinen Kultstatus erreichen, aber er kann sich auf jeden Fall sehen lassen. Guter Film ! **Philipp**

FILMECKE

American History X

Thema des Streifens sind Rassenhaß und Antisemitismus in den USA. Nun hab ich zwar davon überhaupt keine Ahnung, denn schließlich bin ich deutscher und kein Ami. Interessant fand ich das Resümee des Films, welches klar macht, daß das Rassenproblem weder nur von einer Seite aus, geschweige von heute auf morgen zu lösen ist. Die Geschichte von Derek, vom netten Jungen nebenan zum Rassisten, bis zum Intelligenten, nachdenklichen Erwachsenen fand ich recht gut dargestellt. Die Tatsache, daß Skinheads als von einflußreichen Mächten für ihre Ziele benutzte, dumme gewaltgeile Rassisten dargestellt werden, ist genauso arm, wie gewöhnlich - also Schwamm drüber. Richtig schlecht wurde mir, als ich sah, was man mir in dem Streifen als Skinheads verkaufen wollte : stellt Euch ´ne Meute Hip - Hopper vor, rasiert ihnen die Schädel, zieht ihnen irgendwelche Stiefel an, gebt dem ein oder anderen ein „No Remorse" oder „Skrewdriver" T - Hemd und tätowiert dem häßlichsten Schwein aus der ganzen Meute das Cover von der „That´s right" Platte von Anti Heros auf den Arm. Und um die ganze Sache abzurunden, laßt Ihr die Typen Country Musik oder irgendwelchen Kellerpunkrock hören und mit potthäßlichen Mädchen in der Kulisse von irgendwelchen Weltkriegsfilmen vögeln.

Wie schon gesagt, ich weiß nicht, wie das bei den Amis so läuft mit der rechten Skinheadszene, aber die Typen, die mir da als Skins verkauft wurden, sind für mich eher gewaltgeile Freizeitfaschisten, die von Skinhead nicht allzuviel Ahnung haben. „American History X" mit „Romper Stomper" zu vergleichen, so wie es der Philipp tut, halte ich für nicht sonderlich angebracht. Zwar geht es in beiden Filmen um die Themen Gewalt und Rassismus, doch wird das ganze in beiden Filmen vollkommen anders angegangen und verarbeitet. Ich denke nicht das „American History X" jemals einen Kultstatus in der Skinheadszene einnehmen wird, da die Darstellung der Skins einfach ziemlich schwach und lächerlich ist und der Film weder in Punkto Sozialkritik, Aktualität oder Kameraführung und Einbeziehung des Publikums in die Handlung aus dem vergleichbaren Hollywood Mist heraussticht. Kuno

Oi! HAMMER PRÄSENTIERT





Endlich ist sie da! Die MLP von C.T.C. aus Wunstorf. Sie spielen harten PunkRock mit gelegentlichen Ausflügen in die verschiedensten Bereiche der Musikwelt. Die auf 666 Stück limitierte MLP kommt mit einem Faltcover, wo die Texte in der Innenseite abgedruckt sind.

Die Gob Cookies spielen Hochgeschwindigkeits-Folk-Songs wie ein Bod Dylan auf Speed, verkleiden sie als Punk wie einst Malcom McLaren die Sex Pistols und spielen sie mit der Zerstörungswut des Rock'n'Roll. Das ganze bekommt ihr auf CD oder LP mit einem Bonustrack.

Fordert einfach meine Liste mit Oi! und Punkzoix an. Bitte das Rückporto nicht vergessen!

Oi! HAMMER
Postfach 23 03 · 59013 Hamm Germany
Tel. & Fax 0 23 81/3 10 88

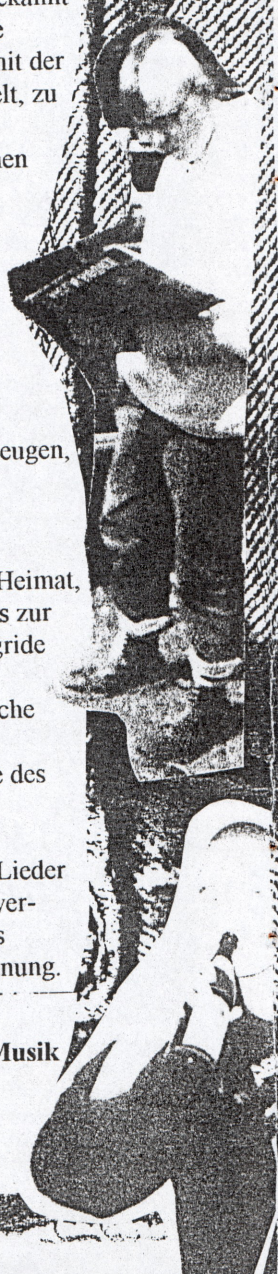
Pflaumbachterror- Interview

Nun ja, da man anscheinend für ein gutes Fanzine auch mindestens ein Interview mit einer Rechtsrockband braucht, wollen wir vom "Insane and Proud" den Zeichen der Zeit nicht im Wege stehen.
So fassten wir denn auch den Entschluss, den Georg (auch bekannt unter dem Pseudonym "Rolling 88 Rechtsrock Ritzmann (Die Fahnen hoch!!!!)") damit zu beauftragen, uns ein Interview mit der derzeit härtesten Rockkapelle, die auf arischem Boden wandelt, zu besorgen.
Georg machte sich auf die Suche und wurde im wunderschönen Hunsrück schliesslich fündig. So here we go...

1) Stellt Euch mal vor (Standartgeflenne)!
-Dr. Markus Mengele/ Schlagzeug / 25 Jahre/ Bodybuilding, Wehrsport, Kampfhundezüchten, Musik
-General Dönitz/ Gitarre / 19 Jahre/ Kampfhundezüchten, Knastaufenthalte, Gewaltverbrechen
-v. A. Hartenstein/ Gesang / 25 Jahre/ Nachwuchs für WM zeugen, Kampfsport, Zeckenklatschen

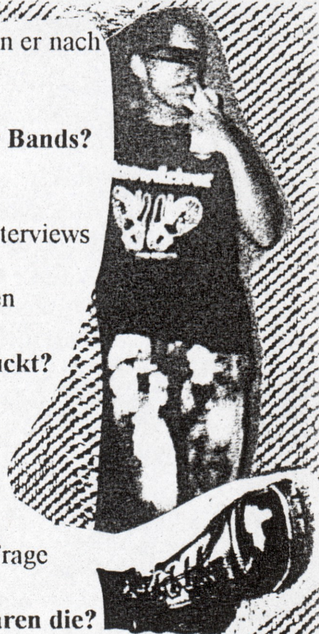
**2)Euer Name ist doch recht ungewöhnlich...
Was bedeutet er und wie seid ihr darauf gekommen?**
Der Name steht für ein historisches Naturbildnis in unserer Heimat, auf die wir sehr stolz sind und die wir unter Einsatz aller uns zur Verfügung stehenden Mittel gegen jede zionistische und negride Einflüsse verteidigen werden.
Das im Namen stehende Gewässer hat eine gro$$e historische Bedeutung in der Geschichte unserer Heimatgegend.
Näher können wir darauf aber nicht eingehen, da die Feinde des deutschen Volkes überall lauern.

3)Was gibt es von Euch für Veröffentlichungen?
An Veröffentlichungen gibt es bis jetzt eine Kassette, die 8 Lieder enthält. Desweiteren sind wir auf einer Zusammenstellung verschiedener Interpreten vertreten, den unsere Kameraden aus Ostpreussen veröffentlicht haben. Eine Schallfolie ist in Planung.



4)Wieso habt ihr Euch entschieden, eine patriotische Skinheadkapelle zu gründen und wie würdet ihr Eure Musik beschreiben?
Wir sind keine Skinheadkapelle, da diese sogenannte Jugendbewegeung von Kommunisten und hirnlosen KZ-Frisurtragenden Negerfreunden unterwandert ist.

Wer eine KZ- Frisur trägt, muss sich nicht wundern, wenn er nach unserem Umsturz in einem selbigen landen wird.
Wir machen Rockmusik für unser Vaterland!



5)Habt ihr Kontakt zu anderen RAC/ Oi!/ White Power Bands?
Selbstverständlich pflegen wir den Kontakt zu unseren musizierenden Kameraden!
Diese alle aufzuzählen würde jedoch den Rahmen dieses Interviews sprengen.
Besonders guten Kontakt haben wir zu Ignatz Rennicke, den Zillertaler Türkenjägern und Hans Beehr.

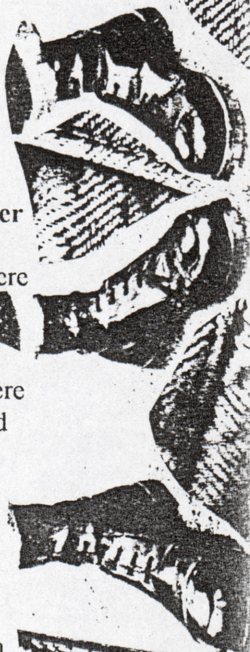
6)Welche Gruppen haben euch '98 am meisten beeindruckt?
Blue Eyed Devils, People Haters, OFB, Warlord

7) Was haltet ihr vom Oi!- Revival?
Jedem das seine!

8)Wo probt ihr?
Wir proben im Keller eines Wohnhauses.
Näher können wir aus bereits genannten Gründen auf die Frage nicht eingehen.

9)Wieviele Konzerte habt ihr schon gegeben und wie waren die?
Auftreten konnten wir bis jetzt leider nur einmal, auf einem Kameradschaftsabend.

10)Was habt ihr am 20.04. gemacht und was bedeutet dieser tragische Tag für Euch?
Wieso ist der 20.04. ein tragischer Tag?
Es ist doch der Tag, der den grössten Führer unserer Weltgeschichte hervorgebracht hat. 88!



11)Was haltet ihr von Organisationen wie Blood & Honour oder den Hammerskins?
Wir hoffen, das Thema Skinhead ist durch! Blut und Ehre ist unsere Berufung!

12) Wer sind Eure Vorbilder (musikalisch/ politisch)?
Mengeles Vorbild ist der Führer, Hartensteins Vorbilder sind unsere nordischen Vorfahren- die Wickinger, und Dönitz's Vorbilder sind alle, die mit Blut und Ehre zum Vaterland stehen und bereit sind, genau wie unsere Grossväter es waren, jedes noch so grosse Opfer zu bringen.

13)Da ihr ja kein Blatt vor den Mund nehmt, hattet ihr doch bestimmt schon Probleme mit der Staatsmacht, oder?
wir haben genau wie alle anderen nationalen Kämpfer stes und ständig Probleme mit der sogenannten Staatsmacht, die diejenigen, die für ihr Land einstehen, verfolgt und fleissig Multikulti propagiert.

14)Wie sieht bei Euch die Bewegung so aus? Gibt es Probleme mit Zecken?

In unserer Gegend ist die Bewegung sehr stark. Wir haben es geschafft, die hiesigen bolschewistischen Kräfte zu zerschlagen.

15)Was sagt ihr zu folgenden Stichwörtern?

88- unsere Bestimmung !!!

Skrewdriver- haben in England viel erreicht, für uns Deutsche irrelevant

Kommunismus- ausrotten!!!!

Midgards Söner- sollen angeblich Punker in der Band haben, also indiskutabel

Lady Di- hübsche Frau

Slime- übelstes Zeckenpack- ausrotten! Irgendwann werden sie bekommen, was sie verdienen...

16) Zukunftspläne?

Die Einleitung des Endsieges und die Vereinigung aller deutschen Volksstämme.

17) Letzte Worte/ Grüsse/ etc. ?

Grüsse gehen an alle treuen Kameraden. Haltet durch, der Endsieg wird kommen!





die Kapelle samt Anhang

Platten & Fanzine reviews



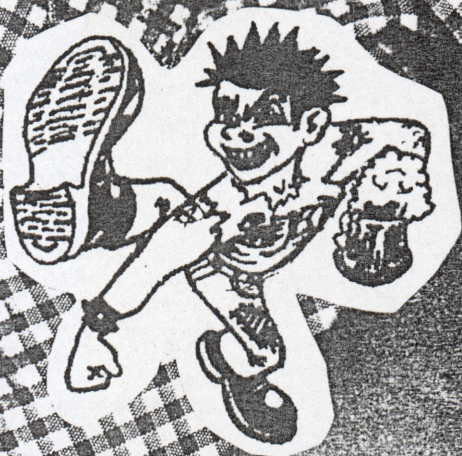
Wilde Jungs – Party pur LP / CD

Intro / Party pur / Skinhead sein / Adler / ich war 15 / D.F.F.S. / Onkel Tom / volle Wahrheit / Plattenbau / Bernie´s Pommesbude / Wilder Junge / Freitag Nacht / Äppel klau´n

DIM Records

Debut Werk der 4 wilden Jungs aus HH. Die 4 spielen hier saugeilen deutschen Oi! mit spaßigen aber auch anspruchsvollen Texten. Z.B. sind „Party pur", „D.F.F.S." und „ich war 15" total geile Partykracher aber hingegen sind „Skinhead sein", „Plattenbau" und „Adler" sehr anspruchsvolle und v. a. Sozialkritsche Texte. Die LP ist auf 500 St. limitiert und ist in 5 Farben erhältlich hingegen kommt die CD im dicken vollfarb Booklet mit allen Texten und vielen Bandfotos. Schade an der ganzen Sache ist nur, daß sich die Wilden Jungs aufgelöst haben. Das ist echte Scheiße denn dieses Werk gehört auf jeden Fall zu den besten Veröffentlichungen im deutschen Oi!.

Philipp



Condemned 84 – Battle Scarred LP / CD

survive / young blood / teenage slag / gang warfare / unite / riot squad / skinhead / under her thumb / Jimmi Davey / teenage slag / riot squad / under her thumb

Streetpunk Records

Eine von vielen Veröffentlichungen der Band. Zur Mucke brauche ich ja nicht viel zu sagen, da die meisten Unter euch ja eh C84 kennen dürften. Die Platte kommt im gewohnten Condemned 84 Stil der mir persönlich sehr gut gefällt. Als Zugabe enthält die Platte noch 4 Bonus – songs welche Originalaufnahmen von 1984 sind, und somit keine Studiowiederveröffentlichungen sind. **Philipp**

Loikaemie / Smegma – Oi! the split pic.EP

Loikaemie : One love, one heart (B.Marley cover), uns´re Szene
Smegma : Harry´s Mühle , workingclass - pride

Knock out Records

Lang genug hat man ja auf etwas neues beider Bands warten müssen. Das Warten hat sich aber gelohnt. Diese picture EP ist wunder schön gestaltet und kommt im schwarz weißen Vinyl. Die eine Seite ziert den Loikaemie Kopf und die andere Seite wird vom Perry Kranz und Stiefeln hervorgeho[illegible] Musikalisch hat sich hier dagegen etwas verändert : Loikaemie spielen hier diesmal nicht den bra[illegible] power Oi! den man von ihnen gewohnt ist, die Mucke hat aber immer noch die nötige Härte un[illegible] drive. Smegma hingegen haben sich im Gegensatz zu allen Vorgängern deutlich gesteigert [illegible] gut an. Alles in allem ein schönes Sammlerstück mit geiler Mucke. Die Scheibe dürfte aber [illegible] sein. Schon allein deswegen, da dies die vorerst letzte Veröffentlichung von Smegma ist [illegible]

Verlorene Jungs – Du gehörst dazu pic.LP/ CD

Stammtischstrategie / Du gehörst dazu / Recht und Gerechtig - keit / machs nochmal / der letzte Bergmann / der Allergrößte / Schweigen ist nicht Gold / 1000 gute Gründe / im Radio / einer von vielen / Susi / immer jemand / Biertrinken

United Kids Records / Verlorene Jungs Records

War der Vorgänger schon genial so ist der Nachfolger schlichtweg der Hammer ! Das neueste Machwerk von Zoni und CO. beinhaltet sowohl textlich als auch musikalisch das allerbeste. In den 13 Stücken geht es hauptsächlich um Sozialkritik und gegen das verblödete Spießer tum. Dabei ist „ Biertrinken „ ein Volxsturm Cover was mich aber nicht sonderlich vom Hocker reist. Ansonsten wäre vielleicht noch zu sagen , daß im Vergleich zu „ Einer von uns „ das Rauhe und Ungeschliffene etwas verloren (im wahrsten Sinne des Wortes) gegangen ist, aber sonst ist es in ALLEN Hinsichten besser als das Debut. Meine Favoriten sind : „ im Radio „ und „ machs nochmal

Philipp

Confuse the cat – Es geht bergab MLP

Ich bin es leid / Herzblut / ring my bell / es geht bergab / car surfing / gar nichts / what a hard weekend / Wunstorf (bei Hannover)

Oi! Hammer

Die Aufmachung ist so ungewöhnlich wie ansprechend. Farblich hält sich das ganze in s/w/gold und die Limitierung liegt bei 666 Stück. Obwohl die Scheibe beim Oi! Hammer rausgekommen ist, gibt's keinen Oi! zu hören. Punk gibt's auch nicht, sonst wär die Scheibe bei Punk Hammer rausgekommen. Da ich die Scheibe und ganz besonders den letzten Titel „Wunstorf" geil finde, nenne ich die Mucke ganz einfach mal Streetrock, obwohl sie nicht bei Streetrock Hammer rausgekommen ist.

Kuno (the King of bekloppte Wortspiele)

The Skulls – Thunderbolt Warrior CD

The white side of the moon / street gangsters / fight for your life / Oi! Oi! music forever / Oi! Oi! noise noise / street anthem / thunderbolt warrior / legions of etrigan / rockrise / Brazilian heavyweight fighter / Skinhead for a day / ballad for the strong / hardcore Skulls

DIM Records

Das Cover ist ebenso schlicht wie häßlich, daß Booklet beinhaltet alle Texte sowie Fotos von der Band und einem merkwürdigen Verkehrszeichen. Oi! Die Texte handeln von mystischen und Oi! typischen Themen. Musikalisch geht's eher schleppend, kraftvoll und Balladenhaft zur Sache anstatt ordentlich zu rocken. Mehr Metal als Oi! Trotzdem aber irgendwie sympathisch. Meine Favoriten sind „rockrise" und thunderbolt warrior".

Kuno

Dropkick Murphys – The Gang´s all here LP/CD

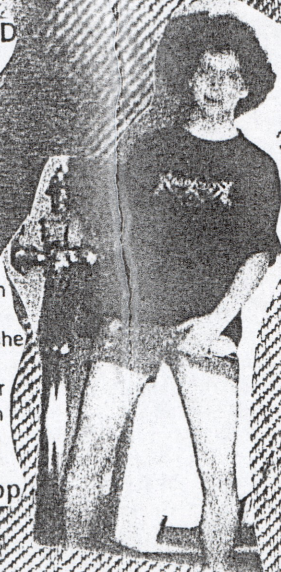
Roll call / blood & whiskey / pipebomb on Lansdowne / perfect stranger / 10 years of service / upstarts and broken harts / devil´s brigade / curse of a fallen soul / homeward bound / going strong / the fighting 69th / Boston Asphalt / wheel of misfortune / the only road / amazing grace / the Gang´s all here

Epitaph Records

Hier also die erste Langrille mit Al (ex Bruisers) am Gesang. Die 16 Titel kommen im gewohnten DKM Stil, d.h. im MTV tauglichen Oi!/HC/Punk Stil, der aber im Gegensatz zu vielen anderen Bands dieses Genres zu überzeugen u.v.a. auch zu gefallen weiß. Themenmäßig ist auch wieder alles mögliche dabei, d.h. vom Bombenproblem in Irland über den Spirit of ´69 bis hin zu Blut & Whiskey (!). Das einzige was mir an der Scheibe nicht so ganz zusagt, ist das in meinen Augen doch arg ungewöhnliche Cover. (US Army rules O.K. oder was ?) ...er was solls, die Mucke ist total geil und für jeden Freund ... Musik unumgänglich.

Philipp

Wienie sucht Skinhead zum verlie-
ben. Ich bin 18 J., 1,67 m, schl
blond, blauäugig, ehrl., tre
Schreibt bitte mit Foto u. T
629941 an GST d. Ztg.



Schizosturm / Ratzepimmel- Zieht euch schonmal aus ...- Split 7"
Rebels- Boykott- Tschäggnix- Punx not red- 5 Millionen- Rasierte Punx
Nordland Records
Das Front- und das Backcover ist schonmal cool, dazu gibts noch'n grosses Textblatt mit Photocollage.
Die Texte fetzen und die musikalische Untermalung auch.
Meine persönlichen Favoriten sind Ratzepimmel mit Punx not red.
Kaufempfehlung.
Kuno

Four on the floor – The only chance we get EP
Scumfuck Mucke – Das Label
So´n Scheiß wird hier nicht besprochen!!!!!!! Die können ja nicht richtig spielen!!
Georg

Berlin Mitte- 7" (2te Auflage)
Plastix- Beamtenmarsch
Shock Troops- CK
Barbie Bitches- Was für ein Spass
Die Strohsäcke- I love me selber
Plattenbau records
Nettes s/w Cover (Strassenschild),Textblatt (mitunter nötig)- soviel zur Aufmachung.
Musiktechnisch wird hier 3 mal Garagen/Proberaum Punkrock geboten, der zu gefallen weiss.
Einzige Bremse sind die Barbie Bitches, deren Stück irgendwie nach gewollt aber nicht gekonnt klingt.
Insgesamt ein gutes Teil. Vonne Strasse in die Fresse!
Kuno

Brutale Haie – Für immer frei CD
Oi! Ist der Weg / der lustige Psychopath / nie wieder / Befund positiv / hoite, hier und jetzt / Kids / Journaille / der alte Mann / schwarzer Engel / Vaterland II / Kriminalität / Dieter / going down the bar
VBR Verlag Berlin
Die Scheibe ist zwar auch schon etwas älter, aber ich fand sie so geil, daß sie besprochen werden mußte. Also, hier nun die 3. und letzte Scheibe von Brutale Haie. Nach der für mich indiskutablen ersten (sowohl musikalisch als auch textlich) und der doch recht guten 2. (besonders „Skinheadpower" und „Zeit der Wölfe") nun der ehrenvolle Abschied in Form dieses Meisterwerkes. Brutale Haie spielen auch diesmal wieder mit 2 Gitarren, was sich auch daran doitlich machen läßt, daß die hart und aggressiv gespielten Melodien sich sofort im Ohr festsetzen und eigentlich nur noch von Dorschties mehr als genialen Solos gekrönt werden. Textlich gibt's vorwiegend sozialkritisches, aber auch ruhiges und spaßiges zu hören und zu alledem wird noch das Wretched Ones Stück „going down the bar" gecovert. Die CD ansich ist astrein produziert und abgemischt, besitzt ein echt „haiiges" cover und ist zudem sogar mit einem vollfarbigen 8 Seiten Booklet bestückt, wo es alle Texte, eine Bandhistory sowie eine Grußliste zu bestaunen gibt. Zum Schluß wäre hier noch zu erwähnen, daß B. H. hier „Vaterland" von der „Ein letzter Gruß" mit neuer Melodie eingespielt haben. UNBEDINGT BESORGEN !!!
Philipp

Crop No 1- Trotz allem- 7"
Crop No 1- Trotz allem- Spirit of ´69- Einigkeit ist Stärke
DIM Records
Das Cover ist ganz ansprechend, die gesamte Aufmachung ebenfalls, zum lesen gibts Texte und Grussliste.
Die Mucke ist ziemlich rauh und Ziemlich schnell und erinnert ein bisschen an frühe Rock O Rama Scheiben. Die Tete gefallen mir allesamt sehr gut und werden von einer genial- zornigen Stimme in die Welt hinausgeschrien.
Rundum ein gutes Teil und einen Kauf jederzeit wert.
Kuno

Condemned 84 – Blood on yer face bzw. Right to fight LP/CD

Justice ? / sell out / governmernt holiday / fuck you / they think it´s all over / right to fight / have a go hero / give ´em life / this is our world / victim / the flame won´t die / tell the truth / violence

RNB Records

Anläßlich zum 15 jährigen Bestehen der Band besorgte ich mir diese Scheibe mit doch recht großen Erwartungen, die mir diese Scheibe dann leider doch nicht bestätigen konnte. Laßt Euch nicht von den zwei Namen für diese Platte beirren, da nämlich Label und Band im Streit deswegen sind. (C84 wollen das ihre Platte „Blood on yer face" heißt, RNB dagegen will das die Scheibe unter dem Namen „Right to fight" zu finden ist) Nun aber zur Platte. Denkt man an vergangene Legenden wie z.B. „survive", „the boots go marching in" , „teenage slag" oder „Jimmy Davey" und diese dann mit den aktuellen Stücken vergleicht, stellt man sich dann doch so manche Fragen, wie z.B. ob der Gitarrist während der Aufnamen vielleicht betrunken war oder ähnliches, denn die Gitarre hört sich hier irgendwie seltsam zwischen Oi! und Metall an, aber das ist noch nicht alles, denn wenn man sich mal so die Melodien anhört, muß man sich doch schon fragen, ob das wirklich Condemned 84 ist und nicht irgend ´ne möchte gern Metallband, da sie sich doch arg sonderbar anhören. Die reinste Enttäuschung !!!!!

Philipp

Oxymoron – Westworld MLP / MCD

westworld / I´m genuine / life´s a bitch / legion ´82 / run from security / petrol bomb

Knock Out Records

Hier präsentieren die Oxy´s ihre neueste Scheibe. Die ersten 2000 Platten mit limitierten Bonus Poster und die ersten 2000 MCD´s kommen als Digipack. Zum musikalischen Teil gibt's hier nur zu sagen, was ja eigentlich eh schon alle wissen. Nämlich das die 4 hier schnellen, total geilen, ultra – abgeh´ Punkrock spielen zu dem man einfach pogen muß. Dieses Werk schließt nahtlos an alles vorher gehörte an. Bei dieser Gitarre wundert man sich nur, warum andere Bands die mit 2 Klampfen spielen nicht mal halb so gut klingen.

Philipp

Bierpöbel – Rebellenlieder EP

Rebellenlieder / Way of life / Bierpöbel

Scumfuck Mucke – Das Label

Die 1. Single der Schweizer Oi!punk Band und schon können manch „alteingesessene" Bands neidisch werden. Das ganze ist zwar zum Teil noch etwas holprig (besonders bei „Way of life") aber dafür gibt's haufenweise gute Chöre und eingängige Melodien. Vor allem das Titelstück fetzt ohne ende. Dafür ist die Aufmachung scheiße. (kopiertes cover, „Rebellenlieder" ist auf Seite 2 und „Bierpöbel" auf Seite 1, denn auf der Single steht nichts von A oder B Seite) Ist auf 800 Stk. limitiert und ´ne LP auf Olli Rec. Ist in Planung.

Georg

Kampfzone- Aussenseiter- CD

Aussenseiter - Söhne des Volkes- Arbeiterglatze- Handeln & Schachern- das alte Spiel- Ganz egal- Recht auf Arbeit- Vergangene Tage- Bomber über Bagdad- Back with a bang- Verräter- Skinheads '98- Lass sie gehen- Zeig ihnen deine Wut

DIM Records

Das Cover find´ ich schon mal Scheisse weil: Hunde gehören in den Kochtopf und nicht hinter Gitter!

Die Aufmachung ist sonst aber gut gemacht: Photos en masse, Texte und Grussliste.

Die Texte tun mir im grossen und ganzen gut gefallen, bis auf Söhne des Volkes und Arbeiterglatze.

Musik und Stimme kann ich allerdings leider nicht sehr viel abgewinnen.

Insgesamt isses halt doch eher was fürs Auge als für die Ohren.

Kuno

Kampfzone – Aussenseiter CD

Außenseiter / Söhne des Volkes / Arbeiterglatze / handeln und schachern / das alte Spiel / ganz egal / Recht auf Arbeit / vergangene Tage / Bomber über Bagdad / back with a bang / Verräter / Skinheads ´98 / laß sie geh´n / zeig ihnen deine Wut

DIM Records

Hier also die noie „KZ". Das Cover zeigt einen zähnefletschenden Hund hinter Gittern. Na ja. Dafür ist das Booklet umso besser, mit allen Texten, Grüßen und etlichen Fotos. Die Mucke ist auch recht geil, besonders das Titelstück ist ein richtiger Hit. Völlig aus dem Rahmen fallen allerdings Lieder wie „vergangene Tage" (erinnert mich ein bißchen an die neuere Onkelz) und „zeig ihnen deine Wut". Ersteres gefällt mir nach mehrmaligem Hinhören doch recht gut aber letzteres auch nach dem 10. Mal noch nicht. Is irgendwie so seltsam schleppend und ohne jegliche Power. (zumindest für meine Ohren)

Georg

Skint – In the firing line LP / CD

In the firing line / in security / inform uniform / remember the days / from the shadows / destruction / life in the city / we´ll show the way / no me, no word / looking down / gotta be / what goes around / we´re still here / blinded by the hatred

Walzwerk Records

Nach der bereits erschienenen EP, nun der erste Longplayer der 4 Iren. Skint spielen guten melodischen Oi!Punk mit Anleihen älterer englischer Sachen, sind jedoch damit nicht vergleichbar. Wer Melodischen Oi!Punk mag, sollte hier wohl zugreifen Mein Favorit ist der Titelsong.

Philipp

The Jinx – Chartbuster CD

Jinx Army / Chartbuster / wake up / all the way / Dragon chase / don´t stand in my life / war / never run / for Exploited / fire fire / we won´t change / love´s just for fools

DIM Records

Hier also die erste CD der Band um D.P. von Midgards Söner. Sollte erst auf Impact Records rauskommen, die ließen die CDs aber wieder einstampfen und deshalb ist sie nun auf Dim. Die Musik ist exploitedmäßiger Punkrock und läuft bei mir rauf und runter. Meine Favoriten sind auf jeden Fall : „Jinx Army" mit „Johnny comes marching home" als Intro und „all the way" . Im Booklet gibt's viele Fotos aber leider keine Texte und auf'm Cover 'nen Punker mit Iro in den schwedischen Nationalfarben

Georg

Roials – Rhythmus des Aufruhrs CD

im Namen der Roials / Rhythmus des Aufruhrs / Studenten / he ihr ! / Skinhead / freies Land / Freunde / Ghetto-kids / dead man´s town / Sachsen / schlag zu

DIM Records

Hier also der Debut Longplayer der 4 kurzhaarigen Herren aus Dresden. Geboten wird hier erstklassiger und bodenständiger Oi! mit sehr geilen und kraftvollen Gitarrenläufen und Solos. Der absolute Hammersong dieser Aufnahmen ist ohne Zweifel : „im Namen der Roials". Bei „Studenten" wird ein Großteil der Melodie von Endstufes „wir kriegen euch alle!" gecovert. (paßt ja wie die Faust aufs Auge!) Alles in allem sehr ausgefeilte und saugute Mucke mit einem kraftvollen, sehr guten Gesang. Außerdem wäre noch zu erwähnen, daß hier der Gitarrist und der Schlagzeuger von Dolly D. mitspielen. Da sich die Klampfe vom Schneemann hier um Welten besser als bei Dolly D.'s Debut CD anhört, darf man sich ruhig schon auf was neues von Dolly D. freuen. Absolut unverzichtbar !!!

Philipp

Die Ärzte- 13- CD

Punk ist...- Ein Lied für dich- Goldenes Handwerk- Meine Freunde- Party stinkt- 1/2 Lovesong- Ignorama- Nie wieder Krieg- Rebell- Der Graf- Grau- Angeber- Männer sind Schweine- Liebe & Schmerz- Nie gesagt- Der Infant- Grotesksong

Naja eigentlich gehören solche Scheiben in die Tonne oder in den gelben Sack ...

... bescheuerte Texte, Wischi- Waschi- Musik und eine Stimme, die mir genauso sympatisch ist, wie das Gefühl, wenn sich einem die Fingernägel hochrollen.

Das einzige Ausnahme bildet das letzte Stück, namens Grotesksong.

Einzig und allein mit Wanderklampfe bewaffnet, wird hier ein Text vorgetragen, der reichlich Punkrockqualität besitzt und vor schwarzem Humor nur so zu triefen scheint.

Am besten klaut man sich die Scheibe bei Saturn oder der kleinen Schwester oder man lässt sie sich schenken oder überspielen oder sonst irgendwas, was nix kostet und hört sich das letzte Lied der Scheibe an.

Kuno



Bovver Wonderland – Born to booze pic. MLP

domestic violence / sauced for life / born to booze / shake not stirred / pissed and proud / anywhere but here / drink on, ride on / hard days, hard nights / Duff beer / one for the road / born to booze (extendet version)

Scumfuck Mucke – Das Label

Ist zwar schon etwas älter, kam aber im Scumfuck Promopacket mit. Die A-Seite ist mit live Fotos bestückt und gefällt mir vom optischen her nicht so gut. Auf der B-Seite ist das Bandlogo und 'ne ewig lange Grußliste. Der Hintergrund ist im dezenten grün-gelb gehalten. Zur Mucke: sehr guter Ami Oi! wird hier geboten, nicht übermäßig hart, nicht übermäßig schnell aber et rockt und mit „hard days, hard nights" ist sogar ein richtiger Hitsong im Angebot. Lohnt auf jeden Fall, kein Fehlkauf. **Georg**

Bombecks – Freund oder Feind I EP

mit dem Rücken zur Wand / Promille / spürt den Hass / cheers ! / real side / thoughts of murder

Nordland Records

6 (!) Song Debut der 3 Glatzen aus unserem Heimatländle Thüringen. Die Scheibe kommt im weißen Vinyl und wie ich finde im gut gelungenem s/w cover artwork. Nun zum musikalischen Teil : die 3 spielen einen guten Mix aus Oi! Und Hardcore mit dem besonderen Touch von midtempo Mucke. Je 3 Songs in deutsch und in englisch. Textlich geht es um : Freundschaft , Emotionen und Spaß. Einziger Nachteil ist, daß das Textblatt fehlt. Ansonsten ein gelungenes Debut. Von Bombecks wird man garantiert noch hören ! **Philipp**

Bierpöbel – Rebellenlieder EP

Bierpöbel / Way of Life / Rebellenlieder

Scumfuck Mucke – Das Label

Ebenfalls eine 3 –Song Debut Single der 3 Schweizer Fußballglatzen. Auf dem Cover ist ein Bulle zu sehen der gerade einen Stiefeltritt ins Gesicht kriegt. Musikalisch als auch textlich gibt's nichts zu meckern. Die drei schweizer spielen sehr melodischen Oi!Punk im angenehmen Midtempo. Leider sind die Aufnahmen etwas schrammlig aber dafür entschädigt die Mucke ALLES ! Meine Favoriten sind : „ Way of Life „ und „ Rebellenlieder „ . **Philipp**

Großdoitschland – Sampler EP

Volxsturm : mach was du willst
G-Punk-T : Skinhead ´97
Oi!genz : Schwaben Oi! Front
Punkroiber : Hippieschwein

United Kids Records

Pikantes neuestes Machwerk von Mecko. 4 Himmelsrichtungen, 4 Bands, 4 Kracher. Beim Textblatt ist aber wohl ein kleiner Druck-Fehler unterlaufen, aber das macht das geniale Frontcover wieder wett ! Mir persönlich gefällt die B-Seite (Punkroiber und Oi!genz) am besten. Ein Kauf lohnt sich auf jeden Fall. **Kuno**

G–Punk–T - Sixpack Junkies Tape

Partyspass / deine Stärken / Punks & Skins / Frieden & Liebe / Kliescheepunk / Spießer – moral / Skinhead ´97 / zuviel denken macht hirntot / Karl – S – Krone

Eigenproduktion

Mecko , Frank und CO. präsentieren hier Ihr erstes musikalisches Lebenszeichen in Form dieses Demotapes. Nicht nur die Aufmachung und Aufnahmequalität sind top , sondern auch der Sound. Die Mucke handelt u. a. über Partyspass, Punks & Skins sowie die heile Spießerwelt. Meine Favoriten sind : „ deine Stärken „ und „ zuviel denken macht hirntot „ . Lohnt sich auf jeden fall zu besorgen, dürfte aber bald ausverkauft sein. Also ranhalten ! **Philipp**

Tetra Vinyl – Kein Weg zurück LP

Intro / Tetra Vinyl / Revolution / kein Benehmen / Absturz / kein Punk / Monopoly / früher / Arbeiterkind / scheißegal / Heimatdorf / Brandung / Moni / 2 Meter / sein Weg / Outro

Scumfuck Mucke – Das Label

Geiles Backcover und durchschnittliche Mucke, die Texte sind jedoch gut durchdacht und ausschließlich auf deutsch. Besonders gefällt mir das Lied, das im Textblatt „jeden Tag" genannt wird, aber auf dem Backcover nicht erwähnt ist (?!). Anspruchsvoller Deutschpunk, der unter der musikalischen Umsetzung leidet. **Kuno**

Schizosturm / Ratzepimmel – Split EP

Schizosturm : Rebels / Boykott / Tschäggnix
Ratzepimmel : punx not red / 5 Millionen / rasierte Punks

Nordland Records

Die beiden aktuellen Bands von Kecks aus Nürnberg. Kecks sagte mir, daß beide Bands gern provozieren. Nach dem ersten betrachten dieser Scheibe, kann ich dem nur zustimmen. Allein das Cover dieser Scheibe ist die Provokation schlechthin !!! Zu hören gibt's hier astreinen Punkrock mit sehr aussagekräftigen Texten. Von beiden Bands gefällt mir Ratzepimmel am besten, da sie Punkrock mit Anleihen von EL Ray spielen. Wer auf 100% Punkrock abfährt, muß sich diese split Single besorgen ! Total geiles Teil !!!

Philipp

Scumfuck Bizarr – Vol.pullern CD

u.a. mit OB / Broilers / Rascals / El – Ray / Gummizofen (!!!) / Anal / Dolly D. / Pöbel & Gesocks / Smegma / Bierpöbel / Oi!genz / EM – OI! – KAHL / Bovver Wonderland und Verlorene Jungs

Scumfuck Mucke – Das Label

Zum 10 jährigen Jubiläum und damit 40.sten Ausgabe des Scumfuck Fanzines gibt Willi ´ne Runde in Form dieser gratis CD aus. Zu hören gibt es außer OB, Die Kandidaten, und Pöbel & Gesocks Willi´s Lieblingshits der letzten Scumfuckproduktionen. Eigentlich sollte da noch ein Song der Wretched Ones picture LP drauf, das viel aber flach, da der Willi keine mehr hatte. Ist aber trotzdem eine sehr gute Sache und lohnt sich zu besorgen. Diese CD gibt's mit dem Scumfuck Zine Nr. 40 für 3,-

Philipp

Bierpatrioten – Compilation `92 - `97

aus der Traum / A.C.A.B / laß dich fallen / A.R.K. / die Russen kommen / am Imbiss um halb 3 / Haus – verbot ! / Zusammenhalt ? / Skinhead ´94 / Kappen aus Stahl / Zecke / saufen ohne Ende / Titten raus !

Vertrieb Nordland Records

Aus Anlass zum 5 jährigen Bestehen der Bierpatrioten von ´92 - ´97 kommt diese Tapecompilation mit den Songs der letzten beiden EP´s , einem Song der´94 erschienen LP , sowie 4 Songs vom ´93 erschienenen Demo „ immer breit „ . Alles in allem ein sehr gelungenes Sammlerstück , daß auch einen guten Überblick der Bandentwicklung vermittelt.

Philipp

Loikaemie – Oi! that´s yer lot EP

Irgendwann / Oi! that´s yer lot / das Haar., im Bier / dagegen sein

Knock Out Records

Hier präsentieren Loikaemie 4 weitere Gassenhauer im Stile der Debut LP. Musikalisch gibt's genau den selben power - Oi! wie auf der Platte. Textlich geht es hier um Hippies, unsere Szene und die wohlbe - kannte Spießermoral. Wer Loikaemie mag, wird von dieser EP schwer angetan sein.

Philipp

Die Oi!genz – Wir sind die macht ! EP

wir sind die Macht / raus aus uns´rer Szene / clock - work Droogs

Scumfuck Mucke – Das Label

3 Song Debut der noch recht jungen Stuttgarter Oi! Combo. Die 3 Punks und der Skin liefern hier eine regelrechte Hitscheibe ab , da die Gitarre und vor allem die Stimme sofort ins Ohr gehen. Einziger Nachteil der Scheibe ist, daß auf Seite B vor „ clock - work Droogs „ so ein langes Intro ist. Hier hätte man lieber noch ´nen Song mehr ´drauf packen sollen. Ansonsten ist es ein saugeiles Debut !!!

Philipp

4 on the floor – the only chance we get EP

I´m a looser / in a rage / everything / about so many things

Scumfuck Mucke – Das Label

4 Song Debut Single der 5 Herforder Skaterpunks. Hier wird versucht Surfpuk zu spielen. (ich betone hier ausdrücklich ver - sucht !!!) Soundtechnisch erscheint mir das ganze auch recht billig. Also wer auf Surfpunk abfährt, sollte sich lieber Millencolin zulegen. Nebenbei gesagt, wird sich der Titel dieser Scheibe auch bewahrheiten, wenn sie sich nicht steigern.

Philipp

Oi! Punkrock Hardcore Ska
hunderte von Platten, CDs, T-Shirts
Fanzines, Buttons, Videos usw.
...
- fordert einfach unsere Liste an -
BANDWORM RECORDS
TEL/FAX: 0391-5433478
E-MAIL:
Schickt 1,10 DM für Rückporto an folgende Adresse:
(send 1 IRC for complete list to:)
Mark Lorenz
Weinbergstr. 2a
D-39106 Magdeburg
Germany.
Tel/Fax: 0391-5433478 · E-Mail: bandworm@hotmail.com
www.listen.to/bandworm

Gummizofen – wasch dir mal die Pflaume CD
Im Wagen vor mir / Ferien auf dem Bauernhof / das frivole Wiedersehen
Scumfuck Mucke – Das Label

Warum braucht man bei dem Namen dieser 4 – Song MCD bloß nicht lange überlegen auf welchem Label diese erschienen ist ?! Nun gut. Wer sich das Scumfuck Zine Nr.40 geholt hat, und von „ Im Wagen vor mir begeistert war, wird von dieser Scheibe besessen sein. Gut gespielter Punkrock meets tabulose Pornotexte. Diese CD ist echt der Hammer. Wer gern feiert und dabei gern etwas prollt wird sie lieben.

Philipp

EM – OI – KAHL - haut drauf EP
EM – OI – KAHL / Benem Adem Serkan / Totschlag bei der Telekom / E.O.K. bewaffnet sich
Scumfuck Mucke – Das Label

Debutscheibe der 5 Osnabrücker. Die Scheibe ist überall ausgepriesen als bösartiger Hasscore, was ich nicht bestätigen kann. Die 5 spielen hier Mittelklassepunkrock mit Geigengedudel und Kinderfickertexten. Nicht ganz mein Ding. Das Textblatt ist Teilweise zensiert

Philipp

Pöbel & Gesocks – 5 Millionen LP+EP / CD
Darkman / Sturm nach der Ruhe / die kleine Fee / fahr zur Hölle / das Kettensägen – massaker / Alkoholhirnfick / sags mir ins Gesicht / 5 Millionen / Lauschepper R´n Roll / ich werd´ jetzt schlau / Diego Maradonna / Bodo / ohne uns ! / gehasst, geliebt, ver – dammt / Sturm nach der Ruhe (Gaststätten – version)
Oi! Hammer

Das neueste Machwerk um Willi Wucher und Co. . Lange genug hat man ja auf diese Scheibe warten müssen, aber jetzt ist sie ja endlich da. Auch hier geht es ja wie bei allen Werken wieder richtig zur Sache. Spießern, Neidern und sonstiger Arschlöchern wird hier keine Sympathie entgegen gebracht. Des weiteren wird hier der Spaß natürlich auch ausgiebig behandelt. Das Titelstück beinhalte Sozialkritik. Alles in allem um Welten besser als „ Schönen Gruß „ und „ Oi!Punk pervers „ . Meine Favoriten sind „ Sturm nach der Ruhe „ ; „ Bodo „ und „ Alkoholhirnfick „

Philipp

Los Placebos- Dispensor- LP
Maybe never too late- Whip me soundly- Wastin´time- Lonely rebel- Skantaloop- Reallife-
Shut up and dance- Rude boy posse- Trinidad- Still abused- Skapolice
Blackout records
Langersehnter Longplayer zur Debut 7".
Leider hat die "grosse" gegenüber der "kleinen" Platte einiges an Tempo verloren.
Der Stil des Gebotenen ist allerdings noch genauso sympatisch wie bei der 7".
Fazit: nicht gerade der passende Soundtrack um fröhlich grinsend und tanzbeinschwingend seine nervtötenden Nachbarn zu verprügeln (das Leben im Neubau kann einem manchmal ganz schön auf den Sack gehen ...), aber dafür gut geeignet, sich die entspannteren Stunden des Lebens mit Musik zu versüssen.
Kuno

Duck Soup – Planet Ska LP
mad duck bullit / this is what I say / always / look the other way / read my lips / Yorden / F.B.I. / stompin´ / girl like you / liw / making babies / living dead /
DSS Records
Die in hellblau und s/w Karos gehaltene Aufmachung sieht zwar blöd aus, dafür ist der Sound um so besser. 12x Ska, 12 Ohrwürmer - fette Bläser, flotter Rhythmus und total geniale Stimme. Die Platte läuft bei mir z. Zt. 1x am Tag. Oberohrwurm ist für mich F.B.I. . Wer auf tanzbaren, geilen Ska steht, sollte hier wohl nicht lange zögern! **Kuno**

V/A Give ´em the the boot CD
u.a. Rancid / the Business / Voodoo glow Skulls / Dropkick Murphys / Skinnerbox / U. S. Bombs / Hepcat / the Pietasters / Union 13 / u.v.a.
Hellcat Records
Dieser Sampler sollte doch keine Labelcompilation darstellen, wie zuerst angenommen. Er beinhaltet Stücke von SKA bis Oi! über Melodychore. (d.h. eigentlich mehr SKA als alles andere) Neben den von eher unbekannten Bands stammenden SKA Titel gibt's auch noch bekanntere Sachen von z.B. the Business und den Dropkick Murphys zu bestaunen. Mein Favorit dieser Scheibe stammt jedoch von Swingin´ Utters und heißt „Fifteenth and T" Antesten lohnt auf jeden Fall!
Philipp



Erfurter Anger

Verlorene Jungs

S.E.K.

PUNK'S NOT DEAD

Pissed and Proud

Gizmo von Sekretstau

Goyko S

BIRKENSTOCK

Sucker

Mecko

A.C.A.B.

G-Punk-T

o.

auf 'nem
Scharmützel-Gig

Goyko Schmidt – Mitropa meeting LP / CD

Norwegerpullover / na gut / und wenn / heute / Skinhead / Autobahn / Witta / Schwanensee / Badehose Nacht / you / die liebenswerten wir / zazarazz / 1999 / Brei / kleine Draisine / Mitropa meeting 1985 / saus und braus

Nordland Records

Die Kings of „ Ufft – Uffta „ nun beim „ Mitropa meeting „ . Da Goyko Schmidt eigentlich nur mein Fall ist, wenn ich die dazu richtige Laune habe, muß ich mich hier bemühen, objektiv zu berichten. Die 17 Songs kommen im gewohnt prollig, lustigen G. S. Stil und wissen durchaus zu gefallen, allerdings ist die neue Scheibe sound technisch viel ausgereifter als der Vorgänger. Zu hören gibt's diesmal mehrere Gesangsarten und viele Tempowechsel. Also wer Goyko Schmidt mag, muß hier zugreifen. Meine Favoriten sind : „ Autobahn „ und „ 1999 „ .

Philipp

The Madcaps - cheers, Hello! EP

cheers, Hello! / doing nothing / I´m leaving / teenage kicks /

DSS Records

Das Cover fetzt ohne Ende, denn Leopardenfell rules o.k. ! Die Texte sind in englisch und gehen in Ordnung. Der Sound geht ganz in Ordnung und die Stimme find ich geil. Wenn man die Platte mit 33rpm abspielt, hat man den Eindruck, als ob das Ganze irgendwie zu langsam ist; spielt man die Scheibe auf 45rpm ab, singt Mickey Mouse bei ´ner Melodic Kapelle. Klingt irgendwie ganz lustig, besonders das teenage kicks Cover.

Kuno

The Heartbreakers - auf wiederseh´n MCD

lach mal wieder / time to go / all rules / punkrock world / braincrack / auf wiederseh´n / warum dürfen´s all´ die anderen ? / kleines Mädchen

Scumfuck Mucke – Das Label

Noch eine total geile Punkrock Scheibe. Die 5 Hessen spielen hier traditionellen Punkrock mit direckt aus dem Bauch kommenden Texten. Eigentlich einen rundum gelungene 8 – Song MCD, wäre da doch nicht dieses verflixte 7. Stück. Bei „warum dürfen´s all´ die anderen" geht es um die ganzen schlechten Menschen die einfach Sachen machen die eigentlich ja verboten sind und die ich ja auch eigentlich nicht machen darf. Also für mein Geschmack ist das geflenne. Na ja sei´s drum. Was hier auch total gut rüber kommt, sind die Gitarrenläufe, da die 5 hier mit 2 Klampfen spielen. Ach ja das Outro ist auch echt zum kaputtlachen.

Philipp

Volxsturm – Mach die Augen auf ! LP / CD

gestatten : Volxsturm / keiner weiß wohin / Teleterror / mach die Augen auf / Skinheadgirl Warrior / warum nur du ? / Straßen der Gewalt / Skinhead / keine Helden / Haarschwein / auf wiedersehn ! / Staatsgwalt / laß den Kopf nicht hängen /

Nordland Records

Die 2.LP der noch recht jungen east – west Combo. 13 Titel die noch ausgereifter als auf ihrem 1. Longplayer sind. Ohne zu übertreiben kann man sagen, daß das die Hitscheibe überhaupt ist. Kritische Texte gegenüber Gewalt , Intoleranz und Dummheit kombiniert mit astreinem Oi! Sound. Dabei ist „ Skinheadgirl Warrior „ ein Warzone Cover welches mir sogar besser als deren Original gefällt . (was ja bei covern nicht unbedingt sein muß) Anbei befindet sich ein A4 Textheft im Stile der 1.LP mit allen Texten , vielen Bandfotos und Fotos von 2 Reneeschönheiten Sicherlich DIE Neuerscheinung schlechthin . Die CD kommt im dicken vollfarb Booklet und beinhaltet einen Bonussong

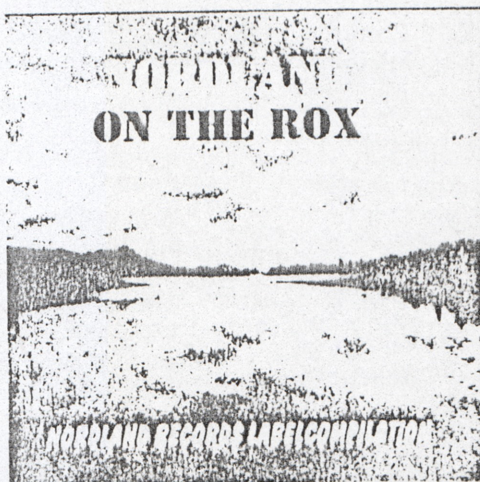
Philipp





Jede CD für 24 DM erhältlich! ...oder LP als farbiges Vinyl...
NORDLAND ON THE ROX! *(Labelcompilation)* ***mit***
fast 70 min. Oi! & Punk nach Art des Hauses gibt`s für 10 DM
oder als limitierte Beilage zum UNITED & STRONG # 2 (5 DM)





...oder einfach erstmal kostenlosen Katalog anfordern!
Viel Oi!, Punk - Vinyl, Tapes, Zines, Shirts etc. zu fairen Preisen!

NORDLAND RECORDS   Doreen & Ralf Megelat
PSF 350 141   10211 BERLIN
Tel. 030/420 10 303 Fax 030/420 10 304
e-mail: nordland.nd@t-online.de

Im Vertrieb von [illegible] Gönninger Str.3

Säufer Einsatz Kommando – Demo Tape

Bundy - Mania / no more / des Trinkers Testament / Simpson´s / Zusammenhalt / Bahnhofsklo / Love Song / feuchte Träume / Hippie / Skandal / tot tot tot

Eigenvertrieb

Nun also das zweite Demo des reunierten S.E.K´s. S.E.K. hießen früher noch Braugold S.E.K. und nahmen in einer anderen Besetzung ihr erstes Demo auf, welches noch ziemlich holprig klang. Nicht so dieses hier - perfekt eingespielt und gut abgemischt, ist es mit dem Vorgänger nicht mehr vergleichbar. Textlich geht es hier nicht nur um szenetypische Klischeethemen wie z.B. ficken, saufen und randalieren, sondern auch um die Bundys & Sympsons, das Problem Bahnhof Zoo, die wohlbekannten feuchten Träume die man doch desöfteren in seiner Jugend verlebt und um einen Erfurter Skandal - das S.E.K. . Für ein Demo hat das Tape eine top Qualität und live sind die 5 auch echt der Hammer. Die Adresse bekommt Ihr unter 0177/3993635 (Boris). Kosten tuts 5 DM + 3DM Rückporto. Lohnt sich zu besorgen.

Philipp

V/A Rockin´ the streets Vol. 2 CD

mit: the Cleats / the Stouts / the Franks / Subway Thugs / Paxton Boys / Wednesday Night Heroes / B.A.P. ! / Fatskins / O.B

DSS Records / Longshot Music

Hier also der zweite Teil des österreichisch/ kanadischen Samplers. Diesmal sind 3 Amikapellen, 3 kanadische Bands und 3 europäische Bands bei insgesamt 18 Titeln vertreten Am besten gefallen mir B.A.P. ! und Fatskins. (letztere covern hier Oppressed mit „Riot") Alles in allem wird diese Compilation dem DSS Motto gerecht - pure streetrock. Im Booklet werden alles Bands mit aktuellem lineup, ihrer Kontaktadresse und zum größten Teil mit Foto vorgestellt. Abgerundet wird die CD durch ein sehr gelungenes united Cover. Ist zwar nicht unbedingt ein Muß, aber auf jeden fall oberer Durchschnitt.

Philip

The products – just having a lough EP

the kids wanna riot / deadlock / smash my radio / as I choose / it´s time

DSS Records

Die Scheibe ist von der Aufmachung her überhaupt nicht mein Fall - alles reichlich sparsam und in miesem schwarz/weiß. Soundtechnisch geht´s hier allerdings voll zur Sache. Fünf englische Texte laden zum Mitsingen und ein simpler, aber eingängiger Sound verwöhnt hier die Ohren. „The kids wanna riot" ist mein Favorit und die Scheibe einfach cool.

Kuno

Troopers - Gassenhauer LP/pic. LP/CD

Gassenhauer / Leben wie Gott / verrückt genau wie wir / scheißegal / ein Mensch wie jeder / der Wahnsinn / Bomber / ein Fehler der Natur / komm mit uns / die letzten werden die ersten sein / SO. ´98 /

Bad Dog Records

Das neueste von der Band, die klingt wie die Onkelz und es haßt, mit eben diesen verglichen zu werden... Kommt hammerhart rüber und läßt sich ganz gut anhören, find ich. Ein spezielles Lieblingslied hab´ ich nicht gefunden - dafür ist mir das Ganze zu abstrakt. Die Platte ist trotzdem geil.

Kuno

Agnostic Front – Puro des madre EP

gotta go / believe / voices

Hellcat Records

A.F. ist eigentlich nicht so mein Ding, aber die Scheibe ist im pissgelben Vinyl und die Tatsache A.F. mal auf spanisch zu hören, war auch ganz verlockend. Naja, befriedigt zwar mein „haben, haben, haben" Sammlergemüt, aber A.F. bleibt A.F. und bis auf das Intro von „gotta go" ist die Platte nix für meine Ohren. Für A.F. Liebhaber bestimmt interessant.

Kuno

Beide Scheiben von A.F. und M.M./V.D. - split bekommt Ihr bei Walzwerk.

V/A - Screams from the gutter LP/CD

mit : Voice of a generation / Guttersnipe / Clockwork Crew / Bombshell Rocks / Boot Squad / Bullshit / Frank´s Bootboys / Agent Bulldog / Pöblers united /

DSS Records / Sidekicks Records

Das Cover ist geil [alte Frau haut stolzen Fahnenträger(hallo Harry!!!) auf die Birne], die Texte sind komplett abgedruckt und zu jeder Band gibt´s ´n Photo. Musikalisch find ich die Scheibe durchwachsen. Am coolsten find ich Bullshit - hat Ohrwurmqualitäten, textlich als auch musikalisch. Ansonsten geht die Platte gut runter und ist meiner Meinung nach durchaus eine Investition wert.

Kuno

Bombshell Rocks - underground radio EP

underground radio / home / kings and queens / I´ve got reasons / cheap tricks and lies / the nonbeliever

DSS Records

Die Texte (alle in englisch) sind zwar ziemlich gut und weit vom Oi! - oder was auch immer - Klischee entfernt, leiden aber irgendwie unter der musikalischen Umsetzung. Meiner Meinung nach geht die eigentlich gar nicht so schlechte Stimme im Sound der zwei Gitarren viel zu sehr unter, was die Mucke irgendwie uninteressant und mittelmäßig macht. Schade eigentlich. **Kuno**

ANL - Return to Yugoslavia LP

for you / snowman / scum / wreck of nowhere / get ready / I hate people / the great unwashed / woman / fucked up and wasted / streets of London - we are the League / let´s brak the law / burn `em all / I can´t stand Rock´n´Roll / long live Punk / so what ? /

Knock Out Records

Optisch macht die Platte genauso viel her, wie die Band selber : sieht scheiße aus ! Desto genialer find ich das, was man zu hören kriegt... Streetrock pur! Krachiger Sound und Publikum „dumm machen". They are the league! **Kuno**

Moloko Men - drunk and poor LP

lower class / drunk and poor / moloko militia / clockwork skin / today´s corruption / fist on fist / victim of the system / violence just for kids / clockwork ultra violence / boys of the boot / l.v.m.p.d. / never forget / America / Skinhead-girl / in the streets / no one / fight, kill or die /

Vulture Rock

Das Cover geht grad´ so in Ordnung, im Textblatt fehlt mehr als die Hälfte der Texte und einziger Augenschmaus ist die reichlich große Photocollage. Textlich geht´s so um das Übliche. Musikalisch geht die Sache gut runter, schönes Tempo und genial ungeschliffener Sound. Prima Scheibe! **Kuno**

the MFC - We are the drunken masters EP

young rebels of today / slow down / spartan / the york enquirer

DIM Records

Die Aufmachung bestehend aus ´nem schlechten Cover, ´nem simplen Textblatt und ´nem Bandfoto nimmt sich ziemlich bescheiden aus. Die Scheibe ist einer gewissen Betty Jane - Shearer gewidmet - weiß der Geier, wer das sein soll !? Der Sound ist relativ hart und abwechslungsreich, die Stimme sehr markant. Das Midtempo der Scheibe, läßt allerdings den letzten Biß irgendwie vermissen. Trotzdem, irgendwie ´ne feine Sache. Cooles Intro, vor allem (!!!) Suffgelaber rules o.k.! **Kuno**

The Discocks – Long live Oi! LP/CD

voice of youth / kick out / class of ´94 / long live Oi! / drinking and driving / have your fun tonight / pogo and work / we are proud punx / Oi! Power / fucked up in the city /

Knock out Records

Ganz schön lustig sehen sie aus, die drei Japaner... Der Sound ist total genial, zwar im Gegensatz zur Single ein wenig brav, aber trotzdem total geil !!! Japsenmucke rules 100 % o.k. **Kuno**

G-Punk-T – What´s going on in heaven EP

Hymne / für einen Freund / what´s going on in heaven /

Scumfuck Mucke – Das Label

Sehr dramatisches Cover und buntes (!!!) Textblatt. Geboten wird Punkrock pur - auf alle Fälle eine erhebliche Verbesserung zum Demo. Et rockt ! Mein Liebling hier : „Für einen Freund". Cooles Teil ! **Kuno**

Miburo – Koudo LP

Knock out Records

Soundmäßig lassen es die drei kleinen gelben mit der großen Klappe und dem gesunden Selbstbewußtsein ganz schön krachen - ruppig und hart. Leider kann ich denen ihr Kauderwelsch weder lesen noch verstehen. Auf jeden Fall rockt die Scheibe ganz schön (denkt man gar nicht, wenn man die drei ziemlich lustigen Japaner auf´m Cover so sieht). **Kuno**

Punkroiber / Brassknuckles - split LP/CD

PR: arschlecken / poor & proud / Randale / Lokalverbot / anti hero / heut ist nicht dein Tag / gegen gegen /
BR: Punkermob und Glatzenmeute / spirit / scum / Kneipentour / in memory of / Franken /

Knock Out Records

Was lange währt, wird endlich gut ...
Cooles Cover und fettes Beiheft. Während Brassknuckles im Vergleich zu ihrer EP stark in Punkto Tempo und Kraft nachgelassen haben, präsentieren die Punkroiber hier das beste Stück Vinyl seit ihrem Bestehen. „Anti hero" ist bei mir ein echter Ohrwurm und der Rest geht gut runter und hat reichlich mitsing Qualitäten. Coole Sache, das! **Kuno**

Voice of a generation - the odd generation E.P.

odd generation / rebels in the corridor / sweet bollox / united / you wrote your story / face the fact to fight /

DSS Records

Trotz guter Stimme, netter Aufmachung, total genialer Pianoeinlage bei „you wrote your story“, passablen Texten und einer soundtechnischen Ähnlichkeit zu Oxymoron irgendwie nicht so der Hammer. Ohrwürmer hab ich vergeblich gesucht. Insgesammt ´ne mittelmäßig bis gute Scheibe. **Kuno**

Guttersnipe – Never surrender, never give in EP

never surrender, never give in / riot in the city / pride and dignity / rapist / they harder they come / stick together /

DSS Records

Die Aufmachung ist ganz nett, Beiblatt besteht aus Texten und Eigenwerbung, der Sound is´ ganz geil, bleibt allerdings nicht so recht im Kopf hängen. Mein Lieblingsstück ist der Titelsong – kräftiger Sound und netter Gesang. Lohnt sich allemal. **Kuno**

Steelcapped Strenght – Sons of glory LP/CD

sons of glory / bring back our land / no solution / stand up and fight / fuck off (red scum) / working class / islam / the honour is our strenght / the banner of the north / burn the drugs / tone Skinheads / back with a bang (Skrewdriver) / fatherland rise / blood & soil / stranger in my own land / declaration of war /

DIM Records

Wilde, wilde Bandstory (einer hat keinen Bock mehr, deswegen ist der nächste Tod und der letzte deswegen im Knast). Soundmäßig klingt das ganze so, als hätte man Skrewdriver Koffeintabletten in den Tee gemischt : kraftvoll und schnell. Worum das ganze textlich so geht, bei den drei Schweden, kann man zwar hier nicht nachlesen - aber das dürfte wohl klar sein. Naja, jeder wie er es verdient, aber trotzdem : Total geile Scheibe !!! (LP auf 500 Stk. limitiert) **Kuno**

Bierpatrioten - Auf dem Weg zur Hölle LP/CD

Intro / auf dem Weg zur Hölle / Abgrund / Ostkreuz / Asi oder Millionär / Blutgeld / Kneipenterroristen (B.O.) / niemals / Hausverbot / ein Schritt zuviel / Sucht / Barfuß oder Lackschuh / Abschied /

Nordland Records

Das Cover is´ nicht so dolle, Texte und Photos gibt´s auch. Zu hören gibt´s ziemlich harten Sound (Hardcore Einschlag) und eine herrlich böse Stimme. Auf alle Fälle gibt´s ´ne qualitative Verbesserung zum Vorgänger. Mein Favorit ist „Abgrund“ – albern aber wahr. Wer Bierpatrioten mag, sollte sich die Platte besorgen, aber ich hab auch schon von Leuten die Bierpatrioten nicht mögen gehört, „jedem das seine“ ! Ich find die Scheibe o.k. **Kuno**

Moloko Men / Violent Drunks – split EP

M.M. life on the run / hooligan army /
V.D. on the backstreets / outhouse punx

Oink Records

Zwei geniale Bands auf einem Vinyl, feine Aufmachung und lustiger Plattenfirmen Name. Der Sound ist rauh, hart, schnell... Violent Drunks (ex Boot Party) bringen mit „outhouse punx“ zwar harte Geschütze in die Schlacht, werden aber von Moloko Mens „life on the run“ übertrumpft. Geil, geil, geil !!! **Kuno**

Paxton Boys - Skinhead Rock `n` Roll EP

weekend / never give in / star spangled youth / crime and punishment /

Punkcore Records

Trotz Textblatt ist die Aufmachung reichlich bescheiden... Tja der Sound: schnell, einfach, hart,und saugeil !!! Die vier wilden Amis wissen wie man rockt. **Kuno**

Pöbel & Gesocks - 5 Millionen LP+EP /CD

Cooles Cover, weißes Vinyl, knappe Limitierung, fettes Textblatt mit hübschen Photos von gar nicht so hübschen Leuten... , 1a Aufmachung sag ich mal. Textlich geht´s um Suffgeschichten, Sozialkritik, Beischlaf und den üblichen Unsinn. Musikalisch, naja, es ist halt eindeutig P & G. Man haßt es, oder man liebt es. Ich jedenfalls hab´ die Platte lieb. **Kuno**

United & Strong Nr.2 A5

2te Ausgabe der Berliner um Ralf von Nordland Records. Diesmal kommen die ersten 500 Hefte mit der Nordland Records Labelcompilation als CD. Darauf gibt es ausgewählte Stücke von allen bisherigen Produktionen des Lab nach bereits 4 Jahren Nordland zu hören. (siehe Plattenreviews) Das Format des Heftes hat mich diesmal doch etwas überrascht. Das ist aber auf die Kostenfrage zurückzuführen. Interviewt werden diesmal : B.A.P., Shocks, Roimungstrupp, Gift & Galle, Bazookas und Vageenas. Daneben wird ausführlich Auskunft über den BFC und Th Skulls gegeben, sowie einen Holland Szenebericht. Der einzige Nachteil meiner Meinung nach, ist daß es hier wi Nr.1 mit den Reviews immer noch ein bißchen mau aussieht aber ansonsten ist das Heft wieder mehr als gelunge Der Kostenpunkt liegt diesmal zwischen 5 bzw. 10 DM.

Philip

United & Strong Nr.1 A4

Debutnummer des Berliner Zine – Zines. Die ersten 100 Exemplare kommen mit der Bonus EP „ Berlin Mitte „ , auf der Barbie Bitches, Shock Troops, Strohsäcke und Plastir zu hören sind. Zu lesen gibt´s eine Storry über den 1.FC Union Berlin, Inti´s mit Bierpatrioten, Volxsturm, Goyko Schmidt. Maul halten und Real Horrorshow sowie eine Plattenbau Records Story. Dabei ist es mir nicht gelungen dem Maul halten und Goyko Schmidt Inti viel abzugewinnen, da Interviewer und Interviewte wahrscheinlich unter Alkoholeinfluss standen. Daneben gibt´s dann noch Tonträger – und Konzertreviewes zu lesen. Als Debutnummer gut gelungen und ist zu empfehlen. Zu haben ist es bei Nordland Records für 7 bzw. 5 DM.

Philipp

Backstreet Noize Nr.2 A5

2te Ausgabe des OiPunk Fanzines. Einen Vergleich zum Vorgänger kann ich nicht ziehen, da ich die Debutausgabe nicht besitze. Nun zum Inhalt: ausdrücklich kommen hier der Oi! Hammer, Walzwerk Records und OTB Records zu Wort. Des weiteren werden noch die Rabauken, OB und Punkroiber interviewt. Aber ehrlich gesagt, erscheinen mir mit Ausnahme vom Walzwerk Inti alle anderen doch recht flach. Und auch sonst ist es nicht unbedingt so die Wucht. Ganz „ nett „ ist auch noch das Cover und einige Hintergrundbilder. Wer dennoch nicht von lassen kann, bekommt es bei Daniel Jackowski, Drosselweg 23b, 50259 Pulheim für 2,50 DM.

Philipp

Roial Nr. 10 A5

Das 10. Roial zählt 68 Seiten, wovon ca. 10 Seiten Werbung sind. Konzertberichte gibt's von : The Cheeks, Dr. Ring Ding, Upstarts (saugeil!!!), Boots & Braces, The Cromps und Laurel Aitken. Mit selbigem gibt's auch gleich ein Interview, welches aber mit sehr wirren Antworten bestückt ist. (Alterdementi rules O.K.) Desweiteren gibt's noch Intis mit den Templars (sehr interessant !!!), Holsteiner Jungs (ebenfalls sehr gut), Cock Sparrer, The Protest, Pork Pie und dem Nordisc Versand. Außerdem noch etliche Reviews, die History von Judge Dread, 'nen Northern Soul Bericht, eine saugeile Kolumne vom Thorsten und eine Kurzgeschichte mit dem Titel : „Work or Riot" , welche mich aber nicht sonderlich anspricht. Alles wieder sehr gelungen. Bekommen tut Ihr's bei Timo Neumann, Boxbergerstr. 28, 01279 Dresden, für 3,50 DM + Porto.

Georg

Scumfuck Tradition Nr. 40 A5

Hier also die Jubiläumsausgabe anläßlich zum 40. Heft und damit 10 Jahre Scumfuck Tradition von Willi und Collaps. Auch diesmal wieder mit tonnenweisen Reviews, Konzertberichten (u.a. auch Böhse Onkelz), Interviews (Em – Oi! – kahl und dem Sweet Pain Tattoo Studio Dinslaken, welches auch noch mit vielen Fotos untermalt wurde), Stories und 'nem **PORNOTEST** mit den **GUMMIZOFEN !!!** Dazu gibt Willi ´ne gratis Runde in Form dieser beiliegenden Scumfuck Labelcompilation. Das Heft kostet mit CD glatte 3,- und fällt somit unter die Kategorie Pflichtkauf.

Philipp

Stupid over you Nr. 6 A5

3,50- Th. „Bachus" Bachmann, Ponyweg 5, 17034 Neubrandenburg Sehr nettes Zine mit grottenschlechten Cover. Der Inhalt (Inti´s mit Analog und Gesindel; Skinhead Fotowahl; Reviews u.s.w.) wird sympathisch zu Papier gebracht und ist im netten Schnipsellayout gehalten. Alles recht übersichtlich und sein Geld wert.

Kuno

Pride Nr. 8 A5

M. Lorenz / Bandworm Records 3,50 + 1,50 Porto. Verdammt gutes und übersichtliches Layout; massig Konzertdaten & Interviews mit Volxsturm, Dropkick Murphys, Pascal Paranoia, Vageenas und The Protest. Alles eingerahmt in ein farbiges Cover. Die Schreibe vom Mark ist mir genauso sympathisch, wie das ganze Heft insgesammt und für 3,50 kriegt man hier meiner Meinung nach verdammt viel geboten.

Kuno

Stolz & Stil Nr. 6 A5

Wieder recht bunt gemischt, ist auch die 6. Ausgabe des THÜRINGER Fanzines um Robert Henschel und Konsorten. Auch diesmal wird alles mögliche zwischen Oi! und R.A.C. besprochen. Diese Ausgabe, kann man in 2 verschiedenen Varianten erwerben, d.h. einmal als normal Ausgabe und einmal als limitierte Sonderauflage mit den Bonusinterviewes der demnächst erscheinen Nr.7 von Noie Werte, Brassknuckles, Boots & Braces und Kampfzone. Aber egal welche Ausgabe man sich besorgt, folgende Intis sind auf jeden Fall dabei : DIM Records, S.O.S Records, Social Descent, 4 Promille, und Crop No 1. Daneben kann man natürlich noch die üblichen Sachen wie Gig – Fanzine- und Tonträgerreviewes lesen. Zu guter letzt gibt es noch einen Bootcheck und Konzertdaten. Dieses Heft ist eines meiner Lieblinge unter den Fanzines und daher empfehle ich den Kauf dieses Exemplars. Zu erstehen gibt's es bei : Robert Henschel , Harthstraße 10 , 99438 Bad Berka für glatte 2,- plus Porto.

Philipp

Roial Nr. 10 A5

3,50- Roial c/o Timo Neumann, Boxberger Str. 28, 01239 Dresden
Ein edles s/w Cover schützt den ebenso edlen wie satten Inhalt vor Verschmutzung und unqualifizierten Blicken. Inti´s gibt´s mit The Templars, Holsteiner Jungs, Cock Sparrer, The Protest, Nordisc Versand sowie Laurel Aitken und Pork pie. Dazu kommt noch ein 1a Pressebericht. Alles sehr übersichtlich gehalten und gut geschrieben. Die Fotos lassen zwar ein wenig zu wünschen übrig, aber das kann man unter den Tisch fallen lassen. Prima Heft !

Kuno

Stolz & Stil Nr.7 A5

Hier präsentiert Robert sein neuestes Machwerk. Das Heft ist zwar eine Zusammenstellung der letzten beiden Ausgaben, ist aber dafür doch recht lesenswert. Zu bestaunen gibt's diesmal Interviews mit Noie Werte, Boots & Braces, Moloko Men, Brassknuckles, The Skulls und Kampfzone. Außerdem gibt's noch einen ausführlichen Bericht vom Thule Konzert in Dresden und einem Lagebericht um das Frankomania Fanzine. Daneben gib's dann noch die üblichen Reviews und Konzerttermine. Sollte man sich beschaffen. Die Adresse findet ihr bei Nr.6

Philipp

Der springende Stiefel Nr.11 A4

Hier ist die aktuellste Ausgabe vom Österreichischen Oi! und Streetpunk Zine. Diesmal beinhaltet es eine komplette Judge Dread Discographie sowie Interviews von Oi! 96, Trinkerkohorte und den Skalatons. Desweiteren beinhaltet es neben den üblichen Platten, Fanzine – und Gigreviewes noch einen kompletten Bericht der 97er Cock Sparrer „ 2 Monkeys „Tour. Es ist alles sehr ausführlich verfaßt und sehr gut geschrieben. Sollte man meiner Meinung nach ruhig mal antesten. Bekommen tut man´s bei DSS Records, Postfach 739, 4021 Linz, Österreich für 3,50 DM oder öS 25,- .

Philipp

EM-OI?-KAHL "350 Jahre sind genug"
Drecklist:
Der Inquisitor - Das Sägewerk - Der Kreuzfahrer - Das Schlachtfeldkind
Scumfuck

Ich finde 3.5 Minuten sind weiß Gott bei weitem genug Das OI! im Namen der 5-Mann-Kapelle findet keinerlei Daseinsberechtigung bei diesem Krass-Coer-Matel-möchtegern Punkrock .Die Texte sind auf dem Landeskirchentag eventuell besser aufgehoben als auf meinem Plattentelller .

Lars

A & P Nr. 5 A5

A&P postlagernd; 3,50-
Deutsche Post AG Filiale 67
Petersburger Str. 72
10249 Berlin
Geboten werden hier Interviews mit Verlorene Jungs, Loikaemie, Headcase, Vageenas, The Templars, Broilers und Maul halten. Massig Konzertberichte, Reviews und Fotos im dezenten Schnipsellayout. Das besagte Layout ist in meinen Augen zwar übertrieben prollig, der Rest allerdings sympathisch und eine bescheidene Investition wert. Besonders gefallen mir in dieser Nummer der Mod Bericht und der Darwin Award.

Kuno

Volkswille Nr. 8 A5

Die bereits achte Ausgabe dieses „PC" Zines, wird von einem Cover bestückt, welches irgendwelche Eventualitäten in welche Richtung man dieses Heft einzuordnen hat gar nicht erst aufkommen läßt. [Landkarte vom Deutschen Reich mit dem dezentem Kommentar :„Visionen sind mach(t)bar"] Nun zum Inhalt : als erstes sticht einem Seite drei sofort ins Auge, welche die Überschrift „Das geht dich an : Spitzel, Spalter und Provokateure" trägt. Ist wahrscheinlich als so ´ne Art Anleitung was man gegen diese Leute zu unternehmen hat zu verstehen – na ja, soviel dazu. Was mich allerdings erfreut, ist das hier Leserbriefe abgedruckt werden, davon gibt's nämlich gleich zwei auf der nächsten Seite zu bestaunen. Ansonsten gibt's hier Intis mit : S.E.K. (Skinhead Einsatz Kommando), Volkstroi, dem United Skins Fanzine, Kreuzfeuer, Unbending Bootboys, HKL und Volksverhetzer zu lesen. Neben dem üblichen Rechtsrockgeflenne und Reviews (CDs, Konzerte, Zines und Bücher) gibt's dann noch News, einen „Szene" Bericht Sangerhausen und Umgebung, Presseberichte und (man lese und staune !) eine Runenkunde ! Es ist stellenweise schon recht kraß und auch sicherlich nicht jedermanns Geschmack, (ich schließe mich da ein) wer sich aber trotzdem das Heft holen will, wende sich vertrauensvoll an den Phoenix US Shop in Weimar oder an folgende Postfachadresse : „VW" , BM BOX 5608 London, WCIN 3 XX England - der Kostenpunkt beträgt 5 nationalsozialistische Reichsmark.

Philipp

Boikott - Thüringer Jungs CD

Intro / Thüringer Jungs / way of life / die wahre Macht / Punx not red / für immer und ewig Freunde / Fußball / schmerzpervers / die geile Susi / Hippiefratze / working class / riots on the streets / Zwergen Bräu / Skinhead / Danke ! / Ralf / Kinderschänder / Boikott / Thüringen / Wochenende / Ballade vom Killertrinker /

rine rec.

Aufmachung : cooles Cover + Textblatt, Booklet mit Photos gibt´s nicht. Die Texte sind teilweise etwas übertrieben klischeehaft (Fußball & Hippiefratze), aber größtenteils ganz nett. Muskalisch ist das ganze reichlich holprig & durchaus steigerungsfähig - eben ´ne Demoaufnahme. „Dank" des miesen Sounds ist es reichlich schwierig, sich die 21 Lieder am Stück anzuhören. (mit der Zeit nervts) Mal schauen, was nächstes mal wird. Auf alle Fälle ein interessanter Versuch.



Star FASS – Hardcorn... MCD

Star FASS / wir lagen vor Bremerhaven / die dicken Kinder von Landau / Hardcorn Vibes /

Scumfuck Mucke – Das Label

Der Titel ließ ja eigentlich auf ´ne gute Band hoffen, die richtige Trinkerlieder verfaßt – weit gefehlt. Zu hören kriegt man irgendwelches beschissenes Gebolze mit sinnlosen Texten, gespielt von irgendwelchen Hippierockern. Scumfuck Schrott den keiner braucht.

Philipp

Rock von Rechts Teil 2

Dieter Baacke ; Klaus Farin & Jürgen Lauffer
GMK - Schriften zur Medienpädagogik

Wie schon im Vorgänger dieses Machwerkes, hat sich ein ganzer Arsch voll Gelehrter versammelt und über das Thema Rechtsrock referiert. Ganz klar, daß das Thema Skinhead hier ziemlich groß geschrieben wird. Die Themen : „Reaktionäre Rebellen", „ortlos und orientierungslos" , „welche Wirkung hat der Rock von Rechts ?" , „Harte Kerle - Geile Weiber" , „Er ist kein Mensch - er ist ein Jud´ „ , „Vom gesellschaftlichen Abseits ins Zentrum des technischen Fortschritts" und „Materialien". Die Herren haben sich alle Mühe gegeben, ihre Thesen und Formulierungen anhand von Textzitaten, Photos und Plattencovern zu veranschaulichen, schade nur, daß die meisten Abschnitte viel zu hochgestochen und trocken sind und es einem schwer fällt, daß Interesse aufrecht zu erhalten. Ausnahmen bilden die Abschnitte „ Harte Kerle - Geile Weiber" von Kurt Möller, welcher in einer angenehmen Schreibe über die Rolle der Frau in der rechten Szene referiert ; „Vom gesellschaftlichen Abseits ins Zentrum des technischen Fortschritts" vom Marcel Legrum, der über rechte Musik und die rechte Szene im Internet berichtet und „Reaktionäre Rebellen" von Klaus Farin, welcher in teil ironischer Art und Weise das Selbstbildnis eines Rechtsrockers beschreibt. Farin ist übrigens auch der einzige, der darauf hinweist, daß Rechtsrock weder nur von Skins gehört wird, noch das Skinhead = rechts bedeutet. Viel Spaß hatte ich mit den „Materialien" - ebenfalls von Farin – in der rechte Bands, deren verschiedene Ausrichtungen und Themenpräferenzen aufgezählt werden.

Für Skins ist das Buch zwar nicht geschrieben, aber wer wissen möchte, wie man als Skinhead von anderen gesehen wird, sollte sich das Buch ruhig mal zulegen.

Kuno

Böhse Onkelz - Danke für nichts !

Das Buch erzählt die Geschichte der Onkelz und beginnt mit ausführlichen Biographien (von der Kindheit an) der Bandmitglieder und der Band selbst. Es wird reichlich aus den Medien (über die Onkelz) zitiert und enthält kiloweise Fotos und Texte. Ich hab das Teil an zwei Tagen am Stück durchgelesen. Die Schreibe ist erstklassig und besonders das Schildern von persönlichen Eindrücken und Erlebnissen fand ich spannend, vor allem was die Zeit von der Kindheit bis zu den späten 80ern betrifft. Einziger Negativpunkt ist in meinen Augen das ständige Geflenne über die Rolle „der Opfer und Misverstandenen", in die sich die Band immer wieder stellt und welche die gesamte Bandgeschichte wie ein roter Faden durchzieht. Aber ohne die, währen die Onkelz wahrscheinlich nicht die, die sie sind... , was weiß ich. Obwohl ich nie ein Fan der Band war, fand ich das Buch klasse, allerdings nicht so toll ist der reichlich hohe Preis (zw. 50 und 65 DM), aber einen echten Fan schreckt der höchstwahrscheinlich eh nicht ab. Der Erstauflage liegt noch eine kostenlose CD bei, auf der 8 Demos zu hören sind. (6 die auf der CD von „Der nette Mann" sind, 1 von der „Häßlich" MLP und 1 die gänzlich unveröffentlicht bis dato war) Lohnt sich zu besorgen !!!

Kuno



SCUMFUCK

Tradition

Ihr sucht Tonträger (farbig, limitiert) aus den verschiedensten Ecken der Welt???

Dann seid Ihr bei uns genau an der richtigen Adresse.

Bei uns bekommt Ihr deutschen, sowie fremdsprachigen OI!, Punkrock, Ska und Hardcore.

Dazu gibt es mehrere Merchandise Artikel, wie Anstecker, T-Shirts, Kaputzenpullis, Aufnäher usw.

Gegen 2,- DM Rückporto gibt es unsere fette Mailorderliste!!!

SCUMFUCK MUCKE
Postfach 100709
46527 Dinslaken

verlorene jungs

1. Besetzung, Alter und Beruf der Beteiligten.
Bernd trommelt und verkauft im täglichen Leben LKW Ersatzteile. Stefan spielt Gitarre, der macht gerade einen 'Schnupperkurs' bei Nokia, normalerweise arbeitet er im Bergbau. Torsten ist am Baß, der kommt auch ausm Bergbau, hat aber irgendwas umgeschult und arbeitet jetzt in irgendeiner Chemiefirma in Duisburg. Ich (Zoni) arbeite als Kranfahrer in einem Stahlwerk und singe. Ach ja, das Alter, fast vergessen. Äh, wir sind alle über 18 und gemeinsam über 100. Beste Grüße an Adam Riese.

2. Bandhistory.
Verlorene Jungs gibt's seit Anfang 96 unter diesem Namen in dieser Besetzung, alle bestehenden Songs sind in dieser Besetzung entstanden. Die Brüder Torsten und Stefan haben die Band ursprünglich gegründet und mit wechselnden Mitstreitern und den üblichen Schwierigkeiten 'just for fun' gespielt, bis ich dazukam und kurz darauf Bernd. Zwischendurch gabs noch Mike am Schlagzeug - allerdings nur wenige Proben lang. Nachdem Bernd kam wurde regelmäßig geprobt und es ging los mit Demo, Samplern, Konzerten und so... mehr fällt mir jetzt dazu nicht ein. Grüße an Mike nach Frankfurt.

3. Bei euch sitzt ja der Bernd von den Rabauken am Schlagzeug. Wie kam es genau dazu und gibt es da Probleme mit beiden Bands? (eventuell zeitmäßig oder so?)
Der Bernd hat schon während seiner Schulzeit in verschiedenen Bands Schlagzeug gespielt, dann aber irgendwann die Gitarre für sich entdeckt und sich darauf konzentriert, aber das Schlagzeugspielen nie richtig aus dem Kopf gekriegt. Wir hatten in der Anfangszeit einige Schwierigkeiten mit unserem damaligen Trommler, der beruflich so eingespannt war, daß die meisten Proben ausfielen und nichts richtig vorwärtsging. Bernd kannte ich damals relativ gut, hab mich irgendwann mal mit ihm darüber unterhalten und ihm unser Leid geklagt. Irgendwie reifte dabei die Idee, daß er bei uns einsteigt, da er immernoch Bock hatte zu trommeln und pipapo. Nachdem sich dann Stefan, Torsten und Bernd kennengelernt - wir n paarmal zusammen geprobt und uns natürlich auch betrunken - hatten, stand schnell fest, daß Bernd genau der Richtige für uns war. Mit seinem Einsteigen nahm die Band Gestalt an, weil er zum Einen ein riesiges musikalisches Potential einbrachte und außerdem jede Menge Live - und Studioerfahrung besitzt, was uns völlig neu motivierte.
Natürlich ist es für ihn eine Belastung. Er fährt für jede Probe zig Kilometer, gibt einen Haufen Geld für Instrumente, Sprit und pipapo aus. Freie Zeit außerhalb der Musik gibt es kaum für ihn. In der Woche proben die Rabauken, an den Wochenenden wir - dann die Konzerte, Studiotermine... ich kann mir vorstellen das es ihm mitunter über den Kopf wächst. Ich hab mich mal mit seinem Bruder Mario darüber unterhalten und der meinte irgendwie sinngemäß " nee, das is keine Belastung für den Bernd. Die Musik ist alles für den, es gibt nichts wichtigeres für Bernd - deswegen isses in Ordnung so..." und damit hatter irgendwie auch recht. Probleme zwischen den beiden Bands gibt es zum Glück nicht, ganz im Gegenteil, auch wenn beide Bands gezwungen sind Kompromisse einzugehen. Wir arbeiten in vielerlei Hinsicht zusammen, was Texte und Musik angeht - helfen uns gegenseitig mit dem Equipment aus und sind mehr als gut befreundet. Mario ist ab und zu bei unseren Proben und den anschließenden Alkoholexzessen dabei - wir hatten schon ne Menge Spaß miteinander. Schönen Gruß an die verlorenen Rabauken.

4. Was und in welcher Auflage habt ihr bis jetzt veröffentlicht?
April 96 'Stinknormal' Track auf v/a Arschlecken Rasur vol.5 7" (Scumfuck)
Juni 96 'Gekreuzte Hämmer' Demotape (Eigenvertrieb) ca.850 Stück (ausverkauft)
Dezember 96 'Mundgeruch' Track auf v/a Total Panne vol.2 LP (Ziegenkopf Records)
März 97 'Einer von uns' CD (Scumfuck Mucke) bis jetzt 3000 Stück
Juni 97 'Einer von uns' Pic LP (Scumfuck Mucke) limitiert auf 600 Stück (ausverkauft)
Februar 98 'Tarzan' Track auf v/a Total Panne vol.3 DoLP (Ziegenkopf Records)
Juni 98 'Vergessen und Verzeihn' Track auf v/a Oi! Machs Maul auf! Gegen Gewalt, Faschismus und Intoleranz CD (NC Music)
Dezember 98 'Du gehörst dazu' CD (Verlorene Jungs Records) bisher 2000 Exemplare
Dezember 98 'Back to the roots' Track auf v/a Scumfuck Bizarr vol.2 CD (Scumfuck Mucke)
Ab April 99 'Du gehörst dazu' Pic LP (UK Records) limitiert auf 1000 Stück
Bei den Samplern weiß ich nicht wieviele es davon gibt. Außerdem waren wir noch auf ner Menge Tapesampler - von denen wir zum Teil gar nix wissen - und Videos gibts auch noch n paar von den verschiedensten Leuten - aber auch da fehlt der Überblick... Wir grüßen alle Bootlegger.

5. Ich persönlich schätze neben eurer Musik eure Texte sehr. Wer schreibt sie bei euch und warum singt ihr nicht über die üblichen Sachen wie z.B. united oder Kneipentouren?
Erstma freut es uns natürlich das dir die Texte gefallen. Einige sind vom Torsten (Fernsehshow, Pfad der Freundschaft, Hastema), '1000 gute Gründe' stammt zur Hälfte vom Oli (Rabauken) und den Rest der Texte hab ich geschrieben. Ich möchte jetzt mal nicht von vornherein ausschließen, daß es nie einen Text über ne Kneipentour oder united oder sonst irgendwelche 'Klischeethemen' geben wird, allerdings denke ich, daß es ne Menge anderer und vor allem weniger ausgeleierte Themen gibt, über die es lohnt zu singen. Ein wirklich schönes Trinkerlied zu schreiben halte ich z.B. für

nahezu unmöglich, da es in dieser Richtung wirklich schon absolut alles gab - sehr viele gute - und noch mehr schlechte und 'Ficken Oi!' ist uns zu flach. Vielleicht sind unsere Texte gut nachvollziehbar, weil sie zumeist selbst erlebtes schildern und nicht "nur ausgedacht" sind. In den allermeisten Fällen gibt es zu jedem Lied einen ganz konkreten Hintergrund / eine ganz konkrete Person / Geschichte, auf die sich der Text bezieht. Außerdem legen wir schon ne Menge Wert auf die Sachen die wir sagen wollen und es wird bei weitem auch nicht "jeder Text" von meinen Mitstreitern akzeptiert. Wenn, dann muß sich auch jeder einzelne von uns mit den Aussagen identifizieren können, da wird schon sehr "pingelig" sondiert... was nicht gefällt fliegt raus. Die Texte haben auf jeden Fall einen hohen Stellenwert bei uns und sollen schon einem gewissen Anspruch gerecht werden - obwohl das natürlich nicht bei jedem einzelnen Stück so ist und auch nicht zwanghaft sein muß. Schönen Dank an alle aufmerksamen Zuhörer.

6. Es gibt ja geteilte Meinungen über eure zweite Platte. Die Einen sind der Ansicht, sie wäre besser ließe aber das Derbe und Rotzige etwas vermissen und die Anderen sind der Meinung, daß "Einer von uns" besser wäre. Wie steht ihr dem gegenüber?

Es wird immer Leute geben denen das eine oder das andere besser gefällt. Der Musikgeschmack geht eben weit auseinander. Daran können wir nix ändern. Tatsache ist, daß wir bei 'Einer von uns' erst kurze Zeit zusammengespielt haben und 'Du gehörst dazu' wesentlich reifer ist, was Texte und Musik angeht. Das ist der eigentliche Unterschied. Wir haben uns im Studio mehr Zeit genommen (bei "Einer von uns" waren wir 6 Tage für 16 Lieder und bei "Du gehörst dazu" 8 Tage für 13 Songs im Studio) und nicht zuletzt liegen zwei Jahre Erfahrung zwischen den beiden Platten. Wenn du jedoch genau zuhörst, wirst du jede Menge Gemeinsamkeiten finden - es sind einfach nur die Feinheiten deutlicher herausgearbeitet worden - und ich finde man hört jedem einzelnen Part sehr genau an - inwieweit er sich entwickelt hat. Man hört sich an 'Du gehörst dazu' weniger schnell satt - ich denke das die zweite Platte dem was wir wollen näher ist. Denjenigen, die uns erst mit 'Du gehörst dazu' kennengelernt haben, gefällt die zweite Platte ausnahmslos besser. Aber letztendlich bleibt es natürlich jedem selbst überlassen was er gut findet... wir grüßen die Freunde von "Einer von uns" und alle die "Du gehörst dazu" Scheiße finden.

7. Als ich euch im Jacob in Weimar gesehen habe, ist mir aufgefallen, daß der Zoni oft auch vor der Bühne stand und mit dem Publikum zusammen gesungen hat. So etwas sieht man ja nicht sehr oft bei Konzerten. war das nur speziell hier der Fall oder ist das auf euren Konzerten generell der Fall, daß ihr nicht fürs Publikum sondern mit dem Publikum Party macht?

Generell kann man so nicht sagen. Es kommt aufs Publikum und die Umstände an. Bei manchen Konzerten ist sowas schon alleine technisch gar nicht möglich - und manchmal zwingt es sich geradezu auf - es kommt in erster Linie auf die Leute an. Der Gig in Weimar war total Klasse, weil das Publikum praktisch von Anfang an richtig gut mitgegangen ist. Der ganze Abend war eine einzige Party - und das völlig ohne Vorband, also praktisch doppelt so schwer für uns. Danke an dieser Stelle an alle die dabeiwaren. Wir haben ne Menge Freunde in Thüringen - das es soviele sind, wußten wir nicht. Eine Band steht und fällt mit dem Publikum, jeder von euch ist 'Einer von uns' und auch 'Du gehörst dazu'... das sagt doch genug, oder? Ohne euch sind wir nichts. Grüße an Pabst, Nina, Barny, Steffi, Eps, Manu, und die vielen anderen die zu fast jedem Konzert kommen.

8. Wann und wo war bis jetzt euer geilster Auftritt und welcher war der beschissenste?

Auf einen einzelnen Gig kann man sich kaum festlegen - es waren zuviele gute dabei. Im Hamburger Marquee mit Major Accident war Klasse, in Chemnitz mit Pöbel und Gesocks war auch cool. Belgien, mit Business, Argy Bargy, 4 Promille, Headcase und Dickheads - oder Stuttgart mit Scharmützel, HP -,49 und Oilgenz - ich könnte kein Konzert als das wirklich allerbeste bezeichnen. Auch Weimar war Klasse, die Leute sind richtig gut mitgegangen - saugute Stimmung - genau wie z.B. in Wermelskirchen mit G - Punk - T und The Mob. Eines der schlechtesten Konzerte hatten wir allerdings auf jeden Fall im süddeutschen Schramberg mit Crop Number One, als uns nach zwei Songs die Anlage Fratze ging und wir praktisch über 7 Stunden für nix angereist waren. Aber dafür haben wir danach noch prima mit den Crop - Leuten gefeiert - da war das auch wieder okay... In Tuttlingen mit Dolly D. war auch voll daneben, weil wir so rotzbesoffen auf der Bühne standen, daß wir selbst die einfachsten Lieder nicht mehr gebakken bekamen - und die Leute die Texte besser kannten als ich - aber am Ende haben wir dann alle gemeinsam gefeiert und alle waren zufrieden... Wir spielen nicht allzu oft live, deshalb ist es jedesmal irgendwie was besonderes. Außerdem ist es uns wichtig, daß IHR, verlorene Jungs und Mädels, Spaß habt.

9. Mit wem würdet ihr am liebsten und mit wem überhaupt nicht spielen wollen?

Am liebsten, wie viele andere sicher auch, natürlich mit unseren musikalischen 'Helden'. Wenn man viele Jahre von seinen Lieblingsbands Musik hört und dann plötzlich mit diesen gemeinsam auf der Bühne steht - das hat schon was. Genauso gerne spielen wir allerdings auch mit weniger bekannten, aber seit vielen Jahren befreundeten Bands, weil es einfach Spaß macht mit Freunden Musik und Party zu machen. Da fallen mir ganz spontan Dolly D. oder Trabireiter ein, oder z.B. 4 Promille, mit denen es in nächster Zeit einige Konzerte geben wird, worauf wir uns schon riesig freuen. Dementgegen sind wir uns sicher, daß wir nicht mit Bands spielen werden, die Extreme vertreten, hinter denen wir nicht stehen. Die Bands sollten musikalisch und in ihren Aussagen wenigstens einigermaßen zu uns passen, alles andere ist Kappes. Außerdem haben wir keinen Bock uns für irgendwelche Zwecke verheizen zu lassen, ganz egal welcher Richtung.

10. Ihr habt eure 2te CD selbst produziert. Haltet ihr nicht viel von Labelarbeit, oder hattet ihr einfach Bock drauf?
Es gibt unzählige Szenelabel, die wirklich viel leisten, einfach nur aus Liebe zur Musik - das ist Independent - aber genausoviele, bei denen in erster Linie Kohle eine Rolle spielt - das ist Komerz. Die produzieren eine Band nicht der Musik wegen, sondern als Kapitalanlage. Auf Dauer wird die Musik dabei auf der Strecke bleiben. Produziert die Band selbst, wird verdientes wieder in die Musik einfließen (Instrumente, Equipment etc.), zumindest ist es bei uns so. Man muß sehr genau unterscheiden was man will. Für junge Bands ohne Labelerfahrung ist es sicher okay und auch vernünftiger sich produzieren zu lassen - weil ein erfahrenes Label in jedem Fall professionellere Arbeit leisten wird. Auch wir haben lange überlegt ob wir selbst produzieren oder nicht, schließlich hängt ne ganze Menge Arbeit und auch Kohle dran. Allerdings kam uns zugute, daß wir durch vorherige Produktionen relativ bekannt waren und das ich durch meine frühere Mitarbeit bei Scumfuck und mit dem eigenen Vertrieb einigermaßen Bescheid wußte was wichtig ist und nicht zuletzt auch ne Menge Leute kenne, die uns beim Vertrieb unterstützen konnten. Es gab im Vorfeld natürlich zig Lästerer und Schwarzseher, von denen viele zu gern gesehen hätten wenn wir mit der Produktion auf die Fresse gefallen wären und uns abgeraten haben. Die Risiken liegen auf der Hand, schließlich mußten wir auch Schulden machen um das ganze Gedöhns zu bezahlen. Allerdings sind wir im Nachhinein mehr als zufrieden, denn es lief alles viel besser als erwartet - wir würden auf jeden Fall alles wieder genauso machen und können anderen, die mit diesem Gedanken spielen, nur dazuraten. Allerdings hängt wirklich einiges an Arbeit dran - die man nicht unterschätzen darf und die von allen gemeinsam gemacht werden muß - sonst kann es ganz schnell daneben gehen. Gruß und Dank an Mosh (Knock Out Rec.) für jede Menge Rat und Hilfe.

11. Ihr selbst macht ja Oi!, aber was für Musik hört ihr eigentlich privat?
Hm, ganz verschieden. In erster Linie gilt natürlich für alle Oi! und Punkrock. Aber der Musikgeschmack der einzelnen Mitglieder geht zum Teil auch sehr weit auseinander. Bernd schwört z.B. auf Toy Dolls, Cockney Rejects, alte Sachen von PTTB - oder auch mal Ska - ist aber grundlegend zu allen Seiten offen. Torsten mags etwas härter, hört auch schonmal Metal und sowas in der Richtung - hat aber auch immer offene Ohren für alles. Stefan mag traditionellen englischen Oi! - Condemned 84 - und sowas und viele neue deutsche Sachen - hört aber eigentlich überall ganz gerne mal rein. Ich dagegen bevorzuge neben den alten englischen Bands wie z.B. Major Accident, 4 Skins oder Business vor allem Deutschpunk der Marke Knochenfabrik, Abwärts, Toxoplasma u.ä. - höre mir aber auch gerne die Faves der anderen an. Einig sind wir uns z.B. bei Bands wie Dropkick Murphys, Oxymoron oder den Onkelz. Grundlegend kann man sagen, daß wir alle alles hören - unmöglich sich festzulegen.

12. Ihr habt ja ein Lied über euer Ruhrgebiet geschrieben. Wie steht ihr zum Thema Lokalpatriotismus und was für ein Bier trinkt man eigentlich im Ruhrpott?
Irgendwo sind wir natürlich Lokalpatrioten - was Fußball und pipapo angeht - schließlich leben wir hier. Ein gesunder Lokalpatriotismus ist in der Regel immer okay, sollte aber nicht überbewertet werden. Im Pott trinkt man neben Pils und Alt jede Menge Panscherei (Alt mit Cola, Pils mit Sprite und sowat) wovon wir allerdings nix halten. Torsten und Stefan mögen Pils, Bernd und ich lieber Alt, aber eigentlich ist das egal - denn Durst kennt keinen Freund - und wenn du nur Helles im Kühlschrank hast, nehmen wir auch das. Prost an alle Leser.

13. Stimmt es eigentlich das die Introsequenz der neuen Platte aus dem Film "Romper Stomper" stammt? Wenn ja, wie seid ihr auf diese Idee gekommen?
Das Intro ist ein Zusammenschnitt aus verschiedenen Stücken des offiziellen Soundtracks vom Film, das stimmt. Die Idee hatten Bernd und ich bei einem unserer unzähligen Besäufnisse. Perfektioniert hat Stefan das Ganze, indem er das "Fuck off", ebenfalls von der Soundtrack CD, anfügte. Ganz konkret sind das die Stücke "Prologue" und "Night Drive". Das Ganze bezieht sich aber nicht auf den Film oder so, wir fanden es lediglich als Melodie geil und waren schon seit längerem auf der Suche nach nem geilen Intro. Grüße an John Clifford White, Bill Murphy und John Hawker, die die Musik zum Film gemacht haben.

14. Was wollt ihr zum Abschluß noch loswerden?
Erstmal vielen Dank an dich für dein Interesse - ebenso an alle die in Weimar dabeiwaren, wir hoffen bald mal wieder bei euch zu sein (das war ein Aufruf an alle Veranstalter!). Natürlich Grüße an alle befreundeten Bands, Label, Vertriebe die uns unterstützen und nicht zuletzt an alle die uns kennen und mögen und pipapo.
Verlorene Jungs, April 99

Die nächsten Konzerte sind:

23.04. Herford / Spunk mit 4 Promille und Stomper 98
!!! ACHTUNG ÄNDERUNG !!!
13.05. Hamburg / Logo mit 4 Promille und Special Guest
03.07. Radebeul evtl. mit 4 Promille und Gesindel

Ab Mitte April gibts die limitierte Picture LP (UK Records) "Du gehörst dazu" und neue T - Shirts (beidseitig weiß auf schwarz bedruckt in M, L und XL). Soviel zum Werbeblock.

Wer Kontakt zu uns aufnehmen möchte wendet sich an:
VERLORENE JUNGS RECORDS
Stefan Schmidt, Elisabethstr. 10
46537 Dinslaken
Fax.: 040 - 360 312 6748
Im Internet: http://members.aol.com/Vjungs/
e - mail Vjungs@aol.com

Slapstickers am 15. Januar was wees ich wo in Köln

Der eigentliche Grund für mich, meine wohlsortierte und stinklangweilige, sogenannte "Heimatstadt" Kranichfeld zu verlassen und für schlappe 130,- DM 6 Stunden mit der Deutschen Bahn in einen hauptsächlich von Spinnern, in Banden organisierten türkischen Jugendlichen und Schwulen bevölkerten Betondschungel zu reisen war, dass die Dame meines Herzens dort zu residieren pflegt.
Kaum angekommen, bekam ich die Kölner Variante der Erfurter "takt" in die Finger und las von einem Ska-event irgendwo in Köln.
Nachdem ich mit treun Hundeaugen versprach [redacted] auch ganz artig zu sein [redacted] wir machten uns auf den Weg.
Zwei Bier später erfuhren wir vom Türsteher, dass eigentlich keiner mehr rein käme, er aber 'ne Ausnahme mache, weil wir so ska-mässig aussähen (?- Das versthe wer will.).
Drinnen stellte ich fest, dass der Club noch winziger ist, als unsere 3- Zimmer Neubauwohnung.
Naja, bis auf die WC's jedenfalls.
Die Band war mit ihrem Set schon fast am Ende angelangt, aber das reichlich vorhandene, sehr alternativ, intellektuell und bunt aussehende Publikum forderte kiloweise Zugaben und so kamen wir noch 'ne gute Stunde lang in den Genuss von astreinem, temporeichen, fett mit Bläsern untersetztem Ska und ausgelassener Partystimmung.
Da meine bessere Hälfte es vorzog, mit ein paar ihrer Bekannten zu reden und alle veirtel Stunde aufs Klo zu rennen, anstatt mit mir zu tanzen, wackelte ich bis zum Ende des Gigs allein mit dem Hintern.
Etwas verschwitzt, pleite und 'nem kleinen Bierdurst machten wir uns dann auf den Heimweg, um die dort gelagerten Biervoräte zu plündern und Sachen zu machen, über die ein Gentleman zu schweigen pflegt...



Kuno

Verlorene Jungs & Dolly D. am 30.1. im SC Jacob zu Weimar / Thüringen

Alles fing mit einem Telefonat an, wo ich den Patrick fragte, wie es mit heute abend stünde. Er sagte, daß alles klar gehen würde und das Harry schon halb besoffen vor seiner Tür stand, und mit ihm alles klar machte. So trafen wir uns schließlich 20:17 Uhr im Zug nach Weimar. Während der Fahrt, machten wir ein paar lustige Fotos und tranken Bier. In Weimar angekommen, kauften wir an der Tanke noch fix ein paar Bierchen und stiefelten los in Richtung Jacob. Dann passierte es : vor uns hielt ein schwarzer Polo und ein Kamerad stieg aus und fragte uns, wo doch die 250 Zecken in Weimar wären die gegen irgend etwas demonstrieren würden. Da wir ihm nicht helfen konnten, war dann diese Angelegenheit auch schnell erledigt. Noch schnell 'nen 10ner Eintritt bezahlt und schon war man am Wunschziel angekommen. Nach kurzem Umschauen, sah man dann auch schon die ersten bekannten Gesichter, wie z.B. den Micha von Boikott und den Dorschtie von den Trabireitern. Dann vertrieb man sich die Zeit mit kickern, Biertrinken und diversen anderen Sachen (?!) bis man dann endlich den Kohle zu Gesicht bekam, (den Veranstalter) um dann erfahren zu dürfen, daß Dolly D. nicht spielen würden, da der Schneemann mit seinem Umzug beschäftigt wäre. Scheiße war's dachte man sich und langweilte sich weiter bis ca. 22:30 Uhr. Endlich hörte man erste klänge aus dem Konzertraum und prompt stürmte man los, um noch einigermaßen gute Plätze zu erwischen. Von Anfang an war eine saugeile Stimmung und die Jungs spielten ihren ersten Song : „Verlorene Jungs „.

Sofort war der angereiste Mob der sich rings um die Bühne versammelt hatte, bereit zu pogen. Zoni heizte allen ordentlich ein. Was mir aber auffiel, daß der Zoni von Anfang an ins Publikum Sprang und mit dem Pogomob zusammen sang. So etwas ist ja nicht alltäglich auf Konzerten das der Sänger sein Publikum so teilhaben läßt. Die Jungs spielten fast allen ihre Hits. Aber so richtig gekracht hatte es erst, als die ersten Klänge von „Einer von uns" ertönten. Da hielt es niemanden mehr und der Saal tobte. Am ende war jeder zufrieden und gut gelaunt. Kurz danach entschloß sich die Band der heftigst geforderten Zugabe anzuschließen. Sofort waren alle wieder auf der Bühne versammelt und spielten die ersten Zugaben. Da das Mikro vom Stefan in Harry´s und meiner Gewalt war, ließen wir uns es selbstverständlich nicht nehmen, bei den Liedern mal so richtig mit zu singen (sofern man der Texte mächtig war) und die Sau raus zu lassen. Zwischen den Liederpausen stimmten wir dann Stimmungshits wie z.B. „arbeitslos" von den Bierpatrioten & „Baul" von den Trabireitern an, wobei da das Publikum natürlich wieder voll mitging und mitgrölte. Schade an der ganzen Zugabe war nur, daß die Jungs nur Lieder vom Standart Programm spielten, somit vielen „Susi", „Tarzan" und „Im Radio" weg. Nach der Zugabe waren alle total fertig und der Stefan schlief dann sogar schon. Man unterhielt sich dann noch mit den einzelnen Bandmitgliedern und diversen Mädels (?!) aus Erfurt. Nach einer gewissen Zeit kam dann der Patrick wieder und erzählte, daß er vom Einlaß eine geschossen gekriegt habe. Daraufhin gingen wir mit und wollten wissen was vorgefallen war. Wir erhielten natürlich keine Auskunft von den beteiligten Personen und wurden „freundlich" aufgefordert zu gehen. Grundlos versteht sich natürlich) Dem Ärger offenbar noch nicht genug mußten wir uns dann am Bahnhof noch den Arsch abfrieren bis wir dann eine Kneipe fanden in der wir uns dann noch bis 5 Uhr früh aufwärmten und dann den ersten Zug nach hause nahmen. Irgendwann zwischen 5 und 6 Uhr lag ich dann in meinem Bett kurz vorm Einschlafen und fragte mich, warum solche geilen Abende dann von solchen Assis versaut werden.

Philipp, Harry & Patrick

Blascore
die Muttis 13.2.
daSKArtell Jena, Kassablanca
DJ Stanley Head

Bewaffnet mit Frau & meinem Lieblingsblackmetaller wartete ich an diesem saukalten Abend auf unseren Fahrerarsch und war schon fleissig am Vorglühen.
Der kam dann igend wann und ... blah blah blah, man kennt das ja.
Zur Zeit unserer Ankunft war selbstverständlich noch kein bekanntes Gesicht zu entdecken und mit Musik war freilich auch noch nicht zu rechnen.
Also Bier holen, Platz nehmen und in Konversation üben...
Irgendwann gabs dann Musik aus der Dose, den ein oder anderen Soundcheck sowie hier und da ein "Prost" und ab und zu ein "Hallo".
Als erstes zum Tanz aufspielen taten zu später Stunde und vor mässig gefüllter Tanzfläche "die Muttis".
Der Beat der adretten Damencombo konnte mich allerdings zu meinem Bedauern nicht zum tanzen animieren und so sah ich mich gezwungen, mir das Spektakel von der Ferne aus anzusehen, während mein Lieblingsblackmetaller mir mit der Frage in den Ohren lag, wann wir denn wieder heimfahren würden, schliesslich sei das hier ja eh alles Scheisse und geile Weiber gäb's ja auch nicht...
Als näxtes waren meiner Meinung nach nun daSKArtell an der Reihe, welche mich dazu zu verführen wussten, mich in den erstaunlich wenig mit scum verseuchten Mob zu stürzen, um ein wenig mit dem Hintern zu wackeln, sprich: zu tanzen.
Nun betraten als näxtes "Blascore" die Bühne, um den mittlerweile gut gefüllten Saal zum kochen zu bringen.
Der Geist ist willig, doch das Fleisch ist schwach.
Vollkommen unfähig, meinen entkräfteten Körper noch weiteren Leibesübungen zu unterziehen, beschränkte ich mich darauf, Photos zu machen, die nix geworden sind, Bier zu trinken und hier und da ein wenig zu palavern, immer wohl darauf bedacht, meinem flennenden Lieblingsbackmetaller aus dem Weg zu gehen.
Sehr zum Gefallen eben dieses und meiner (schlaf)trunkenen besseren Hälfte, ordnete Fahrerarsch Gerste noch vor dem Ende des Blascore gigs die Heimreise an.

Dort gerieten wir noch in eine klitzekleine Alkoholkontrolle und trotz der Aussage "Ich hab' nur 'nen Bananensaft getrunken", durfte Gerste den Alkomaten ansabbern, während meine bessere Hälfte mir den Anblick des wohl bescheuertsten Gesichtes eines unserer in grün gekleideten Mitbürger bescherte.
Der Abend lief unter dem Motto "Schlager Ska Party" und da ich neben Ska auch eine heimliche Zuneigung für deutschen Schlager besitze, kann ich diesen Abend ruhigen Gewissens unter der Rubrik "voller Erfolg" verbuchen.
Zuhause angekommen, fiel meine grosse Liebe ins Alkoholkoma und übernahm so die Rolle einer menschlichen Wärmflasche, während ich langsam ins Traumland schlummerte, um mit Käptn Zed auf Traumpatroullie zu gehen. Trickfilm rules o.k.!
Kuno

OXYMORON UND TROOPERS AM 27.2.1999 IM KASSABLANCA IN JENA

Der Tannrodaer Mob setzte sich an diesen Samstagabend um ca.21.00 Uhr Richtung Kassa in Jena in Bewegung.Troopers und Oxymoron waren da angesagt und ließen auf einen guten Abend hoffen.Nach einigen hin und her fragen endlich am Kassa angekommen,die 12 Märker bezahlt und reingelatscht. Die Troopers aus Berlin spielten zuerst und begannen ca.23.00 Uhr mit ihrem Gig von dem ich aber nicht so viel mitgekriegt habe,weil ich mehr draußen war.Schlecht waren sie auf jeden Fall,das hatte ich auch schon vorher gewust. Dann begannen die Oxy`s und der Abend war gerettet.Die Franken gaben mal wieder ihr bestes und Sänger Sucker machte eine geile Stimmung.Als dann der Hammersong "THE PIGS" gespielt wurde entschlossen der Hannes und ich uns zum Tanz zu begeben. Das Pogo war Hammerhart und die Loite dreten voll durch das bekam aber meinen Schädel nicht so gut wie erwartet. Die Oyx`s spielten dann noch ein paar Lieder von ihrer noien Scheibe "Westworld" und ihrgendwann war dann auch Feierabend.Oxymoron hat auf jedenFall den Abend noch gerettet und wir begaben uns dann auch auf den Weg zurück in das schöne Tannroda.Ein klangvoller Abend nahm dann für mich um ca.3.00 Uhr sein Ende,denn am nächten Tag sollte es mit Kutte Jens(der im übrigen mein Bruder und der große Harry ist) auf Schalke gehn.13.30 Uhr setzten mein Bruder, Schalli und ich uns vom AWH Tannroda Richtung Ruhrpott in Bewegung.3 lange Stunden auf der Autobahn lagen vor uns. Auf der A4 kurz vorm Kirchheimer Dreieck setzten wir zu einen lebensgefährlichen Überholmanöver auf einen Kleinbus an (ha ha ha) in dem wir plötzlich ein bekanntes Gesicht erspäten. (Gruß an Walze und Co) Auf Schalke dann endlich angekommen erlebten wir ein schlichtes Spiel gegen Hertha BSC Berlin. OK die Rückfahrt war scheiße und so sind wir auch schon wieder in Tannroda.Aber es war trotzdem ein geiles Wochenende.

HARRY 2

Angelic Upstarts, Anti Nowhere League, Forgotten Rebels, Molotow Soda, Bam Bams, Splodgenessabounds, Days of Grace am 27. Februar im alten Schlachthof in Dresden

Bekannt war das Ereignis ja schon seit langem, die vorbestellte Eintrittskarte lag auch schon seit geraumer Zeit parat und ich freute mich darauf, meinen Kindern und Kindeskindern einmal mit stolzgeschwellter Brust erzählen zu können, dass ich einer von denen bin, der die Upstarts live gesehen hat...

Zu acht im netten VW- T4- Diesel machten wir uns auf den Weg in die ferne polnische- pardon -sächsische Landeshauptstadt und angesichts der guten Stimmung an Bord brach ich bereits nach kurzer Zeit mit meinem heissblütig gefassten Vorsatz, nichts zu trinken, bis das Konzert vorbei ist und ich alles davon gesehen habe.

Nach drei Stunden Fahrt erreichte unsere kleine Reisegruppe wohlbehalten das erste Etappenziel- unsere Schlafplätze.

Bevor wir uns jedoch in kleine Odyssee mit Strassenbahn, Taxi und Fussmarsch dusch Dresden zum Alten Schlachthof begaben, stärkten wir uns Bier und chinesischem Fast Food.

Der Einlass war natürlich, als wir ankahmen, noch längst nicht offen, der Parkplatz und das Gelände wurden jedoch schon gut vom angereisten Pöbel frequentiert und so verteilte sich unser Grüppchen, umzu schauen, ob man bereits bekannte Gesichter antrifft...

Meinem kleinen, leicht alkoholisierten Köpfchen entsprang nach und nach ein nicht endenwollender Redeschwall unter dem besonders der angereiste Erfurter (Hallo Torsten & Torsten, hallo Peter)- &

Jenaer Mob (Hallo Mandy & Maik) zu leiden hatten.

Auch sonst hatte ich merkwürdigerweise keine Probleme damit, jemand bekanntes zu treffen, dem ich irgendein Gespräch ans Knie nageln konnte(Grus an Wolle, an Micha & an Christoph).

Gegen Einbruch der Dunkelheit betrat ich dann zum ersten mal das Innere des Schlachthofs, wo ich direkt meiner besseren Hälfte in die Arme lief und welche stinksauer war, da ich einige Stunden unauffindbar für sie war.

Da ich damit beschäftigt war, zu versuchen, diese wilden Wogen zu glätten, hab ich von den Bam Bams lediglich die letzten zwei, drei Lieder mitbekommen.

Das gebotene war zwar ganz nett anzuhören, aber der Knaller war´s weiss Gott nich´, also: nix verpasst.

Bevor nun die näxte Band die Bühne betreten sollte, wagte ich einen kleinen Rundgang um die Plattenstände, blieb aber meinem Versprechen, mir nix zu kaufen trotz vieler Versuchungen treu.

Das näxte, was mir jetzt einfällt ist, dass ich Splodgenessabounds gesehen habe.

Zwar hat mir das alte, verbrauchte und zerlumpte Äussere der Herren einen kleinen Schrecken eingejagt, die Mucke, die sie aus ihren Instrumenten zauberten, wurde jedoch von mir als "Punkrock- wie er sein muss" eingestuft und zog mich in ihren temporeichen Bann.

Die Tanzwut des Mobs hielt sich leider arg in Grenzen und weil ich mich nicht getraut hab´, alleine rumzusringen, beschränkte ich mich eben auf das allseits beliebte "mit dem Fuss wippen und mit dem Kopf nicken".

Woran ich mich ebenfalls noch gut erinnere, ist der Gig von Molotow Soda, welche ich bis vor diesem Abend nur als eine von vielen Deutschpunkcombos a la Schlachtrufe in Erinnerung hatte.

Aber weil´s die Frau sehen wollte, hab´ ich´s mir halt auch angeschaut und folgte ihr dezent bis fast vor die Bühne.

Was, wie sich herausstellte, ein ziemlich guter Zug von mir war, denn die ins Micro mehr oder weniger gekotzten Texte, unterstützt durch laute und schnelle "3- Ackorde Krachmusik" sowie ein im Ausrasten begriffenes Publikum zauberten mir ein zufriedenes Lächeln ins Gesicht und liessen mich meine Vorbehalte schnell Vergessen.

In alles andere als ein "Schweppes- Gesicht" verwandelte sich die Vorderseite von meinem Kopf, als ich einen Schluck aus der grossen Flasche nahm, die der Mann mit dem Micro ins Publikum gereicht hatte, denn das einzige was mich in diesem Moment beschäftigte war, inwieweit ich meiner Körperbeherrschung noch mächtig war, um dafür zu sorgen, dass ich das Zeug drinnen behielt.

Eingeweihte versicherten mir später, dass das widerliche Zeux in der Flasche Molotow Soda sei...

Bei Days of Grace gab ich mir lediglich für fünf Minuten die Ehre, holte mir anschliessend ein Bier (solange man bäh- bäh- bäh- Sternburger als Bier bezeichnen kann) und platzierte mich in der Nähe vom Eingang, wo meine sensationslüsternen Sinnesorgane sich an einer lustigen Keilerei laben konnten (2 wollen sich hauen, jeweils 3 heften sich an einen von den 2en und wollen nich´, dass die sich hauen, eine junge Frau ist stinksauer deswegen und keift alle an, die Security beschränkt sich grinsen und zuschauen).
Forgotten Rebels waren nicht so mein Ding und erinnerten mich irgendwie an die Zeiten, als ich noch MTV kucken konnte und mich irgendwie wunderte, warum der kleine Mann im Fernsehkasten den Bad Religion ihre Musik immer wieder als Punkrock bezeichnete .
Also begab ich mich nochmal in Richtung Ausgang, um zu schauen, ob das mit der noch was geworden ist und musste dabei zwangsläufig durch die ewig frohlockende Mechandisegasse, wo ganz viele Vinylscheiben mir mit Engelszungen zuflüsterten, von mir erstanden werden zu wollen...
Schliesslich wurde ich schwach, vepulverte in ein paar Minuten mein Wochenendbudget und lief meiner Frau in die Arme, welch mir eröffnete, müde zu sein und jetzt und nicht erst später schlafen zu wollen.
Bei dem Gedanken, ihr "Na gut, dann schlaf schön. ach kannste nich´ meine Platten hier mitnehmen ?" ins Gesicht zu sagen, bekam ich ein schlechtes Gewissen und so machte auch ich mich zu dieser frühen Stunde auf den Weg zu unseren Schlafplätzen.
Tja, meinen Kindern und Kindeskindern kann ich jetzt wohl nicht mehr erzählen, dass ich die Upstarts live gesehen habe, aber ich kann ihnen von einem coolen Abend erzählen, an dem ich sie beinahe live gesehen hätte.

Kuno

Nachdem Kuno sich zwecks "viele kleine Arier zeugen" bereits frühzeitig von der Festivität entfernte, obliegt es nun mir, über die 2 verbleibenden Bands zu berichten. Als erstes betraten ANL die Bühne, welche einfach nur suppiduppiduppispitzenklasse waren. Ganz klar die beste Band des Abends. Animal trägt seinen Namen nicht zu Unrecht. Der ganze Saal war am mitsingen bei Hits wie "We're the League", "I hate people", und "fucked up & wasted". Die Leute sehen zwar teilweise ein bisschen lustig aus, aber drauf geschissen. Danach dann die Upstarts. Sänger Mensi mit St. Pauli T-shirt, da kann man von halten, was man will. Nun zur Musik. War alles nicht schlecht, aber der letzte Biss fehlte einfach. Das war für mich besonders auffällig bei meinem absoluten A.U. Lieblingssong "I'm an Upstart". Ausserdem find ich es Scheisse, zig Platten zu veröffentlichen und dann nur 12 oder 13 Lieder zu spielen! Schliesslich haben die ja wohl auch ordentlich Kohle bekommen...
Danach dann noch Parnt mitsamt weiblicher Begleitung im Doppelpack (!!!??) eingesammelt und mit'm Taxi zu unseren Pennplätzen. Dort wurde der Abend dann noch mit Video- H.O.T. gucken beendet und am nächsten Tag gings dann Richtung Heimat. In Thüringen angekommen, wurden alle bis auf die beiden Danielas und mich von Walze entlassen und wir fuhren weiter in den Hunsrück , um dort eine Woche Urlaub zu machen.
War auch recht spassig, Dank an Daniela K. für Speis und Trank und an Mecko für die Nudeln.

Georg

Broilers am 6. März im Jakob in Weimar

Nachdem ich die Broilers schon in Jena ein paar Wochen zuvor nicht gesehen habe, beschloss ich, sie mir wenigstens diesmal anzuschauen.
Vorband gabs, wie jetzt im Jakob scheinbar üblich, keine und die Broilers mussten ihren Gig alleine bestreiten.
Das Set war, wie sollte es eigentlich anders sein, spitze.Der Pöbel war am feiern und trotz reichlich Zugaben (bestehend aus Coverstücken und "Blaue Auster", welche trotz oder gerade wegen einiger Ungunstbezeugungen zu dem Stück ein zweites mal gespielt wurde) war der Gig für meinen Geschmack viel zu schnell zu Ende.

Kuno

united kids records proudly presents:
Fr. : 19.3. The Brats & Halunken
Sa. :20.3. G-Punk-T, Oi!genz & Punkroiber
im AJZ Erfurt

Begonnen haben den bunten Reigen am Freitag "Pissed & Proud" mit einem kleinen aber feinen Kurz- Überaschungs- gig. Mangels Bekanntheit (?) konnte der gespielte Oi! & Punk Mix den anwesenden Pöbel allerdings höchstens zum Zuschauen animieren.
Perlen vor die Säue?
Nach mehr oder weniger langer Zeit des Wartens versuchten die Halunken mit ihrem Oi! Sound, Anklang beim Publikum zu finden.
Der Erfolg war ihnen gewiss und die ersten Tanzwütigen konnten beobachtet werden.
Schlusslicht des Abends machten the Brats mit ihrem astreinen Punkrock, der wie man so schön sagt, "zu gefallen wusste".
Dank sonnabendlicher Frühschicht, sah ich mich nun leider gezwungen, dem Abend ein Ende zu setzen und entschwand alsbald in ein kuschelwuschelweiches Heiabettchen, um mich nach Wallhalla zu träumen.
Während meiner Abwesenheit gabs dann wohl noch reichlich Sportfest...
... jedenfalls hatte G-Punk-T drummer Mecko einige Bisswunden und reichlich Einstiche von Tollwutspritzen, einige Leute suchten vergeblich nach dem zu den Bisswunden gehörenden Hund, der Rest der G-Punk-T Crew war auf der Heimreise, einige Leute hatten blaue Flecken und irgendjemand, nennen wir ihn mal einfach "Mäcki Messer",verschanzte sich in der Bar.
Die Zeit bis zum Abend vertrieb man sich mit "wichtigen" Diskussionen, ob "in die Eier" Punkrock ist z.B. und was man halt sonst noch so tut, wenn nix los ist.
Das Angebot einer Entscheidungsschlacht im Kolawein trinken musste ich angesichts der sonntäglichen Frühschicht, die wie ein unheilverheissender Schatten über mir zu schweben schien, schweren Herzens ausschlagen (Sorry, Anja. Also immer noch 1 : 1), ersparte mir allerdings eine sehr wahrscheinlich eingetretene Niederlage und die damit verbundenen Peinlichkeiten.
Da G-Punk-T nicht in der Lage waren aufzutreten, beschränkte sich Mecko darauf, seinen zerschundenen Kadaver durch die Gegend zu schleppen, seinen Plattenstand aufzubauen und herauszufinden, warum man nach einem Kilo Tollwutspritzen kein Bier trinken soll...
Die Oi!genz und die Punkroiber taten später am Abend noch verdammt gut rocken und sogten für reichlich Tanz und Unterhaltung.
Verdammt nettes Wochenende, möchte ich meinen.
Kuno

Oi!melz, o.b. & Tonnensturz
1.4. Rosenkeller Jena

In Ermangelung eines Kfz tätigten wir die Anreise mit dem Zug , liessen in einigen Geschäften unserem Kaufrausch freie Bahn und begossen unsere Einkäufe mit Orangensaft-Wodka.
Das Zeux schmeckt zwar widerlich aber zur Belohnung steht "Skrewdriver" auf der Rechnung.
Einfache Gemüter sind halt leicht zu unterhalten...
Um uns den widerlichen Geschmack mit Bier aus den Kehlen zu spülen, gingen wir zu guter Letzt die wenigen Meter in Rosenkeller, wo sich neben allerlei Gesocks auch schon ein paar bekannte Gesichter herumtrieben.
Einige Zeit später erklommen die wohl hässlichsten Gestalten, die sich in der Rose tummelten, die Bühne und gaben sich als Tonnensturz zu erkennen.
Ihr musikalisches Repertoire a' la "Ix weiss was ix sage", "Ich bin der, den ihr alle hasst", "Idiot", etc. ist es zwar noch nicht mal wert, als ungeschliffener Rohdiamant bezeichnet zu werden, war mir allerdings trotzdem auf irgendeine merkwürdige Art und Weise sympatisch. Klang irgendwie ein bisschen so, als wären die Böhsen Onkelz 60- jährige, abgehalfterte Rockstars, die für'n Appel und 'n Ei auftreten müssen, um irgendwie ihren Lebensunterhalt bzw ihren Drogenkonsum zu finanzieren...
Als näxtes waren o.b. an der Reihe.
Nachdem allerdings die ersten paar Lieder, übrigens nicht nur für meine unmusikalischen Ohren, immer die selbe Melodie mit anderen Texten aufwiesen, verliess ich in der Gewissheit, das Set bereits nach dem ersten Lied eigentlich schon komplett gesehen zu haben, den Saal, um aderweitigen Beschäftigungen nachzugehen.
Zu guter letzt waren nun die Oi!melz an der Reihe.
Der alte Sänger, der angeblich eigentlich der neue Sänger war, ist jetzt nicht mehr dabei und wurde würdigst durch seinen Vorgänger, der jetzt sein Nachfolger ist vertreten- zumindest wurde so gemunkelt.
Der Mann war jedenfalls heftigst tättowiert, trank seinen Whiskey wie unsereins sein Bier und schien zu wissen, wie man feiert.
Geboten wurde ein lockeres Potpourie aus ihren zwei Alben & der kleine, mit Menschen überfüllte Saal war gut am abfeiern.
Kuno

Volxsturm, Goyko Schmidt & Maulhalten
8.5. SC Jakob Weimar

Versorgt mit ein paar wenigen Patronen köstlichen "Neptun"- Pilseners (dem Bier des kleinen Mannes) machte ich mich erstmal allein auf den Weg in die nahe Kulturstadt des Jahres 1999- Weimar.
Am Hauptbahnhof angekommen, machten mich ein paar Geraer Rejekts darauf aufmerksam, dass ich mich mit meinem Bier nicht von der Polizei erwischen lassen soll, denn "Biertrinken in der Öffentlichkeit" sei im sogenannten Kulturstadtjahr in Weimar nicht gestattet.
Zwei Ordnungshüter machten mich, nachdem ich meinen Weg unbeirrt vortsetzen wollte, ebenfalls die Mühe, mir dies zu erklären...

"Die spinnen, die Römer!", um Trickfilm Heroe Obelix zu diesem Thema zu zitieren.
Auf dem weiteren Weg zum Jakob blieb ich allerdings unbehelligt und nach etlichen Stunden Smalltalk and "lustigen Beisammmensein", wie man das wohl so nennt, begannen Maulhalten damit, den musikalischen Teil des Abends einzuläuten.
Ich kannte Maulhalten vor diesem Auftritt nicht und der flotte agressive Sound war auch nicht von schlechten Eltern aber davon, ohne die aktuelle Platte nicht mehr leben zu können, konnten mich die Jungs um den Sanger mit dem Knautschgesicht nicht so recht überzeugen.
The kings of uffta uffta, Goyko Schmidt, waren als näxtes an der Reihe.
Owohl ein Smash-Hit den nächsten jagte, war die Stimmung nur mässig und auch "Kräuterlikör für Tanz- & Gesangseinlagen verteilen" wollte da nicht so recht helfen. Gefallen hats allerdings trotzdem.
Volxsturm hingegen hatten mit keinerlei Stimmungsflauten zu kämpfen, was der reichlich harte Pogomob eindrucksvoll bewies.
Da ich mal wieder so schlau war, mich mit meinen hellen Klamotten in die vorderen Reihen zu stellen verliess ich den Jakob nach dem gelungenen Abend

im dezenten Tarnoutfit.
Üblen Gerüchten zu Folge soll ich mich im Laufe des Abends desöfteren mit irgendwelchen Leuten in "Voice of Hate" T-Hemden angelegt und irgendeiner armen Wurst, die beim Tanzen das Glück hatte, mich zu Boden zu werfen, Prügel angeboten haben....
Aber das muss ja wohl eine Verwechslung sein....
War jedenfalls ein netter Abend.

Kuno

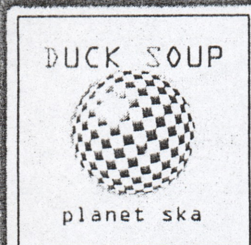
Oi Punk on tour :

BOOTS & BRACES, TRABIREITER, DOLLY D., ML REJECTS & BOIKOTT am 13.05. zum Bären in Jena

Man kann diesen Tag Männertag, Herrentag, Vatertag oder auch Himmelfahrt nennen. Ist ja auch egal wie er heisst, jedenfalls findet man an dem Tag nur schwer jemanden, der sich dazu bereit erklärt, nüchtern zu bleiben, nur um einen Haufen betrunkener Mitfahrer sicher nach Hause zu bringen.
Also war wiedereinmal Bahnfahren angesagt und "Schweinchen Schlau", das ich nunmal bin, nutzte ich diese seltene Gelegenheit und liess meinen feschen Stoffbeutel, über und über mit Alkoholika aller Art & meinem einzigen intakten Photoapparat gefüllt, im Zugabteil liegen und durfte mich in Jena komplett neu ausrüsten. Ging ja schonmal gut los.
Beschienen von der wunderschönen Frühlingssonne gings mit der Strassenbahn und einem netten Blasorchester in Richtung Lobedda.
Endlich angekommen am Ort des Geschehens gabs auch schon die ersten Lacher in Form eines jungen Herrn in kurzen Hosen, Wanderschuhen und Landser T- Hemd.
Die Security, bestehend aus der Creme de la Creme der regionalen Neonaziszene und einem etwas klein geratenen Blackmetaller fand ich persönlich allerdings weniger zum Lachen, aber naja.
Da ich wie einige andere auch, noch keine Lust verspürte, zu so früher Stunde bereits den Saal zu betreten verweilten wir weiterhin in der Sonne und während wir uns unseres Lebens freuten, verpassten wir schwuppdiwupp den Auftritt von Boikott.
Ach Gott wie schade!
Da Dolly D ewig nicht anfingen, zu spielen, gingen wir in kleiner Runde dazu über, in einem nahe gelegenen Biergärtchen zu speisen.
Aber dummer Weise fing es bereits nach kurzer Zeit an, zu regnen, was es uns unmöglich machte, auf die Rechnung zu warten. (Out on the street we realized that one of the boys been left behind... schönen Gruss an Koppel, das arme Schein, das unsere Rechnung bezahlen musste)
Als wir ein wenig durchnässt, den Saal betraten, begannen Dolly D mit ihrem Auftritt, der mir trotz dessen, dass "Dresden" gespielt wurde, ziemlich zusagte. Um einen kleinen "Ihr seid Sachsen, mmmm Sachsen. Ihr schlaft unter mmmm und in der mmmm"- Chor kamen sie jedoch trotzdem nicht herum.
Auf dem Weg zum Klo wurde ich in eine Unterhaltung mit dem Dolly D Sanger eingebunden und kann nur sagen, dass die Leute privat ganz in Ordung zu sein scheinen.
Nach längerer Pause betraten die ehrenwerten Herren der Trabireiter die Bühne und überaschten mich positiv mit der Tatsache, dass sie diesmal ohne ihre spuckigen Bühnenkostüme auftraten. Das gebotene Liedgut liess bei mir keinerlei Wünsche übrig und Dorschties Bühnenschow als Cool Punkrocker war auch ganz amüsant zu kucken. Pogo gabs im sehr rahr gesähten Publikum zwar keinen, aber die Security fühlte sich anscheinend trotzdem dazu verpflichtet, die Bühne zu schützen und stellte sich dezent in einer Reihe davor auf.
Zu guter Letzt noch der Hauptact in Form von Boots & Braces.
Wie solls anders sein, prima Auftritt (dem nix weiter gefehlt hat als ein bisschen mehr Publikum)
Alles in allem wars ein prima Tag. Gruss an alle, die mit waren und Dank an Gerste für Kost und Logie.

Kuno

100% MOONSTOMP tauglich



Duck Soup
Planet Ska LP



King Banana
Banana Island CD/LP


Only for
Ska Addicts CD

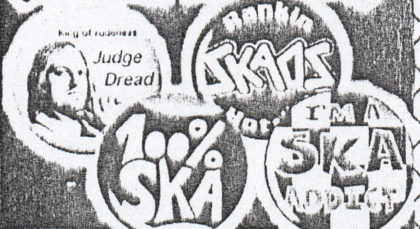


Night at
the HOP CD/LP

JUDGE DREAD



Brandneue CD
(LP im Herbst)





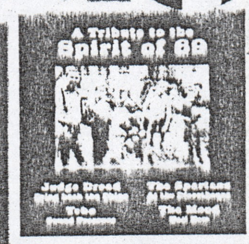
The Explorers
Original Reggae 7"



Spirit of 69 Vol.1 7"

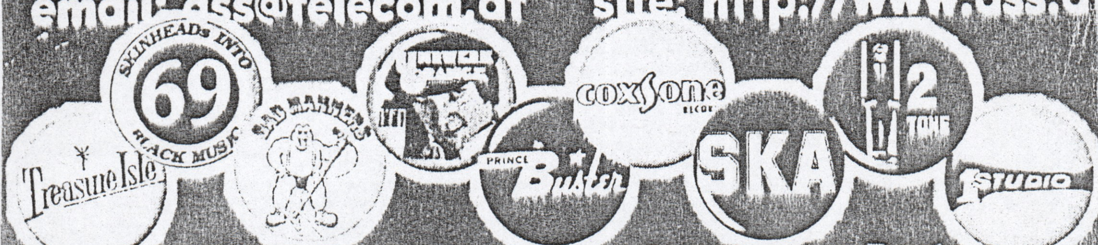


Skaos
Inside 7"



Spirit of 69 Vol.2 7"

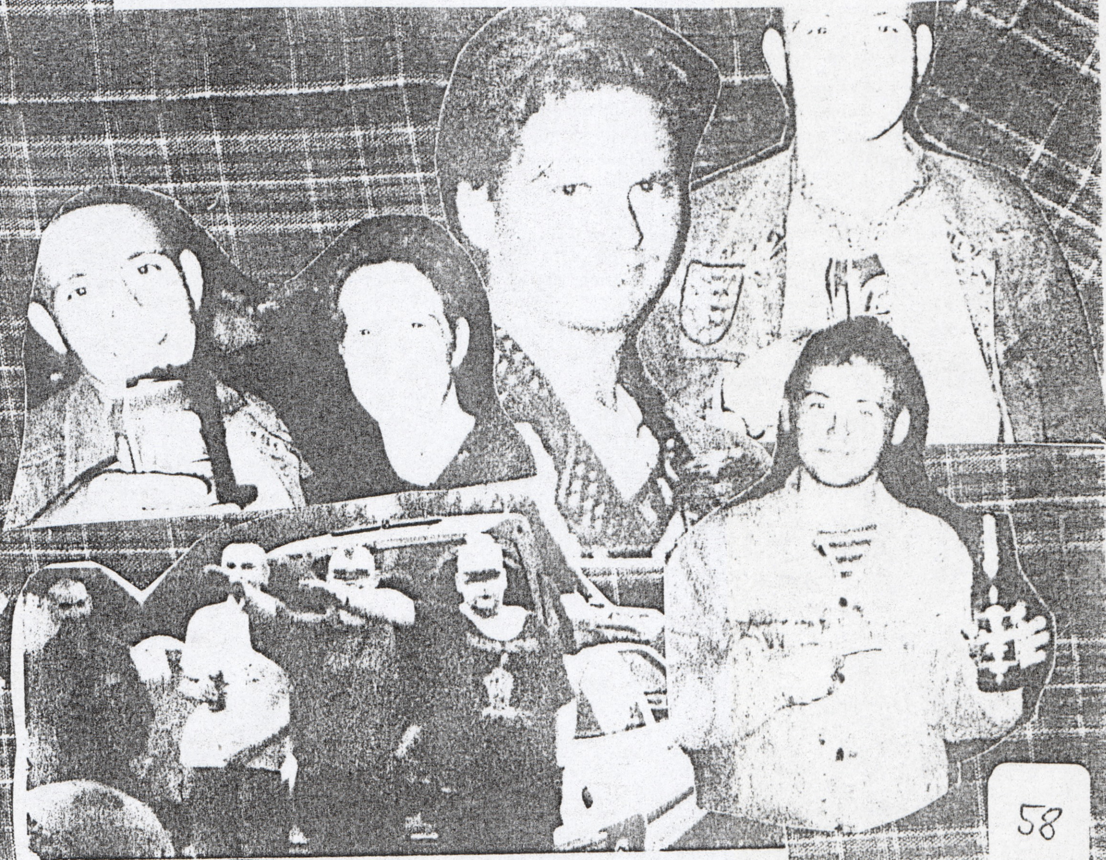
DSS Records, P.O.BOX 739
4021 Linz, Austria tel/fax: ++43-(0)732- 31 63 91
email: dss@telecom.at site: http://www.dss.at



Achtung! Preise beinhalten bereits das Porto.

OI!-Stock II

Trinkerkohorte, Maulhalten, Bombecks, Arche now, Gangwarfare, Kraft durch Suppe, Roimungstrupp, Volxsturm, Gesindel, Sperrzone, The Mob, Jumble, Distreba, Challengers, Oxo`86
Am 21. & 22.5.99 in Frohburg.
OI!.Stock II - nachdem's letztes Jahr schon saugeilgewesen war wollten wir's uns nicht entgehen lassen.
Gesagt, tun, getan.
Da ich am Freitag, nach dem Zeltaufbauen und dem obligatorischen Lagerfeueranzünden viel zu sehr mit Trinken & Lustigsein beschäftigt war, weiß ich lediglich noch, daßich die ehrenwerten Trinkerkohorte und Bombecks nicht mehr erlebt habe.Zwar habe ich am Freitag auch einige Bands gesehen & gehört, aber weiß der Teufel wer das war und ob die mir gefallen haben oder nicht ...
Den Nachmittag vertrieben wir uns mit Geländegängen, Diskussionen darüber, ab wieviel Aldis ein Ort auch Stadtrecht besitzt und dem üblichen Trallala .
Da auch der Samstag ziemlich lustig war, weiß ich lediglich zu berichten, daß Volxsturm 'nen ziemlich miesen Gig hinlegten, Roimungstrupp totale Scheiße waren (I-Herz-Violence) und daß der alte Mann, der vor der Bühne rumturnte eine arschcoole Drecksau war.
Der dicke Dorftrottel mit der "Fleischwunde" am Bein und den Aschenbechern vor den Augen, der uns am Freitag zu 'ner geilen Fete einladen wollte, war verschwunden.
Arche now haben mir sehr gut gefallen, nur wann die gespielt haben, weiß ich nicht mehr...
-War auf alle Fälle ein Highlight.
Grüße gehen an alle die da waren und ein dickes "Ätschebätsche-Pech gehabt" an alle, die nicht da waren.



Fr. 11.06. Open Air, Universitätshauptgebäude, Jena
the Butlers versus the Busters

Von beiden Bands hatte ich ausser ihrem Namen und Beurteilungen wie "ach, die sind doch scheisse" oder "die machen doch keinen Ska, sondern Pop- Musik", rein gar nix gehört. Stören tat mich das allerdings nicht sonderlich.
Angekommen am Ort des Geschehens, gabs erstmal 'nen grossen Pöbel zum Angucken und auch das ein oder andere bekannte Gesicht zum begrüssen.
Nachdem ich mich durch den Einlass gedrängt hatte, sah die Lage allerdings gleich weniger gut aus.
Denn plötzlich allein, sah ich mich umringt von unseren alternativen Mitbürgern.
Nach einem erhöht gelegenen Punkt suchte ich zwecks "Überblick verschaffen" vergebens und auch "auf die Zehenspitzen stellen" wollte nicht so recht helfen, also tat ich das einzig richtige und platzierte mich an der Biertheke.
Der Erfolg war mir bereits schon nach kürzester Zeit sicher- den Kollegen gings nähmlich nicht anders als mir.
Die Butlers machten den Anfang und waren für meinen Geschmack genauso schlecht im musizieren, wie sie aussahen.
Weder machte der fast 90 % des Publikums ausmachende, alternative Pöbel irgendwelche Anstalten zu gehen, noch wurde die Musik besser. Also vertrieben wir uns die Zeit damit, weing rücksichtsvoll durch die Menge zu schlendern.
Irgendwann war mal kurz Ruhe, ein paar erträglicher (nicht besser aber erträglicher) aussehende junge Leute betraten die Bühne, stellten sich als die "Busters" vor, liessen sich vom Pöbel feiern und machten im grossen und ganzen da weiter, wo die Butlers aufgehört hatten. Na gut, ich geb's zu, ein klein wenig besser haben sie geklungen, aber das ist auch nur insofern von Bedeutung, wenn man das Motto (oder wie auch immer man es nennen will) des Abends; Busters gegen Butlers; beachtet.
Sieg ist Sieg mag man meinen, aber fest steht, dass die Busters dieses musikalische Duell nur gewonnen haben, weil die Butlers es geschafft haben, noch schlechter zu sein.
Den Rest des Abends, bis in die frühen Morgenstunden hinein, gabs dann noch lecker Musik aus der Dose im Rosenkeller.(Gruss an Frauke-"Ey, Zarte, pass bloss off, was 'de sachst!)
Das geplante Frühschoppen in der "Klapsmühle" fiel leider aus und der neue Tag begann mit einer vollkommen unspektakulären Heimfahrt (Was war'n das eben, was dein Freund mit dem Erfurtaufnäher zu mir gezeigt hat?- Seid ihr Hammerskins?- Seid bloss froh, das ihr das nicht mit meinen Freunden gemacht habt, die sind nicht so nett wie ich!!!- Dank an Koppel fürs Retten meiner u[illegible]ürdigen Existenz)
Kuno

Troopers am 23.05.99 im Jacob zu Weimar

Ein hartes Wochenende hatte zwar stark an den Energiereserven gezehrt, aber die Aussicht die Troopers life zu sehen, ließ mich diesen Fakt vergessen.
Angekommen am Jacob, gab´s auch schon vom Assi Punker bis zum Nazi Schläger allerlei lustiges Volk zu sehen. Wie im Jacob scheinbar üblich, wurde keine Vorband verpflichtet und die Troopers mußten sozusagen ins kalte Wasser springen. Stimmung wollte so recht keine aufkommen, was dem großen Mann mit den furchterregenden Zähnen und der kleinen Metal – Axt Klampfe nicht so recht zu passen schien. Jedenfalls verließ er nach schätzungsweise fünf Liedern die Bühne. Als das Gerücht aufkam, daß jetzt schon wieder Schluß wäre mit Live Musik, setzte sich meine Fahrgemeinschaft in Bewegung Richtung Heimat und mir blieb nichts anderes übrig, als mitzufahren.
Ein paar Tage später, erfuhr ich, daß die Troopers das Spielchen mit „ich hab keinen Bock mehr weiter zu spielen“ noch drei mal durchzogen und so fast ihr komplettes Set dem etwas verwirrten Publikum präsentierten. Ich hab zwar nur ein Viertel der Show gesehen, aber nett fand ich es trotzdem.

Kuno

Aufgepaßt! Aufgepaßt! Aufgepaßt!

FREUNDSCHAFT IST STÄRKER ALS 1000 LÜGEN...

Bei NORDLAND RECORDS erscheint
die ultimative Splitscheibe von

VOLXSTURM & Maul Halten

jede Band mit 4 neuen Songs,
allerfeinster Streetpunk mit starken Texten,
beide Bands stellen ihre alten Produktionen locker in den Schatten!

Nicht lange überlegen, nicht lange zögern
und unsere kostenlose Mailorderliste anfordern:

NORDLAND RECORDS, PSF 350 141, 10211 BERLIN
Tel.030/420 10 303 Fax 030/420 10 304
e-mail: nordland.nd@t-online.de www.nordland-rec.de

- limititiertes farbiges Vinyl, CD im Digipac mit Livebonus -
am besten direkt bestellen (per Vorkasse oder Nachnahme):
MLP 16 DM, CD 22 DM, (zzgl. Porto 9 DM bzw.3 DM)

Pöbel & Gesocks und 4 Promille am 28.05.99 im AJZ Erfurt

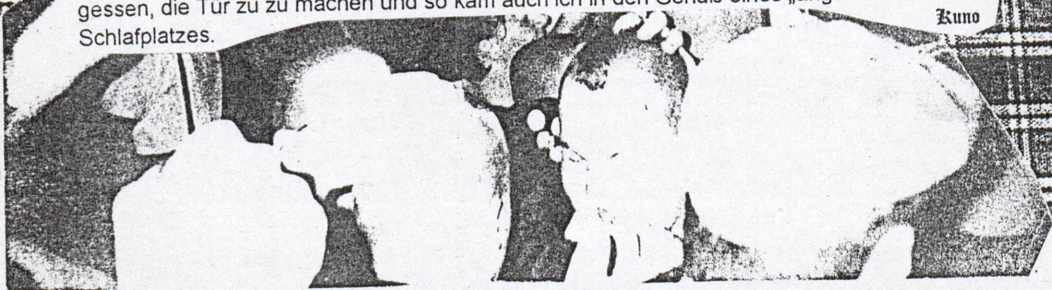
Noch bevor ich mich auf den langen Weg machte, erfuhr ich , daß 4 Promille nicht spielen würden. Dieser Fakt konnte meinen Enthusiasmus jedoch auch nicht bremsen. Zu dritt und lustig kamen wir an und machten uns, nachdem wir erfuhren, daß 4 Promille durch die Bombecks (nur unwürdig) ersetzt wurden, auf den beschwerlichen Weg zum nächsten Getränkestützpunkt. Mit Getränken versorgt und wieder zurück, hatten wir auf einmal viele Freunde und verbrachten so eine geraume Zeit des Abends vor den bereits offenen Toren des „A´s". Irgendwann gab´s dann noch ein filmreifes Wiedersehen mit Daniela (aufeinander zulaufen und auf menschenleerer, von Leuten umsäumter Straße in die Arme fallen) meiner besseren Hälfte. Kurze Zeit später begannen dann endlich Pöbel & Gesocks zu spielen. Der Laden war so getreten voll, daß man bereits beim Betreten schon anfing zu schwitzen. Der Auftritt traf voll und ganz meinen Geschmack und es wurde heftigst das Tanzbein geschwungen. Irgendein großer, buntbemalter und kahlgeschorener Berg Fleisch begann irgendwann einen kleinen Riot zu starten, welcher für ihn dank eines Bierflaschen- und Stiefeleinsatzes im K.O. endete. Kurzerhand wurde er an allen Extremitäten in den Hof getragen, wo er Gerüchten zufolge aufwachte, einen weiteren Riot, der abermals im K.O. endete startete, dem eigens für ihn angeforderten Rettungssanitäter Prügel anbot und letztendlich ohne komplettes Gebiß, mit gebrochenen Knochen und zeternden Frauchen im Auto gelandet sein soll.
Dem Konzert tat das allerdings überhaupt keinen Abbruch und nach etlichen Zugaben hastete ein „je nackter, desto häßlicherer" Willi Wucher nach draußen, um nach langer Zeit wieder Sauerstoff atmen zu können. – Cooler Abend mit geiler Mucke und hollywoodreifer Keilerei.

Kuno

Die Punkroiber, Razors Pack & Social Descent am 12.06.99 in Wiesloch

Zusammen mit Gotha Reject Weißenborn und den Alkoholvorräten machte ich es mir auf der Rückbank zurecht und überlebte die scheinbar unendlich lange Fahrt, inklusive Autopanne gut gelaunt und wohlbehalten. Endlich angekommen, ließen wir uns als Ossis outen (Ey sing mal „Öh la Palöma" !), gingen erst mal was essen und gratulierten Frank - Oi - Sülze zum Geburtstag. Die restliche Zeit bis zum Anfang des Konzertes vertrieb man sich mit Tischtennis und Basketballturnieren, sowie dem üblichen Gedöns. Um sich den Abend zu verlängern und um Social Descent zu ersetzten, formierten sich mein Fahrer (Walze), dessen Navigator (Parnt), Mecko und einer der Jungs von Razors Pack zu einer netten kleinen Coverkombo und übernahmen den Job der Einheizer. Kam (anscheinend nicht nur bei mir) gut an...
Die Punkroiber hatten die Masse gut in der Hand und die Stimmung war so gut wie selten. Razors Pack kannte bis dato kein Schwein, aber aufgrund ihres sympathischen Sounds, kamen auch sie beim Publikum recht gut an. Das Konzert war irgendwann vorbei, die Räumlichkeiten wurden verriegelt und während der Großteil des Pöbels die Schlafplätze aufsuchte, versorgten wir uns in einem nahegelegenen Festzelt, mit dem nötigen Equipment (Bänke, Tische, Verteilersteckdose und zwei Liter Geschirrspülmittel) für ein lustiges Beisammensein. Gegen ca. 3 Uhr morgens wurde ich langsam müde und so beschloß ich, mir meinen Pullover aus dem Auto zu holen und mir ein warmes Plätzchen zu suchen. In meinem Gefährt war allerdings niemand dazu zu bewegen, besagtes Kleidungsstück herauszusuchen und so nahm ich frierend platz im oben erwähnten Festzelt - gut schlafen ließ es sich allerdings nicht.
Irgendwann hat dann eins von meinen Kameradenschweinen nach einer Pinkelpause vergessen, die Tür zu zu machen und so kam auch ich in den Genuß eines „angenehmen" Schlafplatzes.

Kuno



WALZWERK RECORDS

WAS ?

schon lange nix mehr bei WALZWERK bestellt
Na ja kann vorkommen sei es durch
Geldmangel, Arbeitslosigkeit, Knastbesuch.....
bestell Dir aber trotzdem mal wieder einen
neuen Katalog !

WAS ?

Noch nie bei WALZWERK bestellt ? Na dann
wird's aber Zeit, ist ja fast unverzeihbar !
Bestell Dir unseren Katalog und vergleichmal
unser Angebot, Preise usw... mit anderen Mail
Ordern

WAS ?

Noch nie von WALZWERK gehoert ? Hast Du di
letzten 10 Jahre auf dem Mond gelebt, hat's
Dich aus 1969 hierher gebeamt oder bist Du
erst seit einer Woche in der Szene ? Mach
sofort, dass Du Dir den Katalog bestellst, aber
zackig !

WIE ?
WO ?

Bestell Dir den kostenlosen Katalog von einem der aeltesten und besten Versaenden der Szene. Tausende von Artikeln aus der "Wonderful World of Oi" Platten, CD's, Kassetten, Buecher, Videos, T-Shirts.......... Oder aber schick DM 10.- fuer unsere Label-CD mit 25 Bands u.a. Anti Heros, Oxymoron, Braindance, Boots & Braces, Skint, Bitter Grin, Bovver 96, The Pride......+ Katalog



WALZWERK RECORDS

Postfach 1341
74643 Kuenzelsau

oder: Ballinclogher, Lixnaw
Co. Kerry, Irland

e-mail: walzwerk@indigo.ie

Die Punkroiber im Blickpunkt...

1.) **Standartgeflenne (Name, Alter, Instrument & Beruf)**
Sascha ist 20, von Beruf Klempner und spielt Schlagzeug, Stefan ist 22, ist Studenterassi und spielt Baß, Peter ist 22, bei der Bundeswehr und spielt Gitarre und ich (Lars) bin 25, von Beruf Feinoptiker und singe.

2.) **Anhand Eures 3 Jahres Tapes (Nordland Records) hat man ja einige Etappen von Eurer Bandhistory nachvollziehen können. Was könnt Ihr für Auskünfte darüber geben? (Bandhistory & Tape)**
Die Band wurde Dezember '94 gegründet, seitdem ca. 50 Auftritte mit Springtoifel, Verlorene Jungs, Becks Pistols, One Way System, The Blood, Charge 69, Loikaemie, Fuckin Faces und vielen mehr.
Naja, was soll ich sagen, die musikalische Steigerung ist ja hoffentlich zu hören, ansonsten sind wir halt älter geworden und somit können wir auch bessere Texte machen. Ich glaub' so flache Dinger wie Hippieschwein würde es heute nicht mehr geben. Allerdings ist Hippieschwein ehrlich und aus dem Bauch heraus entstanden und hat die Spreu vom Weizen getrennt. Die Leute denen das nicht paßt, kommen auch nicht auf unsere Konzerte und so bleiben wir von Peacern und Teetrinkern verschont. Ärger gab es mit dem Oi! Hammer wegen der verwendeten Songs von der „Dirty Dancing", er hatte nämlich keine Freiexemplare bekommen.

3.) **In einen paar alten Ausgaben vom Zyklon C Fanzine (jetziges Stahlkappe) sind die Namen vom Lars und vom Görbing (CT - Rap) aufgetaucht, warum bist Du (Lars) heute nicht mehr dabei und wie ist der Kontakt zum Stahlkappe heute?**
Görbing und ich hatten keinen Bock mehr und der Kontakt zur Juliane (jetzige Alleinmacherin)ist nach ihrem Umzug abgebrochen. Nächste Frage :

4.) **Da zwischen den Mitgliedern Eurer Band ja doch recht große Entfernungen liegen, wäre es mal interessant zu wissen, wie Ihr das mit dem Proben und Konzerten so auf die Reihe kriegt.**
Das ist natürlich sehr schwer, wir proben 1x im Monat und direkt vor unseren Konzerten. Es ist also wichtig Konzertdaten mit uns sehr langfristig abzusprechen, da von heute auf morgen nur wenig zu machen ist.

5.) **Die „Dirty Dancing" EP sollte ja eigentlich „Dreckig, Kahl & Unrasiert" heißen und etwas früher als die „D.D." aufs Volk losgelassen werden. Was ist da vorgefallen und wie war die Zusammenarbeit mit dem Oi! Hammer?**
Peter, der „glorreiche Zeichner" unserer Cover (ich bin der Überzeugung, daß er eine schwere Kindheit hatte) hatte das Cover für „Dreckig, Kahl und Unrasiert" verschlampt und hat dann einfach was anderes gemalt und so war es dann „Dirty Dancing". Verzögert hatte es sich dann noch, weil uns das Studio versetzt hatte und wir vor verschlossenen Türen standen, weil der Techniker eine Familienfeier hatte. Die Zusammenarbeit mit dem Oi! Hammer lief so ab:
Er hatte uns geschrieben, ob wir Bock hätten eine Ep zu produzieren (den hatten wir natürlich) und uns wurde ein Produktionsgeld von 600 DM zugesichert. Als die Rechnung dann 670 DM betrug, fing das Geflenne an und ich wurde gebeten 200 DM zu bezahlen, um die Produktion nicht zu gefährden. Als Ausgleich wurden mir dann 50 Freiexemplare zusätzlich versprochen, auf die ich noch heute warte. Soweit zum Oi! Hammer.

6.) **Wie kam es eigentlich zur split EP mit Bunt & Kahl bei Running Riot ? Seit Ihr mit dem Ergebnis zufrieden und habt Ihr noch Kontakt zu Bunt & Kahl ?**
Bobby von Bunt & Kahl hatte uns mal live gesehen und sofort gefragt, ob wir Bock hätten mit seiner Band eine split EP zu machen. Kontakt zu Bobby habe ich keinen mehr, da er jetzt in Polen arbeitet und wohnt. Die split EP ist eigentlich gut gelungen und wir sind zufrieden. Inzwischen ist sie auch ausverkauft und wir warten auf die Nachpressung.

7.) **Was könnt Ihr zur noien split LP/CD mit den Brassknuckles (deren letzte Veröffentlichung dieses Werk wohl sein wird) sagen ? Welches Label wird sie veröffentlichen und was dauert da solange ?**
Tja, was können wir da sagen, eigentlich nur das es Zeit wird das sie endlich kommt und das wir uns darauf freuen, da damit ein schönes Kapitel unserer Bandgeschichte neu auflebt. Zu den ehemaligen Bandmitgliedern besteht auch heute noch guter Kontakt und man sieht und besucht sich des öfteren. (Grüße an Keks, Thomas und Kübel) Die Platte kommt auf Knock Out Records raus.

8.) **Nun ist es ja amtlich, Euer erster Longplayer wird im November diesen Jahres auf United Kids Records erscheinen. Wie wird die LP/CD heißen, was wird themenmäßig enthalten sein und werdet Ihr auch Songs wie z.B. „Politik" und „Zusammenhalt" neu einspielen, die für mich zusammen mit „Randale" die besten Songs von Euch sind ?**
Auf der Platte werden sowohl brandneue als auch ältere Stücke enthalten sein. So wird „Thüringen Boys", „Feierabend" und ein Dirty Dancing Madley darauf sein. Neue Lieder sind dann z.B. „The white riot in my head" oder „Forgotten Rebels". „Politik" und „Alte Zeiten / Zusammenhalt" werden nicht noch mal veröffentlicht. Sorry, the time goes on... .

9.) **Wer schreibt bei Euch eigentlich die Texte und gibt es Texte von denen Ihr Euch heute distanziert und wenn ja warum ?**
Die Texte schreiben Peter und Lars. Aber jetzt sag mir mal, warum haben wir uns denn mal von Hippieschwein distanziert ? Sicherlich ist der Song textlich und musikalisch nicht sehr anspruchsvoll, aber er ist ehrlich und aus dem Bauch heraus und wir werden ihn auch immer live spielen ! Vielleicht gab es da ja ein Mißverständnis, denn Hippieschwein ist ein Teil unserer Bandgeschichte.

10.) **Was hört Ihr eigentlich selber so an Musik und wem würdet Ihr gern mal spielen ?**
Zur Zeit hören wir viel The Clash, Specials, Exploited, GG Allin, Hammerhead, Agnostic Front, Blitz und Peter & T.B.B. .
Zusammen spielen würden wir gern mal mit Oxymoron, The Business, Daily Terror, OHL, Red London und District.

11.) **Bei Euren Konzerten covert Ihr ja auch z.B. Westernhagen mit dem Stück „Mit 18". Das läßt für mich darauf schließen, daß Ihr neben Oi! und Punkrock auch noch in andere Musikbereiche ganz gern mal reinhört. Wenn ja, in welche Bereiche und was haltet Ihr von alten Rockbands wie z.B. Motörhead und Black Sabbath oder von Melodychore wie er z.B. von Millencolin gespielt wird ?**
Natürlich hören wir neben Oi! und Punkrock noch andere Sachen. Denn nicht jeder gute Song ist auch ein Punkrock Song. Wir hören auch Ska, Reggae, Motörhead, Hardcore, Slade und Sascha haut mit Metall, Noisecore, Grindcore, und was weiß ich noch alles, voll rein.

12.) Ich habe gehört, daß Du (Lars) und Görbing in einem Skinheadbuch auf Photos zu sehen seit. Wie heißt das Buch und was hat es damit auf sich ?
Skinhead „A way of Life" von Klaus Farin.

13.) Wie seit Ihr eigentlich damals zur Szene gekommen, seit wann seit Ihr dabei und wie steht Ihr zu dem Aspekt, daß in unserer Szene im Moment mehr Arroganz und Intoleranz herrscht, anstatt man für einander einsteht und zusammenhält ? Was sind Eurer Meinung nach die Ursachen und wie könnte man Eurer Meinung nach die derzeitige Situation ändern ?
Tja wie kommt man zur Szene, irgendwann war's halt soweit und man schnitt sich die Haare ab. (oder färbte sie bunt, gelle Sascha) Im allgemeinen kann man so sagen seit 1992/93 und die Band wurde 1994 gegründet. Unsere Szene ist leider ein Spiegelbild der großen Gesellschaft, und so herrscht eben bei uns auch Neid, Arroganz, Intoleranz, Besserwisserei und Anwichserei. Ich habe mich damit abgefunden, aber ansonsten kann man sich ja aussuchen mit wem man befreundet ist.

14.) Nun sagt mal bitte, was Euch zu folgenden Stichwörtern spontan so einfällt !

Pellkartoffeln mit Butter und Quark(AJZ)	-	O.B. , Knoblauch , Zwiebeln
Zeichentrickfilme	-	Biene Maja
der Beruf Polizist	-	hab ich ein Problem damit
Landser	-	interessiert mich nicht
Rose Tattoo	-	nicht mein Ding, frag Walze
Neudietendorf	-	meine Heimat
FC Rot-Weiß – FC Carl Zeiss (1:0)	-	der Thüringen Klassiker
Punkrock	-	tell me what u need - it is Punkrock

15.) Standartgeflenne die 2te (Grüße, was Ihr noch loswerden wollt, Fragen...) und natürlich Eure Kontaktadresse .

Grüße : EL-Ray, Oi!genz, G-Punk-T, Pissed & Proud, Exploited, AJZ Erfurt, unsere Freunde in Thüringen - Land und überall und, und, und.....

Kontakt : Lars Giesel, Ilversgehofener Platz 10, 99086 Erfurt

Da wir die Punkroiber schon vor einigen Monaten befragten, ist die eine oder andere Frage nicht mehr so ganz aktuell. Da wir dieses Interview aber nur mit allen hier abgedruckten Fragen als lesenswert befanden, entschlossen wir uns, Euch das Inti so zu präsentieren.

Kuno + Philipp

News, News, News, News, News, und nochmal News!

Beginnen wir mit den Neuigkeiten von Knock Out Label. Es werden exklusiv für den Sommer angekündigt : die neuen Scheiben von Loikaemie, Oi-Melz und 4 Promille als LP/CD und die drei neuen Singels von : Wretched Ones (live), Miburo und Menace. Desweiteren jetzt schon erhältliche Sachen sind: Red London pic.LP/CD, Punkroiber/Brassknuckles LP/CD, Bombshell Rocks EP, Funerall Dress/Banner of Hope 10"/CD, die 3. Langrille von Klasse Kriminale nochmals neu aufgelegt als LP, die neueste Charge 69 EP als Lizenzpressung von Combat Rock (welche die dazugehörige MCD veröffentlichten) desweiteren sollen dann im Sommer noch folgen : die neueste LP von den Kanadischen Shock Troops (ebenfalls als Lizenzpressung von Combat Rock und zu guter letzt die EP/MCD von Church of Confidence. +++ Womit wir jetzt bei den Neuigkeiten von DIM Records währen. Es wird demnächst eine Crop No.1 Debüt CD kommen und die Jinx „Chartbuster" ist bereits schon als marmoriertes Vinyl zu haben. Desweiteren werden sich die Vinyls von Kampfzone und Ultima Thule noch um ein paar Monate verzögern. +++ Walzwerk Records melden, daß im Sommer die neue CD von Scharmützel mit dem Titel „Wenn es Nacht wird" erscheint, desweiteren die 3 neuen Singels von The Warriors „The Last Resort", die dritte Ausgabe von der 7" League diesmal mit Survy (oder so ähnlich, habe ich nicht ganz verstanden) und zum Jahresende die neue EP von Boots & Braces. Ebenfals soll am Jahresende noch die Langrille von Skint erscheinen (LP/CD) +++ Womit wir nun bei DSS Records währen: eine LP/CD von Judge Dread mit dem Titel „King of Rudeness" und die Debüt 7" von Oi!96. Dann währe da noch zu erwähnen, daß DSS eine neue Split Serie wie Skins ´n Punks plant, davon sind die ersten zwei Veröffentlichungen: Templars/Stomper 98 7" und die Butchers/Subway Thugs 12" - hierbei währe noch zu erwähnen, das die Butchers die zweite Band von Templars Carl sind. +++ Bei Nordland Records angelangt : Ralf veröffentlicht demnächst die Hammersplitscheibe von Volxsturm und Maul Halten als MLP/CD. Die ersten Exemplare der MLP kommen wie gewohnt im farbigen Vinyl

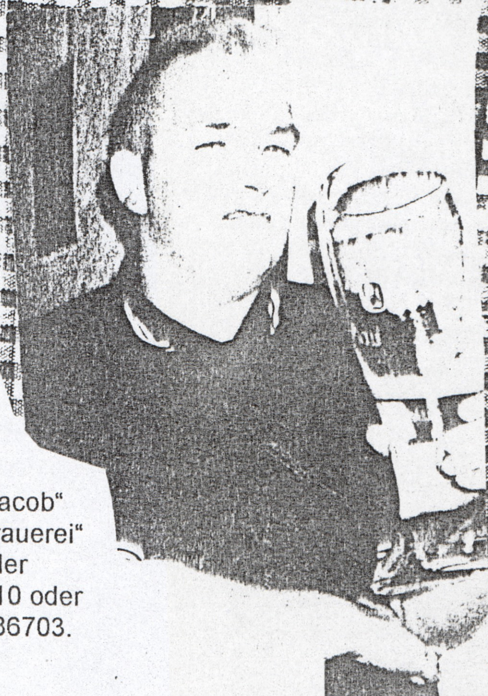
und sind logischerweise limitiert. Die CD kommt im Digi- pack mit Livebonus. Geil, geil, geil !!! +++ Willi von Scumfuck, dem ich hier nochmals ausdrücklich danken will, dafür das ER uns mit sage und schreibe insgesammt 17!!! Promoexemplaren unterstützt hat, hat ebenfalls seine Neuheiten auf´s Volk losgelassen und nachdem ich mir die neue EP von E-O-K und die neue Star FASS (Stars für Alkohol am Steuer) MCD anhörte, sank bei mir die Laune in Sekunden Bruchteilen in den Minus Bereich, wurde aber schlagartig besser als ich mir die drei neuen Singels von Bexx Bier Bois, The Blimps und Dead End Yobs, sowie die erste Langrille von Bombecks zu Gemüte führte. Geil, geil,geil !!! Zu guter letzt kündigt United Kids die neue Rabauken LP (CD auf Oi!Hammer) für den Sommer und den ersten Punkroiber Longplayer als LP/CD für den Herbst an.

Bandneuigkeiten :
Folgende Bands haben sich umbenannt : Boot Party, sie heißen jetzt Violent Drunks; Bierpöbel heißen Razors Pack, B.A.P.! heißen jetzt Suggar Daddies, sind mittlerweile zu fünft und suchen ein Label um ihren ersten Longplayer aufzunehmen
Thomas von Loikaemie ist umgezogen und hat somit eine neue Postfachadresse : Loikaemie, Postfach 10 11 54, 39551 Stendal. **Achtung, Achtung, Achtung!!! An alle Boots & Braces Fans und Vinylsammler !!!** Den Rock-O-Rama Sampler „Gods of War“ Vol. 1 mit den beiden Stücken „Spießerschweine“ und „Popperklaun“ (oder so ähnlich ?!) gibt es derzeitig wieder bei R-O-R als **Vinylpressung** für 20 DM unter der derzeit aktuellen R-O-R Adresse : Herbert Egoldt, Box 10 11 05, 50451 Köln Telefon : 0180/53 23 211. **Aber !!!** Egoldt hat bei sich einen Mindestbestellwert von 30 DM ohne Porto, also erstmal Katalog ordern (ist kostenlos).

Konzerttermiene :
Condemned 84, Boots & Braces + lokal support am 22.10.99 in Coswig/Dresden und am 23.10.99 bei Stuttgart (genauer Ort steht noch nicht fest) Die Karten bekommt Ihr im VVK bei Walzwerk und Blind Beggar Rec. Kosten tut´s 28 DM.

Nicht nur Linke stinken!





Pöbel & Gesocks unterwegs :
13.08.99 in Potsdam „Archiv"
14.08.99 in Rostock „Mau - Club"
24.09.99 in München „Kult Café"
25.09.99 in Weimar „Studentenklub Jacob"
23.10.99 Annaberg-Buchholz „Alte Brauerei"
Info-Hotline für alle Konzerte : entweder direkt bei Scumfuck unter 02064/50710 oder bei Old School Booking unter 0521/886703.

The Business live :
Business sind vom 29.11.99 – 31.11.99 in Deutschland unterwegs. VVK + genaue Informationen über die Orte und Vorbands bekommt Ihr bei DSS Records unter : 0043-732- 31 63 91.

Walzwerk Konzertdaten :
Holidays in the Sun 3-5 September ´99 ist auf Mai 2000 verschoben worden. Infos : 0044-1203-505946 oder e-mail : dave@datarecords.com

Dropkick Murphys, Discipline & Soul Boys am 16.9.99 in Hamburg „Logo" Info 0177/6420079

Psychobilly Meeting am 11.9.99 in Walldorf „Session Kulturwerk" Info 0177/6420079

Templars, The Crack, Major Accident & Stomper ´98 am 1.10. in Hildesheim „Kulturfabrik Loeseke" und am 2.10.99 in Walldorf „Session Kulturwerk" Info 0177/6420079

Condemned 84
Norwich (GB) at Fat Pauly´s ; Info F.P. En +01603/441587 ; Tickethotline En + 0500333355

Wir bieten:

- Mehrere hundert Titel aus den Bereichen **Oi!, Streetpunk & R.A.C.**
- Massig vom guten alten **Vinyl**
- Raritäten & streng limitierte **Sammlerauflagen**
- Ständig Sonderangebote & **volksnahe Preise**
- T-Shirts & Fanzines
- Ruckzuck Lieferung

Achtung Bands!

Wir **suchen** ständig Kapellen für unser Label. Schickt eure **Demos** an unser Postfach und wir werden euch ruckzuck **kontakten**.

Unsere aktuelle Liste erhaltet ihr kostenlos bei untenstehender Anschrift.



Neuerscheinungen:



The Skulls: Thunderbolt Warrior
CD • DIM 059



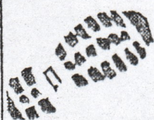
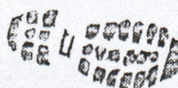
Kampfzone: Außenseiter
CD • DIM 060

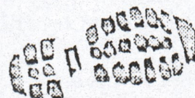


M.F.C.: 5 Titel US-Oi!
EP • DIM 061



Nordwind: Liebe, Lust & Limonade
CD • DIM 062

Dim Records · U.Großmann · Postfach 11 · 96232 Ebersdorf
Tel.: 09560/980905 · Fax: 980906 · E-Post: 09560980905-001@t-online.de
Die aktuellsten Angebote auch im InterNet: www.unitedskins.com/dim



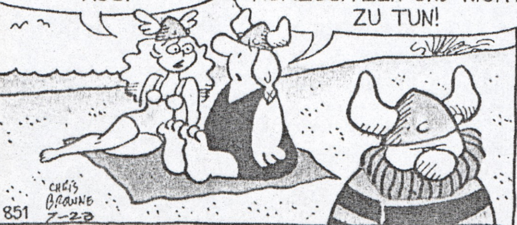


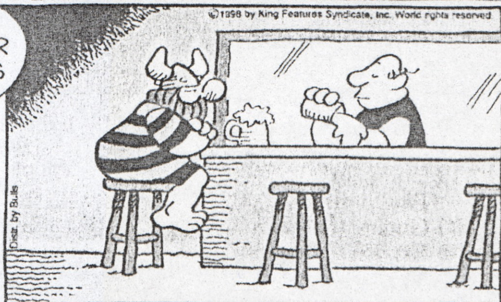
Das Fanzine grüsst & dankt :
Uhl & DIM, Ralf & Nordland. Willi & Scumfuck, Matt & Walzwerk, Detlef & Oi!Hammer, SOS Bote, We bite Rec., Mecko & United Kids, Micna & DSS, Mark & Bandworm [illegible]

Philipp grüsst & dankt :
Meinen Eltern für die Unterstützung, die Bad Berkaer : Frieder, Franziska (meine bessere Hälfte), Steffi M., Parnti : Cathleen und Maren (meine lieblings Blondienen), Fränze H. aus K. & Wiebke R. aus I. Desweiteren Andre, Tina und Mücke : Lars aus B. , Thomas & Loikaemie, Dorschtie & Trabireiter, Timo & Roial(s), Micha & Boikott, Uhl, Matt, Ralf, Willi, Lars & Punkroiber : Brandy & Endstufe, groß + klein Gerste (Vollersroda Power !!!) und natürlich die Kneipenterroristen Schmott & Harry. Und alle die mir in der Hektik nicht eigefallen sind. Sorry !

Kuno grüsst & dankt :
Pissed & Proud; White Riot Punx (Marco & Georg); Brudi, Maria (den kleinen, zornigen Mann); Kameradschaft Tannroda; Lars; Koppel & Fifi nebst sympatischen Anhang; Perstinger; Frauke; Torsten; Peter; das AJZ und den Rest der Erfurter; Wolfgang-Deutschpunk-Niemann; Ronny und den Rest aus Gotha; Sascha und Punkroiber; Christoph; Gerste, Anne; Mandy; Maik; Roy; Bille und alle andern Jena-Rejects; G-Punk-T; Halunken; 2x Daniela, Anja, Claudia und alle, deren Namen mir immer wieder entfallen bzw. die ich nie nach ihrem Namen gefragt habe... Frost allerseits!

Hägar der Schreckliche





UNITED KIDS REC

Diese und Jede Menge weitere Punkrock/Oi/SKA
Tonträger aus der ganzen Welt erhältlich bei:
UNITED KIDS RECORDS
C/O Mecko Neukirchen , Im Flürchen 7
56858 Altstrimmig, Tel&Fax 06542-22065
Fordert unseren kostenlosen Katalog an!!





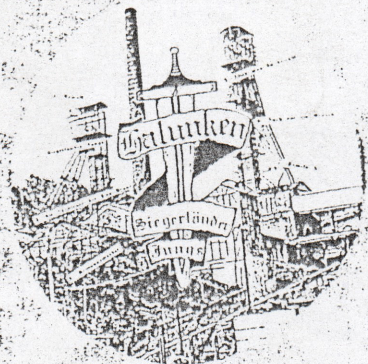
UKR 001 TUNNELANGST
"Gepflegte Szene" CD
limitiert auf 500 Stk. 20,-



UKR 002 THE MOB
"Our Voice" EP
lim.+num. 999 Stk. 6,50



BRANDNEU!!!
UKR 003 GROSSDOITSCHLAND
Je ein Song von Volxsturm,
Punkroiber,Oi!genz,G-Punk-T.
Die Provokaqtion des Jahres EP 7,-



BRANDNEU!!!
UKR 004 THE BRATS/HALUNKEN
Limitierte Split-Picture LP 22,-
The Brats / 81-erPunkrock Marke GB
meets Halunken / Bodenständige Oi-Mucke



BRANDNEU!!!
UKR 005 VERLORENE JUNGS
"Du gehörst dazu" lim. Picture LP 23,-
Endlich das Knalleralbum der Jahreswende auch auf Vinyl
im Sammlerfreundlichen Bildplattenformat und wie alles
Streng limitiert. Hieran werden sich andere Bands messen.

VORANKÜNDIGUNG:
Vorraussichtlich Juli 99
UKR 006 RABAUKEN LP
Die neue Scheibe wird besser
und vor allem anders als zuvor.
Freut euch schon mal

WIEDERVERKÄUFER SOLLTEN UNSERE HÄNDLERLISTE ANFORDERN!!